Bezugedreis: Turch unfere Tedgerinnen und Agenturen: Ausgabe al 50 Piennig monatlich. 7.50 Marf vierteijährlich; Ausgabe 8
65 Biennig monatlich. 7.50 Marf vierteijährlich; Ausgabe 8
65 Biennig monatlich. 1.50 Marf vierteijährlich; Ausgabe 8
65 Biennig monatlich. 1.50 Marf vierteijährlich (Zultellgebühr monatlich
1.50 Marf vierteijährlich
1.50 Marf viertei

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Bublitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach n. b. a.

Bernfprecher für Saupigeldafisftelle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Saupigeldaftoftelle und Rebattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebattionoburo Edoneberger Str. 36. Berlin C. 29.

Jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers (Musgade A) ist mit 500 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Adonnent des Bisbadener General-Anzeigers, der auch die humoeilitische Bochenbetlage "Kochbrunnengeilter" (Musgade B) bezieht, indgesom mit 1000 Wart auf den Todos ober Kong-Indailottatissall insolge Unfall der der Künnberger Bedeneberschierungs-Hant versichert. Det den Noonnenten der "Kochbrunnengeister" gilt, sowei dieselben nerdetratet find, mitter den gleichen Bedingungen auch die Ebefrau als verlichert, so das, wenn Mann und Frau betunginden seiner Boche der Künnberger Besendberschierungs-Bant anzuseigen, der Berlegte das fich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in Atzliche Behandlung an begeben. Lobeställe millen sofer, späteltens aber innerhalb 24 Stunden nach dem Einfeltung geben der Berlicherungsbedingungen Auffchluß, die dem Berliche Behandlung geben der Künnberger Lebensderschiederungsdant zu beziehen find,

Mr. 10

Fest

hen Ge. Diener r Gross

mitee.

, Uhr:

neffen

Tuen.

I, unter

Meister, ter bes

27294 nb.

r, im

str. 16 27280

fingang

mis. fefunda 9 Mf.

ginnen,

umø:

PH. Oftern

unioos. n find Unters Gine

merei

citag.

:

27208

rber.

.. 13.

5818 me.

eftite.

(5820

Ma.

.66

Donnersta , ben 12. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfaht 10 Geiten

### Das Menefte vom Tage.

Bigepräfident Dr. Spahn.
Berlin, 12. Jan. Der Bigepräfident bes Reichstages, Oberlandesgerichtspräfident Dr. Spahn in Frankfurt a. M., ift an einer Blutvergiftung erfrauft, fein Besfinden hat fich aber bereits gebeffert.

Reuer Bahlrechtsantrag.
Berlin, 12. Jan. Ein Antrag der Fortichrittlichen Bolfspartei ersucht um Borlegung eines Wesehentwurfes noch in dieser Beflion, der für die Bahlen zum preußiichen Abgeordnetenhaus das allgemeine, aleiche und birefte Bahlrecht mit geheimer Stimmabgabe einführt.

p. Riberlen-Bachter. Berlin, 12. Jan. Staatsfefretar von Riberlen - Bachter ift von feinem Ur-laub aurfidgefehrt.

Garft Billow beim Papft.
Rom, 12. Jan. Der Papft empfing gehern ben Fürften und bie Fürftin Billow and Anlag ber filbernen Sociacit in besonsberer Andieng, Die einen febr berglichen Charafter hatte.

Inm Belgischen Rohlenarbeiterstreit. Bruffel, 12. Jan. Der Streit im Roblengebiet in überall un verandert geblieben. Im gangen find im Lütticher Revier 49 Bergwertsgesellschaften mit 90 Rohlengruben beteiligt, die etwa 28 000 Arbeiter pro Jahr beschäftigen, von benen annähernd 22 000 ausständig sind.

Antimilitariftische Propaganda.
Berbun, 12 Jan. Ein hauptmann bes
151. Infanterierratments überraschte einen jungen Menschen dabei, wie er im Manns schaftszimmer einen antimilitaristischen Bortrag biest. Der hauptmann ließ den Burschen fest nehmen.

Englifd-ipanifde Plottenican.
Paris, 12. Jan. Bie aus El Ferrol gemelbet wird, foll daselbit im nächten Monat eine Flottenicau ftattituden, an welder 27 englische Pangerschiffe und genglische Arenzer, sowie das fpanische Geich wader teilnehmen würden.

Renes rumanifdes Rabinett. Bufareft, 12. Jan. Der Ronig betraute den fonfervativen Barteiführer Beter Carp mit der Bilbung des Rabinetts.

Baris, 12. Jan. Canalejas ichtoft feine Anfprache an die Miglieber ber Sans belöfammer von Melilla mit den Worten, Spanien werde nicht einen fing von dies ier maroffanischen Erde aurud weichen, die mit dem Blute spanischer Soldaten gestränft fei.

Die finnischen Bablen.
Selfingtors, 12. Jan. In vielen Begirten find die Bablen aum finntichen Landtag beendet. Bisher erhielten die Sozialdemofraten 315 432, die Altsinnen 172 846, die Jungfinnen 114 532, die Schweden 106 289, die Agrarier 61 614 und die chriftiche Arbeiterpartei 14 545 Stimmen.

Ein perfischer Rotichrei. London, 12. Jan. Einer Meldung aus Rewnorf aufolge veröffentlichte der dortige perfische Konful ein Kommuniane, in welchem die Rationen aufgefordert werden, Berfien gegen die englischeruffische Invasion zu schützen.

Reifeplane bes Ronigs Rifolans. Cettinje, 12. Jan. Den neueften Disposi-tionen aufolge wird Ronig Rifolaus erft im Frühjahr seinen Besuch an ben aus-wärtigen Sofen abstatten.

Petersburg, 12. Jan. Der Minifter des Hengern, Sfafonom, mird, mie verlautet, die geplanie Reife nach Baris und Bonbun erft im Commer antreten.

Das norwegische Stortbing. Christiania, 12. 3an. Das Storsthing ift nestern vormittag gusammengetresten. Generalfriegs-Rommiffar Bratlie wurde gum Prafidenten gewählt. Die feiserliche Erbifnung fand nachmittags

San Salvadore Brafident.
San Salvadore Brafident. Bum Brafi.
benten ber Republif murde der bisberige Bigeprafident Dr. Manuel Arnjo
gemählt.

### Preußens Etat.

Der preußische Stat schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 4 035 314 749 Mark ab. Die Schlißsummen erhöhten sich gegen den Stat von 1910 um 158 583 485 Mork. Bur Derkteltung des Gleichgewichts sind 29 000 000 Mark als außerordentliche Einnahme eingestellt, die im Bege der Anseihe au beichaften ist. Andererieits sind infolge der Begrensung des für alsgemeine Staatsswede verwendbaren Reinisderschusses der Cifenhahmerwaltung auf 2.10 Brozent des Ansackeichssonds angelett. Abgesehen von diesen Beiden Positionen stellen sich die orden ist den Einnahmen auf 4 035 456 749 Mark, die dauernden Ausgaben auf 3 538 837 204 Mark, die dauernden Ausgaben auf 16 en Eindie dauernden Ausgaben auf 3 838 837 204 Mart, die außerordentlichen Einnabmen auf 20 858 000 Marf und die einmaligen außerordentlichen Ausgaben auf 21 400 253 Marf. Der Ueberschuß im Ordinarium beträgt somit 190 618 545 Marf. und der Ausgaben die Berankflagung für 1910 steigen die ordentlichen Einnahmen um 217 724 405 Marf und die ordentlichen Ausgaben um 112 253 864 Marf. Der Ueberschuß die ber Mehransmen über den Mehransgaben von 96 277 292 Marf wird verwendet mit 63 800 000 Marf mir deradinben des Kehlbetrages von 92 890 000 Marf auf 29 000 000 Marf und mit 32 477 229 Marf, wie erwähnt, zur Verstärztung des Ausgaleichsfonds.

Sacra dur Deredmindring wen 22 S00 000 Nort auf 20 000 000 Bort mer von 22 S00 000 Nort auf 20 000 000 Bort mer von 22 S00 000 Nort wie eroddin, sur Berfrügung der Arfrecht in der Andeleichefolobe.

Bei den hantlichen Berfledwermaltungen im Erdhürfing der Andeleichefolobe angeleich er eine Andeleichefolobe angeleiche angeleichefolobe angeleich er eine Andeleichefolobe angeleich er eine Andeleiche Ande 2044 480 Mark, die Ausgaben um 8 t21 870 Mark gelteigert. Außerdem ist in Aussicht genommen, ausnahmsweise für einzelne den Anleibeweg zu deschreiten, um den Reudansands den Anleibeweg zu deschreiten, um den Reudansands der vorliegenden und des nächten Etats nicht übermäßig kark zu delasten. Die Berwaltung der Idle und in direkten Steuern dienen Minderscherschuß von 5 809 340 Mark, der in der Daudlache durch Akindereinnahmen veruriacht ist. Der Anteil an der Reichserdichaftssteuer ist um 3 554 000 Mark niedriger eingestellt. Berner ergibt sich eine Minderschaftscheilt. Der Anteil an der Reichserdichaftssteuer ist um 3 554 000 Mark niedriger eingestellt. Berner ergibt sich eine Minderschaftschaft duß von 686 650 Mark dervor. Die Dotation und die allgemeine Finansperwaltung weisen im Ordinarium einen Aindusperwaltung weisen im Ordinarium einen Aindusperwaltung weisen im Ordinarium einen Aindusperwaltung weisen im Reichaftschaft der Schuld erfordert eine Mehrausgade von 2 550 660 Mark. Bei der allgemeinen Finansperwaltung ergibt sich ein Minderbedarf von 1 946 567 Mark. Die Uederweisungen im Reiche sind um 10 150 083 Mark, der Markstungen im 3 978 561 Mark niedriger eingestellt. Im ganzen ergibt sich dein 13 1859 674 Mark Matrifularbeitrag ein un gestellter Markstungen in den Staatsverwaltungen in der Genandmen um indegenant 11 195 466 Mark böber veranschlaget.

Die dauern den Aus aus aus en bei den gefamt 11 195 466 Mark böber veranschlaget.

Die dauernden Ausgaben bei den eigen um 25 206 041 Mart. Das Finanzministerium erfordert ein Mehr von 7 490 484 Mart. davon 4 790 6000 Mt. für Zivilvensionen neben 5 204 0800 M. art bei der Eisenbahwerwaltung. 1 419 000 Mt. an geseslichen Bitwen- und Wallenseldern neben 1 481 000 Mart bei der Eisenbahwerwaltung. Die Judisverwaltung deanspruckt ein Mehr von Die Judisverwaltung deanspruckt ein Mehr von bei dieser folgendes gesagt haben sollt.

4 808 000 Mark. Bei der Berwaltung des Innern sind 3 216 231 Mark mehr veranschlagt, bei der sandwirtschaftlichen Verwaltung 2 000 832 Mark mehr. Die danernden Mehransgaden bei der Berwaltung der geistlichen und Unterrichtsangelegenbeiten betragen 5 718 400 Mark. Kon den einmaligen außerordentlichen Ausgaden entstallen gut die Betriebänermaltungen 145 544 927

den elnmaligen außerordentlichen Ausgaden entiallen auf die Betriebsverwaltungen 145 544 927 Mark, denen außerordentliche Einnahmen von 20 858 000 Mark gegenüberstehen.

Aus dem Eiar ist noch hervorsubeben: Das Etaisgeles enthält die Ermächtlaung, aur vorübergebenden Beritärkung der Betriebsmittel der Generalkaatskalie, deren Betriebsfonds 133 497 000 Mark beträgt. Schaban veistangen bis zu 100 000 000 ausgeden zu dürchen. Die Erdöhung des Wohnungsgeldzuschen. Die Erdöhung des Wohnungsgeldzuschen Die Erdöhung des Wohnungsgeldzuschen Die Erdöhung des Wohnungsgeldzuschen die Statender für 1911 einen Mehraufwand von 4779 982 Mark. Die Benfinnen für Zivildbeamte sind auf 87 500 000 Mark veranschlaut, gegen 1910 um 10 000 000 Mark mehr. Die geleblichen Witwere und Valiengelder lind mit 34 400 000 Mark angelent (2 900 000 Mark mehr als 1910). ols 1910).

### Rundichau.

Senioren:Ronvent.

Senioren-Konvent.

Der Senioren-Konvent des Reichstages einigte sich über den folgenden Arbeitsplan. Sihungsfrei sollen bleiben der 21. und 22. Januar, sowie der 27. Januar, Geburistag des Kaliers, sodaun der 2. 2. 4., 8. und 20. Hebruar, der 4., 6., 25. und 27. Mara. Die aweite Etats Veratung soll am 18. Februar beginnen. Bis dabin lollen erledigt werden: die aweite Leiung der Rovelle zum Strafgesenbuch, das Zuwachstenergeley, die Fernsprechgebühren-Ordnung. Vom 24. dis 26. Januar soll die erste Leiung des Gesebes über die Bersalung Elsaß-Lothringen hattsinden und am 28. Januar die 2. Bersalung der Strafprozeß-Ordnung beginnen. Fir die Etats-Bersalung (2. und 3. Leiung) lieben nach diesem Arbeitsplan, salls der Etat rechtzeitig vor dem 1. April erledigt werden soll. II Tage aur Verstügung.

Die 24. Generalverfamminng bes Evangeliiden Bundes, die ursprunglich in Erintt abgehalten werden follte, wird nach neueren Beideliffen vom 5. bis 8. Oftober in Dortmund ftattfinden.

### Poftidedverfehr.

Posischedvertehr.
Im Reichsvostgebiet in die Jabl der Kontoinhaber im Bostichedverkehr Ende Dezember 1910 auf 49 850 gestiegen. (Zugang im Monat Dezember allein über 1550) Auf diesen Posischedkonten wurden im Dezember 967 Millionen Mark Gutschriften gebucht. Das Gesamt und ale n der Kontoinhaber betrug Ende Dezember 94 Millionen Mark, ihr durchichnittliches Gesamigutsaben während desselben Monats 108 Millionen Mark. Im Berkehr der Reichsposischedämter mit dem Posisparkassenamt in Wien, der Bostigarkasse in Audapen, den ichweizerischen Bostischesbureaus und der seit dem 1. Nowenber 1910 an diesem Berkehr mit feilnehmenden besgischen Postverwaltung wurden sach in Millionen Mark umgeseht, und zwar 2250 lebertragungen in der Richtung aus dem Andsande.
Ein Juterview mit Gerru von Schön.

Die größte Lopalität und der Respekt vor den Rechten der Nationen bleibt der Er un de sab der deutschen Bolitik. Unsere Berbündeten und die mit und befreundeten Mächte wissen dies aus Erfahrung. Es gibt aber trozdem überall schlimme Geister, die die Wahreit verdunkeln wollen und die unslerer Diplomatie kleinliche Sintergedanken auschieden. Niemals wird ein Volk ieine Sicherheit und seine Größe auf dem Ruin eines anderen Bolkes aufbauen wollen. Ich weiß, daß gewisse Aufliassen, selbst manche Bolitiker, bei seder Gelegenbeit die deutsche Lopalität anzweiseln, was auch einige Tage während eines Mikverkändnisses eine ängkliche Atmolokäre erzeugte. Ich meine die Marvolkäre erzeugte, die seine der klanube, die seinerzeit iber Baris und Berlin schweise, war unbegründet, denn der Latier war sich seiner bosen ziviligatorischen Friedensmission dewust, die er sich auferlegt hat. Man urteilt mitunter schlecht über uns, weil man und nicht genau kennt, und sowohl das deutsche wie auch das französische Bolk haben seinerzeit eine Gebärde des Kaisers nicht richtta deurteilt." Ob diese Unterredung authentischen Bert besitzt bleibe dahingestellt

### Das Rabinett Bienerth.

In den Besprechungen, die die Blätter dem neuen öfterreichts den Kabinett widmen, wiegelt sich medrfach die Misstimmung der deutschen Barlamentarier über das allau große Entgegenfommen der Regierung gegenüber den galizischen Kanalmünschen, sowie über die Besehung des Ardeitstessoris mit einem Tichechen wider. Trob des Einspruchs der deutschradifalen Blätter erwartet man von der neuen Regierung im allgemeinen eine und efange nationale den Eerwaltung und die nationale Die finderen Kadinetts Bienerth gekennzeichnet baben.

Auswanderung ans Spanien.
Die spanische Auswanderung große Gorge. Im Jahre 1910 haben über 50 000 meist werklätige Bersonen das Land verlassen, um sich eine neue Seimat zu suchen. Hierdurch werden vor allem die Kordost-, sowie die Südwich-Brovinzen Spaniens ent völfert. Ueber Coruna sind vergangenes Jahr 21 418 männliche und 7987 weibliche Auswanderer auf 277 Schiffen nach Amerika gegangen. Bon Almerta suhren 38 Schiffe mit 11 950 nach Brasilien, 25 nach Auba und 25 nach Rewvork. Dabei ist zu bemerken, das die spanischen Auswanderer mein Länder aufsinden, die politisch anders organisser aufsinden, die politisch anders organisser als das Heimaland sind und oft eine fremde Sprache sühren, wodurch ihre Rachsommen dem Musterland bald entfremdet werden. Charakteristisch ist auch das Auswanderer ganzer Kamilien, ja Dörfer.

### Die mexitanifden Truppen.

Präsident Diag von Mexilo bat sich mah-rend der jüngsten Revolution von der Ungu-länglichkeit der Organisation der mexisanischen Truppen, sowie von ibrer mangelhaften Disgiplin überzeugt. Auf seine an den Ariegsminister-Dr. Coziom erhodenen Vorstellungen hat; dieser sein Porteseulle niedergelegt.

### Deutscher Reichstag.

103. Sigung bom 11. Januar.

Prafident Graf Schwerin macht Mit-teilung von dem Ableben des Abgeordneten Röhler. Die Besprechung über die freifin-

### Bundwaren: Interpellation

wird fortgefest. Mbg. Chopflin (Coa.): Das Bentrum ift Could daran, bag bie Bundmarenarbeiter feine Entichadigung erhalten haben. Bir forbern die Aufhebung der Stener und haben bies, allerdings vergebens, auch in der Budget-Rommiffion beantrogt.

Abg, Freiherr von Gamp (Rp.): Meine Bartei ift nie eine Freundin ber Bundholgftener gewesen. Die Beinftener, die wir haben wollten, hat man abgelehnt, Dadurch waren wir genotigt, an Ersabstenern au

Mbg. Rufereti (Bole): Bir find immer Gegner ber Bundmarenftener gemejen. Die lett eingetretenen miglichen Golgen Diefer

iest eingefreienen mistichen Folgen diefer Steuer haben wir richtig vorausgesehen.

Abg. Latimann (w. Bg.): Die Interpellation ist eine fünstliche Wahlmache. (Widerspruch links.) Wer Steuern ausbeben will, muß auch Ersat schaffen. An den schwierigen Berhältnissen in der Zündholz-Industrie ist weniger die Steuer Schuld, als die Tatsache, daß das Sondikat verlagt hat. Richtig ist, daß kein Teil der Finangreform fo viel Emporung hervorgerusen hat, als gerode die Ründholzsteuer.

rade die Bundholgfieuer. Abg. Berner (Rip.) bezeichnet die Interpellation als Borienmache. Bir fonnten fest nicht einen Stein aus dem gangen

Ban der Finangreform reißen.
Abg, S'e dich er (f. Bp.): Die Jündholgfeuer ift unter ungewöhnlichen Berhältnissen austande gefommen. Eine erste Lesung fand gar nicht statt, wir haben gewissermaßen heute erst die dritte Lesung. Wir fönnen mit Befriedigung auf die Interpellation gurud-

Damit ift die Interpellation erledigt. Es folgen Rechnungsfachen.

### Abg. Roste (Coa.): Die Rolonial=Echlamperei

fit nicht mehr fo ichlimm wie früher, mo Dillionen in Sudweitafrita verichleubert mor-ben find, Quittungen find nicht vorhanden, ber frübere Gouverneur von Buttfamer bat in Ramerun erhebliche Summen verpulvert, ohne anzugeben, wie, wann und wofür. Bir follten ein Exempel statuteren und ihn haftpflichtig machen.

Gorde (Rati,): Gang überraichend

Abg. Gord'e (Kati,): Ganz iberraichend haben sich die meisten Belege noch gefunden, die Sache ist also nicht so schlimm.
Abg. Erzberger (It.): Eine Prüfung nach 8 Jahren hat eigentlich feinen Zweck mehr. Der Fall Buttkamer ist wohl das kärkte, was seit Beseben des Reiches vorgetommen ist. Die Rechnungs-Ablegung sur die Kolonien muß ichnell erfolgen.

Aolonial-Staatsiefretar von Linde-qui it: Das lettere ift bereits eingeleitet. Die Rechnungen werden jekt an Ort und Stelle abgenommen, wodurch eine große Beschleunigung ensteht. Zugegeben ift, daß erhebliche staatsrechtliche Berstoße in Na-merun vorgefommen sind. Abg. Dove (fr. Bp.): Es ist nicht an-gängtg, daß eine Bosstion, die der Reichstag vermindert hat, später wieder überschritten wird. Das macht unser Budgetrecht illu-jorisch.

Abg. Gorde (Ratl.) verlangt eine beflere Berbindung awischen Rechnungs-Kom-mission und Rechnungshof. Die Rechnungssachen werden der Rech-nungs-Kommission überwiesen. In den

Etaig-leberichreitungen und außeretatsmäßigen Ausgaben für 1909 bemerkt Abg. Roste (Sog.), daß der Reichs-tag an den früberen Ctats-Ueberschreitungen ein nicht geringes Waß von Schuld trage. Reduer beanstandet insbesondere die Etats-Ueberschreitungen im Ausgabers Ment bei lleberichreitungen im Auswärtigen Amt bei Berfehung von Diplomaten. Abg. Gorde (Ratl.) beanstanbet die

Mehrausgaben bet Unterftütung ber au Dilitär-lebungen Ginberufenen.

Abg. Eraberger (Bentrum) hebt her-nor, daß jede Stats-leberichreitung eigent-lich eine Gefebes-Berlebung ift. Staatslefretar Bermuth: Ratürlich muffen weientliche Ueberichreitungen des Etats vermieden werden. Bir werden nach-ftes Jahr einen besonderen Etat für die all-

gemeine Rinang-Bermaltung porlegen. Abg. Saida (Bole) legt Berwahrung dagegen ein, daß dem Difpositionsfonds des Reichstanalers 3000 M für eine Reise füdund weltbeutider berren nach dem Anfiede-lungsgebiet eninommen worden find.

Staatsfefretar Bermuth: 3m Unfiedelungsgebiet haben fich jabfreiche füddeutiche Bauern angefiedelt. Es beftand für Gibbeutichland ein nationalpolitifches Intereffe,

diefes Gebiet tennen au fernen. Abg. Roste (Sog.) bezeichnet es als einen Cfandal, daß die Regierung

### die Beteranen

im Stiche laffe, fo daß eine gange Reibe von Stadten Summen in ben Stat einftellen muffen, um ber bringenoften Rot ju fteuern.

Staatsfefretar Bermuth: Die Bertei-lung ber Unterftubung an Beteranen muß gefetlich durch die Bundes-Regierungen erfolgen, wie dies auch geichteht, und gwar fo entgegenfommend wie nuy möglich.

Ariegsminifter von Deeringen: 3ch fann nur wiederholt auf das allerbeftimmtefte versichern, daß ein Unterfchied awischen Offizieren und Mannichaften in bezug auf das, mas ihnen nach dem Gefet aufteht, feitens der Militar-Bermaltung nie und nimmer gemacht wird. Die Rechnung geht an die Rechnungs.

Beute: Zweite Lefung ber Rovelle gum Strafgelegbuch.

## Die Thronrede.

Benig ift es, mas die preugiiche Thronrede enthalt. Es hat fich bestätigt, daß alles, was irgendwie nach Ronflitisftoff roch, aus dem dem Landtage vorgelegten Programm ausgemergt worden ift. Um die übliche Lange der Thronrede herauszubekommen, mußten die wenigen Bunfte, die sie enthält, in aller Ausstührlichteit behandelt werden. Die Thronrede beginnt mit der Besprechung der Finanzlage. Es icheint fast, als habe die Gwinnerdebatte vom vorigen Commer doch etwas gefruchtet. Die Thronrede verzichtet auf die übliche Grau- in Grau-Malerei und konstatiert, daß die Besservung der Finanzlage andauert. Glaubte Herr v. Gwinner ichon im Borjahre den Nachweis führen zu können, daß das Defiatt nur auf die unber Thronrede berausgubefommen, mußten au fonnen, daß das Defigit nur auf die untaufmannifche Ctatsaufftellung gurudaufüh ren fei, fo fann man von bem Etat mit noch größerem Recht behaupten, daß er nicht nur kein Defigit, sondern vielmehr einen Ueberschuß aufweiß. Denn der rechnungsmäßige Fehlbetrag wird reichlich aufgewogen durch die im Borjahre beichloffene Auffüllung des Ausgleichsonds der Eisenbahnverwaltung.

Rach furger Ermagnung ber Forderungen für Bahnbauten fommt dann der "Elon" der Thronrede: es wird eine Borlage, betreifend die Bildung von Zweckverbanden sowie die hiermit im Zusammenhang stebende "Lex Groß-Berlin" angefündigt. Es ist eine Echritt zur Beitigung der unballbaren Lukkande mie sie fich nicht nur in baltbaren Buftanbe, wie fie fich nicht nur in Groß-Berlin, fondern auch in anderen Birtichaftsgentren berausgebildet haben. 3m übrigen wird mit diefen Borlagen meder für die Rommunen im allgemeinen noch für Groß-Berlin im befonderen das Bort geiprochen fein. Gine Reform auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung bezwedt auch die in der vorigen Geffion unerledigt gebliebene Rovelle jur Rheinifchen Gemeindeordnung.

Mis Grucht ber Berwaltungereform foll dem Saufe ein Gefetientwurf vorgelegt merben, ber eine Bereinfachung ber Rechnungeprüfung durch die Oberrechnungstammer

bezwedt. Es ift dies offenbar eine Rachwir-fung des Rieler Berfiprozenes, durch den die Oberrechnungstammer arg bloß gestellt wurde. Die entsprechende Borlage icheint indessen noch nicht über einen Borichlag der Immediatfommission hinausgediehen zu sein, und die Thronrede halt es für gut, ein "voraussichtlich" einzufügen. Aber auch dies ist wohl nur ein optimisticher Ausdruck für "vielleicht", benn menn es fich darum han-belt, einen alten Bopf an beseitigen, vflegt man fich fonft nicht au überfturgen und bis aum Intrastreten der Resorm durfte fich in ber Oberrechnungstammer noch mancher Aftenfioß betreffend den Berbleib alter Riften

anhäusen.

Jur Frage der Agrarpolitik hebt die Thronrede das Fortschreiten der inneren Kolonisation hervor; besonders gesehliche Wasnahmen dürften aber für diese Session nicht zu erwarten sein. Das Schweigen der Thronrede über den Fidelsommisgeschentwurf bestätigt die Annahme, daß die Vorlage wurf bestätigt die Annahme, daß die Vorlage für beffere Zeiten aufgespart bleiben foll. Bum Schlug geht die Thronrede ausführlich auf die Frage der Jugendfürforge ein. Es follen dem Landtag awet Borlagen augeben, die das Fortbildungsichulmefen regeln. Davon begieht fich die eine, die icon aus porigen Seifion ftammt, auf die landlichen Fortbildungsichnlen, die andere, die dem Saufe erft noch jugeben foll, will die Errichtung von Pflichtfortbildungsichulen für die männliche Augend in allen Gemeinden von mehr als 10 000 Einwohnern ficher fiellen.

Sieht man von den Borlagen ab, beren Ginbringung in ber Thronrede noch als ungewiß bezeichnet wird, so bleiben an neuen Gesetzentwürfen außer dem Etat und den üblichen Eisenbahnvorlagen nur fibrig: 1. wedverbänden, 2. die Ler Groß-Berlin, 3. eine Borlage über die Bildung von Zwedverbänden, 2. die Ler Groß-Berlin, 3. eine Borlage über die Pflichtfortbildungssichulen in den Gemeinden von mehr als 10 000 Einwohnern. Dazu treten dann noch als Reitbestände der vorigen Seison. 4. Die Vapelle zur Pheimischen Memeinden der vorigen Rovelle gur Rheinifden Gemeindeordnung, und 5. die Borlage betreffend die ländlichen Bortbildungsichulen.

Derftändigung.

Ber fich die Lichtbilder des letten beutichen Zarenbesuches ansah, fonnte gu dem Glauben fommen, daß im neuen Balais gu Botsdam nur höfische und militärische Dinge abgewickelt wurden. Aber in fillen Stuben fagen doch die Gerren auf der Berliner Bil-belmitraße mit Safonow, dem neuen ruffi-ichen Minifter des Auswärtigen, aufammen und feilten am — "Botsdamer Bati". Rach Informationen von wohlunterrichteter Seite fann man barüber gufammenfaffend folgen-

des fagen; Der Botobamer Batt ift nicht etwa am 4. und 5. November 1910 entftanden, beraten und beichloffen worden, fondern er ift bie reife Grucht dreifabriger mithevoller Unterhandlungen amiiden der ruffifden und der deutschen Regierung, die nur im Jahre 1908 durch die orientalischen Schwierigseiten für furze Zeiten unterbrochen waren. Der Potsbamer Balt war eigentlich ichon vor der Raiferbegegnung im Entwurfe fo gut mie fertig, und es blieb nur übrig, gemific Bunfte, wie Geichäftsgang, Beroffent-lichungstermin, Wortlant ber vorläufigen offiziellen Erflarung usw. hingugufügen. Es ift fein bloger Bagbabbabnvertrag, auch fein ift fein bloger Bagdadbahnvertrag, auch fein einsaches Eisenbahnabkommen, fondern es ist der erste Schritt au einer deutsch-ruffischen Sicherheitsentente, über den sich die englische und französische Prese ichon deshalb nicht aufzuregen braucht, weil es sich nicht um eine politische Gefühlsalliance, wie bei der Tripelentente, handelt, sondern um ein ganznüchternes Geschäft. Es ist gewiß vor glem ein persisches Geschäft, es ist aber auch eine Reuregulierung der sormellen Behandlung aller deutsch-ruffischen Angelegenheiten, nicht bloß aus Berbrüderungsgelüsten, sondern blog aus Berbrüderungsgelüften, fondern aus realen Bedürfniffen auf beiden Geiten

entitanden. Das tit die Bahrheit. Affes, mas ber

"Nowoje Bremja" in Betersburg und der "Temps" ift Baris por dem 6. Januar 1911 über die Boisdamer Abmachung einem ftau-nenden Beltpublifum auftischten, find phan-taftische Produtte der Sensation oder der — Aengitlichfeit. Am 6. Januar ließ Minister Cafonow ichleunigit ben Redatteur ber "Rowoie Bremja" au fich tommen, um ihm gu erflaren, daß - er nichts mitguteilen habe. Ertiden, bag — er nichts mitgutetten gabe, Er wiederhole nur, mas in der "Nowoje Bremja" vom 9. Rovember veröffentlicht worden ift. Alles andere fei, fo ließ Salo-now durchbliden, überflüffiges Gerede. Das ltebereinfommen werde, jobald es aus einem Entwurfe gu einem perfetten Bertrag geworden ift, fein Gebeimaft bleiben, fonbern in feinem vollen Umfang peröffents licht merben.

Alfo ift ber Botsbamer Baft noch gar nicht "rechtens?" Gewiß nicht. Aber man-muß fich die Sache nicht "so vorftellen, wie-etwa ein Reichsgeset, au deffen Rechtsgilltig-feit die liebereinstimmung der Mehrheits-beschlüsse von Bundesrat und Reichstag er-sorderlich und ausreichend ist." Der Bots-damer Raft ist verlicht lebeld der beite damer Paft ift verfeft, sobald der biploma-tische Rotenwechsel vollftändige Klarheit auf beiden Seiten erreicht bat. In demfelben Augenblid wird man auch die neuen Ber-lantbarungen darüber lesen.

Eines fann man den neueren frangofi. ichen Breffeaugerungen rubig augeben: Der Botedamer Baft ift unbeichadet der deutichen Borteile ein Sieg ber ruffifchen Diplomatic infofern, als fich die Ruffen wieber als Mefinsofern, als sich die Mussen wieder als Messier der internationalen Berständigung erwiesen haben. Man sann in Deutschland jeden Sab unterschreiben, den der "Temps" vor wenig Tagen ichrieb: "Das Abkommen ist ein weiterer Erfolg in der Politik der Ententen, die seit zehn Jahren geschlossen wurden und dem Sicherheitsbedürfnis Europas entsprechen. Allgemeine Fragen der Politik werden durch iolche nüchliche Sonderabkommen nicht berührt. Frankreich braucht über die Tatsachen an sich fein Bedauern zu empfinden, wohl aber über die versäumten Gelegenheiten, die es seit Jahren auf dem Gebiet der affatischen Bolitis zu auf dem Gebiet der afiatischen Bolitif an verzeichnen hat. Bas Aufland seit drei Jahren getan hat, haben Frankreich und England zu tun unterlassen."
Das Meistertalent der russischen Diplometer ist der internationen Diplometer ist der internationen Diplometer in der internationen der inte

matie ift ja feit dem Friedensichluß mit 3apan auch in weiteren Areisen befannt und anerkannt. Es kommt jest nur deutscherseits darauf an, in der Braxis der afiatischen Entwickelung diesem Talent der Ruffen (unter der eifersüchtigen Kontrolle Englands und Franfreichs) gewachsen au fein. Bu dem jebigen Staatssefretär des deutschen Auswartigen Amtes darf man das Bertrauen haben, daß er die Gewandtheit und Festig. feit befist, um feinen Dann au ftellen. Ja, man fann nun wieder einmal fagen: Boffen Sie eine beutiche auswärtige Bolitit, fo ba-

### Heues aus aller Welt.

Flüchtiger Defrandant. Der nach Unferichlagung von 25 000 . W in Bertpapieren flüchtig geworbene Bantonchalter Bantbuchbalter Grang Graper von ber Darmftabter Bant-filiale in Rottbus, bat fich, nachdem er mehrmals versuchte, die Bertpapiere gu Geld ju machen, ber bortigen Boligeigeftellt. Das Bant-Infitut bat die gefamten geranb-ten Bertpapiere wieder guruderhalten. Benersbrunft. Das Gebaude der Dandels-

fammer in Cincinnati murde in ber per-gangenen Racht burch Gener gerftort. Der Schaden beträgt mehr als eine Million Dollars, Geche Feuerwehrleute murben Dollars.

Eigenartiger Ungludofall. Dorfe bei Avellino ericos eine Bauerin Dorfe bei Avellind erichb b eine Bauerin den Liebhaber ihrer Tochter. Die Menge verfolgte die Mörderin, welche in den Gemeindesaal lief. Als die Menge nachdrængte, brach der Fußboden ein; alle fürzten in die Tiefe. Bierzig Personen wurden ich wer verlett.

### Feuerbelfaffung und Kriminalilfik.

3m Streit um die Bulaffigteit ober Bermerilidfeit ber Leidenverbrennung, eine befonders für ereußen aftuelle Grage, tonnte man bisber die Gegner bauptlächlich in amei große Gruppen geteilt feben, in Merste, die aus bogientiden Er-magungen für die Ginafderung eintraten, und in Theologen, die sich aus dogmatischen Gründen widerseten. Run sind in die saweilen recht bibig gesührte Erörterung auch Juristen eingetreten, und es ist febr bemerkenswert, daß sie lich auf die Geite ber Begner fiellen, und awar mit aratlicher Gefolgichaft. Freilich muß bemit arstlicher Gefolgicaft. Freilich muß be-tont werden, daß es fich um Spezialiften bandelt, um Rriminaliften, und daß die Argumente gegen die Beuerbestattung, die ihnen von medigintider Geite beigeftellt merben, pon Berichtsarsten ftammen. Als Bortführer biefer beiben Grupstammen. Als Bortister dieser beiden Grup-pen tritt jest der Gerichtsassessor in Berlin-friedenau Dr. Albert Dellwig auf, der in seiner, das Stoffgebiet völlig erichövsenden Etudie siber "Gerichtliche Medizin und Generdestattung" namentlich den aus der Unterrichtsanstalt für Staatsarsneifunde an der Berliner Universität berribrenden, unter jorgfältiger Benutung der bisberigen Literatur bergestellten Unterluckungen des Unterarzies Dr. Ernst Starf Berickschung bes Unterarates Dr. Ernft Start Berfidlichtigung

Dr. Stort fommt auf Grund seiner Materialien zu dem Schlusse, daß bei organischen Gisten sich in der Regel selbst bei ziemlich später Exbumierung der Nachweis mit gentigender Sicherbeit führen läßt. Die anorganischen Giststoffe, unter denen besonders die gistigen Verbindungen der Metalle, die Mineralfauren sowie die Metalloide Boosabor und Arsen wichtig sind, sind noch länger und leichter in der Leiche zu sinden. Lesser erwähnt unter 48 Arsenvergistungen nicht weniger als neun Fälle, in denen erst die Exhumierung Algebeit brachte. Dr. Stort tommt auf Grund feiner Mateerft die Exbamierung Rlarbeit brachte.

Gans anders lieegu natürlich die Berbalt-niffe bei der Feuerbestattung. Eine anatomische Untersuchung ift unmöglich, ebenfo über das Borbandensein organischer Gifte, die sich bei ber

hoben Temperatur von taufend Graden reftlos verflüchtigt baben, fo das nur Refte anorganischer Gifte (in der Alde) für den Gerichtschemifer übrig bleiben. Blot Arfen bleibt in der Alde erhalten. Aber wenn dies die Derren Reuchelmorder einmal wiffen, werden fie ce eben nicht mehr anwenden. Dr. Start ichlagt beshalb unter anderem vor, bag bie Benerbeftattung von Gefebes wegen gefordert werden miffe: im Falle von ploblichem Tode, nicht völlig aufge-flärter Todesurfache, jedem Gelbitmord fowie beim geringften Berbacht auf Berbrechen irgend welcher Art vollitändige gerichtliche Geftion, eventuell auch demifde Untersudung, bann etwa achttägige Aufbewahrung einer jeben Leiche im Leidenbaufe, bevor fie eingeaidert wirb. Ber-brennung gu reiner Aide (alfo nur bes entfleibeten Rörpers, ohne Schmud etc.) und Auf-bewahrung der Gesamtaiche, ichließlich ausbriidlider Bunich der Berfon, verbrannt gu merben, und bei Unmunbigen obligatorifche Geftion.

Die Gegner der Teuerbestattung erbliden jedoch auch in derartigen Maßregeln feine Garantie. Sie führen sogar wichtige plochologische Bedenten ins delb. Prosessor Dans Grob, der berühmte Kriminalist, sagt: "Bir wissen aus den Geständnissen von spät entdedten Mördern zur Genüge, wie sie Jahre und Jahre von der Turcht geveinigt wurden, es könnte zur Exhumierung ihres Enfers kommen. mierung ihres Opfers fommen. Bir fonnen ba-ber auch annehmen, baß diefelbe Furcht manchen Mord nicht geicheben ließ. Dat aber einer bloß achtundvierzig Stunden zu sittern und weiß er, daß alle Gefahr vorbei ift, wenn fich ber Dedel des Berbrennungsofens geichloffen bat, nun bann

wast er es gewiß leichter, den Word an begeben." Auch der Briffeler Richter de Rodere befennt fich als Geind der Generbestatung aus friminaliftifden Grunden. Gie vernichte die Guaren nicht nur beim Giftmord, fondern auch in sabiliftiiden Griinden. nicht nur beim estimord, fondern auch in dablreichen anderen Gällen, so bestvielsweise Verlesungen des Uterns, bei Abtreibungen, Schädelbriiden, Svuren von Schlägen usw. Auch eine
vorbergebende Leichenbeichau musse solche
Svuren nicht entdeden. Mit Unrecht berufe man
sich auf Frankreich, wo seit einundswanzig

Jahren die Teuerbestattung eingeführt fei. Rudere bat fich an den Borifer Richter Boitlevin gewendet, der lange Jahre Untersuchungsrichter und Staatsanwalt war. Diefer teilte ihm mit, er habe vielfach Individuen gesehen, die anicheinend eines natürlichen Tobes gestorben ober aufällig verungliidt feien und die doch einem Berbrechen sum Opfer gefallen maren und besbalb exhumiert werden mußten.

Affeffor Dr. Bellwig wendet fich auch noch gegen die Einwendung, es fei unlogisch mit Profesior Groß angunehmen, daß die Feuerbeftattung bas hemmungsmotiv bei verbrecherifch Bergulagten in feiner Araft permindere ober gans beseitige, "da ju der Mörder bei der saful-tativen Generbestatung dach nicht wissen könne, ob sein Opfer sehtwillig diese Bestatungsart an-geordiet hat oder nicht." Als gewiegter Krimi-nalist macht er darauf aufmerksam, das es einem mit Narsekoft kondeligen. mit Borbedacht bandelnden Morber faum ichwer fallen dürfte au erforiden, ob das von ihm auserfebene Opfer Anbanger ber Generbestattung ift. Er braucht fich beifvielsweise nur bei bem in Grage tommenben Berein für Teuerbestattung als Mitglied aufnehmen au faffen und Lifte der anderen Mitglieber gu erhalten. ift ferner barauf au vermeifen, baf ber Giftmord ber Ratur ber Cache nach faft ausichließlich von naberen Gamilienangeborigen, Dienftboten ober anderen Leuten begangen wird, die mit dem Opfer in enger bauslider Gemeinicaft leben, und denen es daber leicht fällt, beffen Ber-ftigungen fennen gu fernen. Es nubt auch nicht viel, wenn man verlangt, daß ber Berftorbene in notariell ober gerichtlich beglaubigter Form feine Beuerbeftattung angeordnet bat. Die Grete Beier bat die Danbidrift bes pon ihr pergifteten und dann unter Intsenierung eines Gelbitmorbes erichossenen Berlobten geichit nachgemacht und auch desten Testament, das die Berbreunung der Leiche veriffate. Aus allen biesen Beobachtungen ichließt Dr. Bellwig, wie er begonnen, mit feinem Ceterum cenfeo: Die Beuerbeftattung muffe nicht nur eingeschränft, fondern verboten merden.

### Hllerlei.

Gin Goethe-Dentmal für Teplis. Unter bem renprandium der f. Bofrate Dr. Bermann Dellwigh in Bien. Dr. Jatob Minor, Borftanbewitglied der Beimarer Goethegesellicaft, und dermann Rosche hat sich ein Komitee gebildet, das eine Cammlung für die Errichtung eines Goethedenkmals eröffnet. In dem Aufrus, der von dreihundert sührenden Versönlichkeiten, u. a. von Dr. Veter Rosegaer, Dr. Ludwig Ganghoser, Geb. Hofrat Friedrich Dagse, Fellz Beingartner, Dr. Anton Charn, Freiherrn nan Berger Dr. Dr. Anton Charn, Freiherrn nan Berger Dr. Dr. Anton Oborn, Greiberen von Berger, Dr. Bauf Golentber und dem Brafidenten ber faiferlicen Afademie der Biffenicaften, Brofeffor Dr. Eduard Gueß, unterseichnet ift, wird ausgeführt, bas Goethe mande Berle in der Babeltabt Teplit beenbet babe, und bas Teplit burch Goethe bauptfächlich febr befannt geworben fei. Man hofft, die notwendigen Mittel für ein murbiges Dentmal ohne Schwierigfeiten aufbringen au

Stiftung. Die Auratoren der Columbia: Univerfität in Remport teilen mit, bag eine weitere Babe von sweitaufend Dollars für bas Deutide Baus eingegangen fei,

Deutsches Tonsetser-Archiv. Bon einer Ber-einigung einflußreicher Bersonen, deren Mittel-punkt in Leivzig ist, ist ein Plan entworfen morden, das Lifst-Museum in Beimar in ein deutiches Tonseber-Archiv umau-wandeln, etwa nach dem Muster des Goethe- und Schiller-Archivs. Es sollen nach Möglichkeit alle Andenten an die großen deutschen Romponiften in Auch find der etbauenden daufe gesammelt werden. Auch find dereits Berhandlungen angeknüpft worden, um die seinerseit in der Effenacher Reuter-Billa untergebrachten Bagner-Erin-nerungen zu gewinnen. Gelingt dieser Plan, so bestände die Möglichkeit, mit Oilse der durch den Bertauf der Baguer-Sammlung gewonnenen Gelber die tirrtich in Berlin ausgeftellten Reuter-Relianien für das in der Reuter-Billa au Gifenach in Musficht genommene Reuter-Rufeum

### Lotales.

Donnerstag

Biesbaben, 12 Januar. Berren-Sigung im Manner-Gelangverein. Ein echter Rarr ift immer frob, Er lebt in dulce jubilo!"

Ein echter Karr ift immer frod, Er lebt in dulce jubilo!"

A. Unter der Devije "Unfere Zufunft liegt in der Luft" veranstaltete gestern abend der Männer-Gesangverein im Wartdurgsal seine erste Herren-Sihung für die diesjährige Karneval-Zatson!

Ein Bomben-Erfolg! Die Bis.
Granaten schlugen zündend ein!

Ein trefsliches Milten war im Bartdurgssaal stie Gentwicklung einer ursidelen Stimmung geschäften. L. Z. 11. der lenkbare Handlung einer ursidelen Stimmung geschäften. L. Z. 11. der lenkbare Handlung einer ursidelen Stimmung geschäften. L. Z. 11. der lenkbare Handlung einer des Politikats prangte in Lebensgröße über dem Bodium, während die Embleme der Emporen in sinniger Weise auf den im Zeichen des Luftschiffs stehenden Abend hinwiesen.

Wit Baufenichlägen und Fansarenslänzen begrüßt, zog um 8.11 lihr unter den Klängen des Karrballa-Karsches das närrische Komitee ein. Rachdem die "Elser" auf dem Podium Blatz genommen hatten, ließ der Clfer Gerbardt. Er einen pointengespicken Begrüßtungs-Speech los. Er feierte das "Elserjahr" im 20. Jahrhundert in humorvoller Weise, indem er u. a. den Bindern einen "vollen herbit" wünscht und uns Belreiung von der Kurtaze und was der liebslichen Zachen mehr waren.

Dann stieg das erste Lied von Elser Gerbardt verfaßt. Es war das "Oohe Lieb" der Faschingslust, in dem es als atmeller Ratschlag bieß:

Starrt im Geschäft dir fürchterlich Wachulle ins Geschät,

Lied" ber Faschingsluft, in dem es als afmeller Ratifolag dieß:
Starrt im Geschäft dir fürckterlich
Wachulle ins Gescht,
Komm' her, wir bringen sicherlich
Die Sach' ins Gleichgewicht.
Berput' bei uns den lebten Rest,
Leg' alles an in Wein,
.: Leer sind' der Gläub'ger dann das Rest
Und du lacht binterdrein. .:
Kaum waren die lebten Klänge des dem Liede f olgenden rauschenden Beisalls verflungen, als auch schon Elser Sinne de, der
närrische Protofoller, in die Bütt stieg, um
sein närrisches Brotofoll vom Stapel zu lassen. Er persissierte das Kometenjahr, in dem
so viele Bantiers und Goswert, kluskellung
und die Katalomben am Mauritinsplay lieseise, Kurtaxe und Gaswert, Auskellung
und die Katalomben am Mauritinsplay lieferten ihm gern willsommenen Stoff, über
den er die wohlgefüllte Schale seines Spottes
ausgoß. Seine Bitze entsachten wahrhafte
Lachialven, so daß er den ihm dann verliebenen "Elserorden" unter dem Jubel der Karrhallesen" wohlverdient sich auf die Brust heften durste.
Eine freudig begrüßte Abwechselung im

Gine freudig beartikte Abwedsellung im Laufe des Broaramms bot dann der allegeit frähliche Liederlänger Alter mit seinen Laufe des Broaramms bot dann der allegeit frähliche Liederlänger Alter mit seinen Liedern "Es saben drei luitige Geschen beim Bein", und dem beratgen: "Bwet Aleuglein braun!" Beifall und Drden lodnten den Seiner. — Ein Aurfrember (Tassischen den dien Auftrage einzuhrt. Den Ednger. — Ein Aurfrember (Tassischen der Miesenheiten die Bütt, wodet leiteren mit "blankem Sabul" die Aurtage einzuhreiben verfachte. Im übrigen verbreiteten sich beide in urgelungener Beisch durch verkeiten sich beide in urgelungener Beisch aus wertenfeiten der Ausgelungener Beischaltnisse in soll aum Exempel das Kochbrunnenwohler nach der Araneitare verfanst werden. Die als uneindrünglich niederzeischlagenen Gelder sollen dadurch enstanden lein, daß der Geder sollen dadurch enstanden lein, daß der Kurfrembe frug, was dann die Breise au den Rissiständen im Gaswert gesatt dabe, meinte der städtliche Beamte, der Biesdaden "Autor-itativ" unterrichtet gewesen, während es im Tagblatt "An der s" war. Rennplan und die "sumpathische" (?) S. E. G. und deraleichen boten dann noch Urlache zur geristlage. Tosender Beifall ließ erkennen, daß der mitslorübende Dialog verständnistimmige Aufnahme sand.

Ein Beteran der Ester, der schon vor 25 Jahren als Karnevalsliederdichter sich bervortet, tam dann mit einem fidelen Ehrolied au. Bort. Eisez-Deide der war es, der instilligen Versen der Eistelten Denanken der Kaspen in die Bude. Seine Tarantella von Har Frugeren der Eister der kan er, der mitsliftigen Versen der Eister der kan ein, der man ichließlich gar auf Tich und den krüben wechte stölliches Reuer und sein "Schunkellieb" fuhr bezaubernd in die Beine, das man ichließlich gar auf Tich und den Kaspen der Eister den Brittlen. Der geremonienmeiker acleiteten dann unter den Rlangen des Karrhala-Warische und den kruten der Karden der Kurten der Eister der Kurten der Kurten der Beitallen den fehrer ein der kein den keine Kurten der kein der

:: Darum liebe Elfer vergest emol ben | Und macht ohne Corge ben Saiding fraftig Und denk ans alte Sprichwort — Pothium-melichodichwernot: "Wie lebst Du, ach, jo furs doch nur, und bift so lange tot! :,:

bift so lange tot! :,:
In den weiteren Strophen war an derbem Humor und icharfen Britichenschlägen
nach rechts und links nicht gespart. Es war
Elser Mit ler, der in beihender Satire auf
lokale Berhältnisse anspielte. — Eine Ueberraschung jagte die andere: dem Bortrag
eines "Umtauschrofesse" solgte eine Ehting des Sprudelpräsidenten E. Araub
und nach dem Lied Nr. 4, von Elser Benaund nach dem Lied Nr. 4, von Elser Bengandt versaßt, erschien "Onsel Bräss"
(Elser E ord d) mit derben Epäsen in der
Bütte. — Eine Badefavelle, von Mitgliedern
des Kurhaud-Orcheners unter der Leitung
von Herrn Schwarze trefflich gemimt,
übte eine zwerchsellerichütternde Wirfung
and. — Das befannte Ou in tett im Monner-Gesangverein gab einige vrächtige Chöre
zum Besten, denen sich das flotte Lied Nr. 5
von Elser hüne de anichloß. Das eindruckvolle "Rachtwächterlied", vom Outntett mit Geschied gefungen, gab nachts um
1 Uhr der in allen Teilen bestens gefungenen
Sihnng einen schönen Abschluß. Situng einen iconen Abichlus.

### Ekzlie auf Wild und Geflügel

H. Der Besirtsausidus beidaftigte fic. wie ber Biesbadener General. Anseiger in feiner Ausgabe vom 8. Dezember. Rr. 286, mitteilte, mit der Rlage bes Geflügelbandlers Bbilipp Gener zu Biesbaden gegen ben Ragiftrat der Stadt Biesbaden wegen einer von letterem an Gever erhobenen Afsicforderung in Dobe von 8.64 .K für Renntierfleisch. Der Begirksausichuk fatte damals feinen Beschlich, sondern verlegte die Urteilsverkündung auf die erste Sibung nach Renjahr. Gestern war nun dieser Termin. Das

Urteil Urteil
lautet folgendermaßen:
Unter Aufbebung des entsprechenden Beicheides vom 12. April 1910 wird der Aläger von der Zablung der 864.54 .M an den Magistrat der Stadt Biesdaden freigestellt. Die Kosten des Berfahrens werden dem Beslagten sur Last gelegt. Der Besirksanssichus habe angenommen, das das Heilich von Kenntieren unter den allgemeinen Begriff Fleisch falle, also dem Fleisch anderer Tiere gleichsulesen sei. Diese Desinition sei sowoll in dem Tartie selbst, als auch in den voraussgegangenen Berhandlungen und Besprechungen zu erkennen.

iprechungen au erfennen.
Das Urteil gibt dem Kläger recht, der behauptet batte, daß der § 13 des Jolltarisgesetes
vom 25. Desember 1902 alle Abgaden auf Fleisch
beseitige und daß Bildbret als Fleisch im Sinne
diese Gesetes ansusehen sei. Das werde auch
durch eine Enticheidung des Oberverwaltungsgerichtes vom 1. Februar 1901 darzelegt, wonach
im Sinne der Gesene vom 1807 und 1888 Polis gerichtes vom 1. Februar 1901 dargelegt, wonach im Sinne der Gesebe von 1807 und 1885 Bild und Gestigel als Fleis chansuseben seien. Auch der Bortsaut von § 14 des Kommunalabgaden-Gesebes von 1893 lasse unsweidentig ersennen, daß unter "Fleisch" auch Bildbret und Gestiget verstanden werden solle. Rach dem Erlaß des Jollarisgesebes seien die Städte selbst der Meinung gewesen, daß vom 1. April 1910 ab die Alssie auf Bild und Gestlägel in Begsall komme und die Magistrate von Biesbaden und Kürnders ditten nach dem Oberverwaltungsgerichts-Entscheid auch darauf bingewiesen, der Ragistraten der Städte sei auch um Aufschung des § 13 des w. um Verlängerung der Frist vertitoniert worden. Der Kläger erbot sich außerdem, den Beweis zu erbringen, daß

Beweis zu erbringen, daß

Bilbbret wohlseiler als jedes andere Fleisch, also nicht als Luxussseisch anzuseben sei.

Der Mazistrat der Stadt Biesbaden wird es wohl nicht bei diesem Urteile bewenden lassen, iondern wird dei dem Oberverwaltungsgericht in Berlin Revision dagesen einlegen. Tut er das nicht, so ist ein Rartenkönig von Prozessen unausdbleiblich, denn nach diesem Urteil dürste bei nummehr erfolgenden Alsise-Ansorderungen auf Bildbret jeglicher Art das Klageversahren in die Wege geseitet werden, da die sibrigen Bildbretbändler die Konsennen and diesem Prozesse nichten werden und ebenfalls die Jahlung von Alsise verweigern. Man kann demnach auf die weitere Entwickeum der Angelegendeit, die sür die Stadt Biesbaden evtl. einen Ein nach mesunich gespannt sein. mit Blecht gefpannt fein.

### Gegen die Revolveripielerei

Ran ichreibt und: In erichredender Beise baben sich in levter Zeit bier in Wiesba den die durch unvorsichtiges. Umgeben mit Schubmaffen bervorgerusenen Unglischälle vermehrt. Reift sind es Schüler und lunge Buricen, die sich, um sich ein Anseben an geben, einen Schiefverigel auschaffen und ibn stols den Mitschiern und Gesähren zeigen. Bon allen bestaunt, wardert das fleine bianke Ding, das wie ein Spielseung aussieht, von dand zu dand, die es einem der iungen Buricen einfällt, im Scherz auf seinen Rachbar ansulegen, obne zu wissen, das die Ungehöltes Basse geladen ist. Ein Schuß kracht, und das Unglich ist der Lingenbliche Schiese bei seinen Schießveri, ien in den Schießbuden des Andreasmarstres noch niemals einen Treiser auszuweisen batte, der ungewollte Schiebunden des Andreasmartres noch niemals einen Treffer aufanweisen batte, der ungewollte Schut erifft immer. Manch boffmungsvolles Leben ift icon folder Svielerei aum Opfer gefallen, und mancher wurde für fein Leben ein Krüppel. Aber fait noch bedauernswerter ift der Schübe ielbit, der für fein ganses Leben den Borwurf nicht los wird, einen Renfchen getötet au bafen.

Aber noch aus einem anderen Grunde ist es mehr als bedenklich, wenn junge Buricken Schußwaffen bei sich fishren. Die Verluckung, in sedem der Baufbandel, wie er unter der dalber waffen eine Ausbandel, wie er unter der dalber waffen den Revolver ivrecken zu lassen, ist zu groß, zumal, wenn der Besider der Schußwaffe leine geistige Rahrung lediglich and den die an 10- und 20 Pfennig-Orien mit den bunten Titelbildern besieht. Unter diesen Umständen erscheint die Korderung nach einer Einschaft ung Kartel des Bassetzung nach einer Einschaft underechtigt.

Schwer ift es nur su entisciden, wie man am wirkungsvollsten diesem Unsus vorbeugt. Es sind disher swei Borisdläge gemacht worden; der eine will den Berkauf von Bassen davon abdängig machen, daß der Käuser einen Bassen abdängig machen, daß der Käuser einen Bassen-bandel konsessionsvilichtig machen. Dieser ledtere Beg it ischon desdald bedenklich, weil er sur Beruichtung sahlreicher Existenden führen mübte. Aber auch der erste Borisdlag gewährleistet durchgus nicht eine Abstellung des Unsus.

Aber auch der erkte Vorschlag gewährleistet durchans nicht eine Abstellung des Unsugs.
Jedenfalls sollten Volizei, Schule und Haus auf diese Angelegenheit ein besonderes Augenmerk richten, denn es liegt auf der Dand, daß die baldwücksigen Burschen nicht im Beside eines Wassenschieden find. Aur itrenge Kontrolle und unnachlichtliche Bestrafung können daher nur eine Verminderung der Revolverschießerei erziesen.

Biesbabens Gatte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Major Freibert von Gilt-lingen - Ludwigsburg (Viftoria - Dotel) — Major v. Kleift - Dobenfalsa (Billa Sveransa) — Generalmajor Klingelbölfer - Saarburg (Quiffiana) — Rittmeifter von Lud - Rannfatt (Biftoria-Dotel) — Negierungsbaumeister Da a d- Bensbeim (Zannus-Dotel) Bensbeim (Zaunus-Dotel).

Mus dem Juftigebaube. In dem neuen Staatsbausbalt werden ie eine Landrichter- und Staatsanwalts-Stelle für das biefige Landgericht. ferner je eine Amtorichterftelle für Die Amto-

Staatsanwalts-Stelle für das diesige Landaericht, ferner je eine Amtörichterstelle für die Amtösechter in Oochbeim und Müdesbeim verlangt.

Jur Reichstagswahl. Wie die "Frks. Zig." meldet, hat die Zentrum dyartet im zweiten besiichen Wahlkreise (Rheingaukreis) auf die Aufkellung eines eigenen Kandidaten hesiichen Kallung eines eigenen Kandidaten Regierungspräsechenten Dr. von Meister durch ihren Barteisekreichten Kandidaten Regierungspräsechen dassen die befinitive Erklärung augeben lassen, daß er der Unterstützung des Zenstrums durchaus sicher sein darf.

Frau Luise Braun f. Kurz vor vollendetem Luise Brau aus Wiese den an einem Dersichlage gestorben. Sie war die Witwe des bekannten Bolitisers und Schriftsellers Karl Braun - Wiesebaden, der viele Jahre lang eins der bekanntesten Mitalieder des deutschen Reichstages war und 1863 als Justisrat in Freidurg i. B., wohn er sich surlägesogen hatte, stard. Im Frau Luise Braun trauert ein grober Kreis von Kindern und Enkeln. Sie binterläßt fünf Töchter, die Gattinnen des Kommersienrats A. E. Löusser in Stettin, des bekannten Bbilologen der Universität Krakou Brosessor. Dr. W. Creisenach. Löviser in Stettin, des bekannten Philologen der Universität Krakon Brosessors Dr. W. Creisenach, des Oberkleutnants a. D. M. v. Platen in Kodlens, des Prosessors Dr. E. Fromm in Frei-burg i. B. und des Justisrats A. E. Rosentbal

in Berlin. Die Automobilitrate Biesbaben-Frantfurt. Die Grundarbeiten an der neuen Automobilftrate Wiesbaden-Frankurt werden ruftig weiter geführt. An der lieberbrüdung, die oberhalb der
Station Dattersbeim über die Taunusbahn
führt, baben die Auffüllungen nabesu die nötige
Döbe die sie dem Riveau der Landstraße Dattersbeim-Sindlingen erreicht. Auch die früher projektierte Straße über die alte Brüde des
Schwarsbach foll, wie verlautet, dadurch eine
Aenderung erfahren, daß die Ortsstraßen von
Dattersbeim sehr wenig ober gar nicht berührt
werden sollen, damit der tögliche Fuhrversehr
bleke Straßen sinks liegen läßt. Biesbaden-Grantfurt merben ruftig meiter ge-

Gin Beteran der Arbeit. Am 17. Januar werden es 30 Jahre, daß Gerr Anton Volg werden es 30 Jahre, daß Gerr Anton Volg werden es 30 Jahre, daß Gerr Anton Volg werden. Mobel. und Dolgbearbeitungsfahrif), Dobbeimerstraße 61, als Maschinenarbeiter in Tätigkeit trat. Gerr Bolg hat es verstanden, sich die Sumpathie feiner Mitarbeiter, wie auch der Firma zu erringen; er bekleidet ichen seit langen Jahren den Bosten eines Werfmelberg.

ichon seit langen Jahren den Bosten eines Wersmeisters.

Torndel. Der Besuch der Sprudelveranstaltungen scheint erfreulicherweise ein sehr reger zu werden. Richt allein aus Bieshaden, sondern auch aus den Rororten und dem Abeingan sind zahlreiche Meldungen ergangen und das Komitee hat alle Dände voll zu eine, um die Borarbeiten bewältigen zu können. Auch die Aurfremden beweiten ein großes Intereste, wie aus dem sahlreichen Idien von Abendarten am beiten bervorgeht. Um eine lieberfällung des Tades zu vermeiden, sann nur eine beschränkte Annahl von Karten ausgegeben werden. Säumigen ist daher sehr zu enwiedlen, ihre Anmeldungen aur Teilnahme an den Beranstaltungen des Sprudels baldigit zu vollziehen, da sie sonst ins Gedrünkte kommen sonnen. Vorträge und Lieder find in tommen fonnen. fommen sonnen. Sorträge und Lieder find in grober Jahl eingegungen und das Eiserkomitee bat ein Brogramm gusammengestellt, das auf allgemeinen Beisall rechnen darf. Richt nur die Alien, die tren zu dem Sprudel balten, baben sich für Borträge und Lieder gum Borte gemesdet, sondern auch eine ganze Anaahl Bütteniungsern, sowie Künstler und Disettanten von Ruf. Die erste grobe Generalversammlung sindet am Moutag, den 16. Januar, abends 8 Uhr 11 Minuten, im Gastbau Schwalbacherstraße 8 statt. Zaalsössnung 7 Uhr 11 Winuten. Bortrage und Lieber find

Danfbare Erinnerung ift die Triebseber au bem Afre der Bieiat, der in der Ebrung der verstarbenen Mitalieder des Kaufmännischen Bereines anläßlich dessen Zhährigem Jubiläums aum Ausdruck sommet. Am sommenden Breitag, nachmittags Albr, versammeln sich Borfand und Mitglieder des Kausmännischen Bereines am Damptvortal des Nordfriedhoses, um dann die Gräber derienigen Mitglieder, die in trouer Mitarbeit balsen den Berein groß und starf zu machen, mit Kräusen zu ichmüden. In Betracht sommen die Gröber der verstorbenen Gerren: Ougo Bönder, Fris Outh. Angult Bolf, Dermann Bolf, Karl Groll, Christian Schmidt, Art Aren e. G. Burgbardt, Karl Adermann, J. M. Beb. Catl Claes und Sallu damburger. Dantbare Grinnerung ift Die Triebfeber au Bes. Carl Claes und Sally Damburger. Die Angebörigen der Berktorbenen wurden zu der Gebächtnisseier einseladen. Das Judesseit des Bereines gewinnt dadurch außerordentlich an Sumpathie. Auch den übrigen Beranktaltungen zum Judiläum wird im Publikum reges Jutereise entgegen gebracht, das sich bauptsächlich auf die am Sonntag, den 15. Januar, vormittags 11½ Uhr, im Residens-Theater stattsindende Ratine sweitert. Die Rachtrage nach den Karten zu dieser Festworftellung ist eine überand rege.

Aus dem Schwurgericht. Auch die Berband-lung am dritten Tage der Schwurgerichtssession batte einen wissentlichen Meineid zum Gegenstand. Der Angellagte, welcher sich surzeit noch in Unterluchungsbaft befindet, ist der datte einen wissentlichen Meineid zuwich Gegenkland. Der Amgellagte, welcher sich surseit noch in Unterschungsbaft besindet, ist der Maurer Iodann A. au Biesdaden ist der Maurer Iodann A. au Biesdaden auch und der Anklage liegt solgender Zatbestand au Grunde. Bährend der Andri aum 1. Januar dem Raddausewege degrissene Frauen von einigen Radnaren angedalten und eine ausgesiordert, einem Manme einen Auß au geben, und als die derart Beleibigte sich in eine Birtischaft begad, in der sich idr Mann ausdielt und dieser auch, nichts Bosed abnend, vor der Birtischaft erschien. da deute er auch gleich ischen ein Messer im Schädel sieht. Der Mann, Karl d., datte einen Schädel sieht. Der Mann, Karl d., datte eine Schädel sieht. Der Mann, Karl d., datte eich im Arantendause aweier schweriger Owerationen au untersieden. Sein Leben blieb awar erhalten, immerbin laboriert er noch beute ichwer an den kolgen der Berledung. Die Angelegendeit dat viere die finismal schon die Strassammer beschältet. Jundöhlt wurden zwei Berionen wegen der Tat auf Berantwortung gesogen, später, als es nicht gelang, diese der Aa ausgeen der Tat auf Berantwortung gesogen, später, als es nicht gelang, diese der Aa ausgeen der Aus untersüchungsrichter sonter Mehren. der Mehren der Mehren der Keite der mehr kang nicht geleden, auch nichts davon gehört habe, daß er nicht mehr im Belitze des im Kopse des Gestwochen, auch nichts davon gehört habe, daß er nicht mehr im Belitze des im Kopse des Gestwochen, auch nichts der Mehrens seit verweilt auch eine von anderer Seite ausgestellte Bedaudung, wonach P. au ihn die Weddung gerichtet dabe, er möge sich nicht verplayvern. In Vorede, Alls die Indaderin des Volales, in dem er an dem kritischen Abend längere Beit verweilt hatte, ihm ausedet, er mille doch alles wissen, da vermeinte er dos ausbrücklich und er wechselten mit seiner Ausstand gere der von der Strassam er nichts aus der Roment, als ihm von privater Seite eine Belodnung in die ein Bonenen er der Benachen wurden. Auserdem büßt er die die kan der er der d

Sandelstammer Bahl. Bei der fommenden Freitag, den 18. cr. kattfindenden Dandelstammerwahl wird seitens der gesamten Biesbadener Raufmannschaft einstimmig Konsul Eugen Graden with, Teilhaber der Firma Marcus Berlo & Co., vorgeschlagen. Es in dies ein erfreuliches Zeichen der Einmittakeit unter den Biesbadener Kauskeuten resp. deren Bereinen. Möge es auch künftighin bei allgemein wichtigen Fragen der Staudesinteresien so sein. desintereffen fo fein.

des interessen so sein.

Der Begirtsausschutz eröffnete gestern um 10 Uhr seine erste Sisung im neuen Jahre. Bor Eintritt in die Lagesordnung beiht der Borsibende das neue Begirtsausschuhmitglied, Derrn Stodtrat Cleet, willsommen und nimmt ihm den Eid ab. — Der Hausbesiber August Bin Bieshaden wegen der Der au zie dung auf Bin Bieshaden wegen der Der au zie hung auf trat zu Bieshaden wegen der Der au zie hung auf Gemeindes Ludwigfraße 12 und einige Adergrundstilde. Der Kläger bat das Daus vor 8 Jahren zum Preise von 26 400 K gesauft. Der Ragistrat hat neuerdings den Wert stir das Daus zuf 30000 K geschätz und den Läger deshald zur Zahlung von einer Emeindegrundsteuer in Döbe auf Veile von 26.400 .A gelauft. Der Braaiffrat hat neuerdings den Wert für das daus
auf 30.000 .A seichäbt und den Bläger desdalb zur
Jahlung von einer Emeindegrundsteuer in döhe
von 84.93 .A aufgesordert. Dugegen erhob der
Rläger iedoch Einluruch mit der Begründung,
daß die Berechnung nur nach dem Ankanfspreis
erfolgen dürfe und nicht, wie gescheben, nach dem
Zchäbungs und Rubungswerte. Auberdem debe
das daus absolnt nicht den angenommenen Wert.
Es sei ein aus Indmerk erbautes dans. Das
Urteil lautete auf R b weisung der R ande spersicherungs. An stalt dessen eine
Driskransen gesch die Klage der Lande spersicherungs. An stalt dessen eine
Driskransen gesch die Klage der Lande spersicherungs. An stalt de sien.
Auf Jan in Kasselegen die Klage meine
Driskransenkasseligen die den Auskläufer
Auf U. Die Landesversicherungsanstalt hatte
den B. in der Lungenbeilanstalt zu Ruppertöhgen
unterzebracht und versanzt num, daß die allgemeine Oriskrankenkals das Krankengeld zurückverglitet. Diese verweigert dies sedoch mit der
Motivierung, das B. während der Zeit vom S. dis
28. Juli des Boriadren des Krates gegenitder, der
Bosivierung, das B. während der Zeit vom S. dis
28. Juli des Boriadren des Krates gegenitder, der
Beständelte. Rach ihm ist B. nömlich nur zu
50 % erwerbstähig. Der Besirksansschut, der
Beit sür diese krotielt. — In Biedrich
a. Reweis darüber zu erbeben, welche Arbeit
B. in der Zeit vom S. dis 28. Juli des Boriadres
eine Rechtsauskuntisskelle, deren Indaher, ein gewisser der inde kanden bereits erheblich vorbeitraft ist. Die Polizeiverwaltung entsog F.
die Erlaudnis zur Ansildung dieses Gewerbes
mangels der undedingtationen. Ertrengte daraufdien Klage beim Besirtsausschus an, der diese
iedoch oestern fosenvilichtig abwies. Der Bert
des Obieltes wurde auf 5000 .K settgelebt.
Aris Reuter-Feier im Kurbans. Aus Anlaß
der 100. Biederfehr von Eris Keuters Sedurts-

des Obiettes wurde auf 5000 M seftgelebt.

Fris Reuter-Heier im Aurbaus. Aus Anlas der 100. Biederkehr von Fris Reuters Geburtstag sand am gestrigen Rictwoch abend im steinen Saale des Aurbauses eine Feier statt, deren sahlreicher Beiuch sowohl für die unvergängliche Birkung und Besiedtheit unseres großen niederdeutschen Dichter-Ouworisten, wie für den guten Ruf sprach, den August Innkermann, der nach seinen elgenen Borten sich iet 60 Jahren in den Dienst Krugust Junsermaan, der nach seinen elgenen Borten sich seit 60 Jahren in den Dienst Kris Reuters gesiellt dat, trug aus Schurr-Warr die fötliche Geschichte von Onkel Bräsigs Reise nach Berlin vor, gab weiter die Bostonpartie aus der Stromtid und endlich eine Reihe von Gedickten. Mit siedewoller Bertielung, tadelloser Phrasierung, wirkungsvoller Kristiung, tadelloser Phrasierung, wirkungsvoller Kristiung, tadelloser Phrasierung, lichbeitere Etimmung, die Fris Reuters Gaden an verdreiten vermögen. Der Dank des Publikums drückte sich in reichem Bessall aus,

1911 itau= phannifter "Nos habe. ttlicht Saio:

ion. ffent. gar mic iltia. beite-Boteomaelben Ber= taöfi.

rtrag

iden statte Met: unen der rfnis Hiche reim 2800 bie bren

brei und iplo-Jas ifetts idsen (un. ands Musaucu eftigoffen

nfer. eren alter ant-Geld IIt. anb. bels. per. ort.

High

roen nen erin enge ngte. rden

taun nbo-

Ibet. ines

ber u. c. mer. ifer-Dr. ftabt Wan tges 311

Bertte]poralle 1-11t der rin-

eine bas

den men SEET.

### Sprechiaal.

Caifon- und Inventur-Musverlauf. Ein biefiger Raufmann idreibt uns: In ber lebigen Beit ber Saifon- und Inventurausvertäufe fieht man wieder, wie wenig fich die Geicaftsleute mit ben Beftimmungen bes neuen Befebes gegen ben unlanteren 28 ettbe werb über Ausperfäufe befannt gemacht baben, wie die boch fo flaren Borichriften ber gemäß § 7 Mbf. 2 genannten Gefebes erlaffenen Anordmung des Regierungspräfidenten fo menia beachtet werben, obwohl bie Richtbefolgung all diefer Beftimmungen unter Umftanben empfind-liche Beftrafung nach fich sieben tann.

Babrend die "Ronfursausverfaufe", foweit Bertaufe von Baren fun, die aus einer Ronfursmaffe berrühren, aber nicht mehr gum Beitande der Kontursmaffe gehören, unter allen Umftanben ftreng verboten find, unterliegen bie Beranftaltungen von sonftigen Ausverfäufen mannigsachen gesehlichen und polizeilichen Beichränfungen. So dürfen Ansvertäufe, seien es Zotalausverfäufe (Aufgabe des ganzen Ge-ichäftes) oder Teilausverfäufe (Aufgabe einer einzelnen Barengattung oder Räumung eines bestimmten Barenvorrates aus dem vorbandenen Beftanbe) nur noch veranstaltet werden, wenn ein gefeslich aufäffiger Grund vorhanden ift, der zu dem Ansverkauf zwingende Beran-laffung gegeben bat. s. B. Geldäftbaufgabe, Erb-teilung, Aufgabe des Geldäftbaweiges, Todesfall, Auseinanderfegung. Liegt ein swingender Grund nicht por, fo ift die Beranftaltung eines Ausvertaufs überhaupt nicht fiatthalt. Diele Bestimmung beswedt eben die Beseitigung des früher so bäusigen und den regulären Sandel ichwer schädigenden Ausverkaufsichwindels.

Bei ben Anfundigungen und swar bei jeber einselnen wiederholten Anfündigung muß unbedingt der Grund angegeben werden, der zu dem Ansverkauf Anlah gegeben bat. Die einlache Anklindigung "Ansverkauf" oder "Räumungsvertauf" ift baber unsulaffig. Bielfach berricht bei Geicaftsleuten bie Meinung, es bebürfe ber Beachtung biefer Boridriften nicht, wenn nur bie Borte "Ausverfaut, Raumung" ufw. vermieben wurden. Dies ift unrichtig. Es tommt auf ben Sinn und 3med bes Gefetes an, fowie auf Ginn und 3med der Anfiindigung. Auch verichleierte Ausvertaufs- und Raumungsvertaufs-Antundi-Ausverfauts und Kaumungsverfauts-Antundigungen unterliegen den obigen Bestimmungen, s. B. "Schneller und billiger Verkauf", — "Aur noch furze Zeit usw." — "Kämmungs-Breise" — "Begen Ueberfüllung der Läger". Aus nahmen von diesen Regeln bestehen für die "Saison"= und "Inventurausverfäute". Für diese besteht eine Verpflichtung aur Anmeldung und Einzeicht eines Barenverzeichnistes nicht. Borgundseiset mirh aber daß sie in der Auslindigung ausgefest wird aber, daß fie in der Anklindigung "als folde", d. b. als Sation-Ausverfäufe ober Inventur-Ausverfäufe" bezeichnet werden. Un-terbleibt diese Bezeichnung, so unterliegen die angefündigten Berfaufe ben allgemeinen Regeln. Es ift daser unbedingt die Beseichnung "Saison-Ausverkauf" oder "Inventur-Ausverkauf" oder was die Judikatur für suläffig erflärt bat, "Saison-Räumungsverkauf" oder "Inventurmas die Judinungsverfauf" oder "Inventut-"Taifon-Räumungsverfauf" und einliche wie "Inventur-Räumungsverfauf" und ähnliche find unbedingt unitattbaft. Der Ausdruck "Inventur-Verfauf" dürfte nach Möglichkeit ver-mieden werden, da ein Verfauf der Inventur doch nicht beabsichtigt und ein sprachlick wider-finniger Ausdruck ist. Merkur, finniger Ausdrud ift.

### Biesbadener Bereineweien.

Raffaulider Berein für Raturfunde. Die machite beilfenschaftliche Abenbunterhaltung findet am Donnerstag, den 12. Jamen, 81/4 Uhr abends, im Caffind (Griedelichstraße 22) flutt und wird herr Dr. Glafer Mineralogische Mitteilungen" mochen und herr Dr Grünbut über "Technifche Musmuyung des Luftftidflottes" (predien.

Rhein- und Taunus-Riub. Die in ber Boriburg abgehaltene Beihnochesfeier bes Rhein- und Anunus-Alubs iahm einen allfeitig befriedigenben Berlauf. Der grobi Saal und die Galerie waren gut befeht, als bie Gefangs abteilung bes Minbs unter ber bewährten Beitung ihres Dirigenten, herrn Jocob, bie Geier burch ben Chor "Stille Racht, beilige Racht" eröffnete. Sicrauf folgte bie Begrüßung durch ben erften Gorfhenben. Misdenn widelte fich das fedr hübsch aufammengestellte Programm nacheinander ab. Das Melobram "Des Minglings Beibnachtstraum", borgetrogen bon herrn Grip Borngieber, fand allgemein beifällige Aufnahme, ebenfo auch ber darauffolgende Gefangsbortnag des herrn Bürrihele. Die Gefangsabteilung erntete durch das Bortragen weiterer gweier wohlgelungener Lieber lebhafte Anersennung, Die bierauf folgenben Cellobortrage und die Biergefange funden edenfalls allgemeinen Anflang. Gin gut ge-fpieltes Themserfifid, "Tomidens Beihnachtölifte", bildete ben wirdigen Michigh bes Geffes.
Seenegraphifore. Weberrum bietet fich eine glinftige

Gelegenheit, die Strmgraphie nach bem Shitem Gabelsberger au erlernen. Es gelchnet fich befonbers burch feine Rürge, feine Bragnam und leichtefte Wiederlesbarteit auß und fleht in der leichten Erfernbarfeit binter feinem neberen Shitem surud. Rein Intereffent follte berfaumen, an bem am Freitag, ben 13, b. Mis., in ber Mittelfcale, Buffenftrage 26, beginnenben Anfangerfurfus tel faunebunes.

### Zagesanzeiger für Donnerstag.

Agl. Schaufptele: 7 Ubc: "Die Bildin". Refibenstheater: 7 Ubr: "Die Gilberfifchen". hierauf: "1. Maffe". Zum Schluß: "English fpoten". Ballstheater: 8.15 Uhr: "Wohlfdige Hrauen". Walhalfatheater: 8 Uhr: "Die große Rebue". Stalatheater: Täglich abends 8.15 Uhr: "Rölmer

Burbans: 4 Uhr: Monnemenbilongert (William), 7,30 Uhr: 8. Chflind-Stongert, Leitung: Geltz Wein

Biophon-Theater, Biffelmfir. 8, täglid gedffnet

bon 3-11 Uhr. American Siegradh, Schwelbaderfraße 57, wochenings geöffnet ben & Uhr, Connings ben 2 Uhr ub. The Robal Sie-Theater-Rinematorgabh,

Rheinftraße 47, taglid Berftellung. Bolfolefeballe, Gellmunbftr. 45, 1: Geöffnet: Berfings bon 12-9.30 Uhr; an ben Conn- und Beiertogen bon 10-13 unb 230-8 Ubr.

Rongerte fäglich abenba: Deutfder bof. - Cotel Erbpring. -Malhalla-Restaurant. — Ratsteller. — Bicobadener Sof. — Raiferfaal. — Cafe Babsburg. — Restaurant Friedrichshof. Restabil, Butfenftraße. - Golog. Reffaurant jeben Somming Rimflier-dongert,

### Das Haffauer Land.

Unentgeltliche Rechtsauskunft in Naliau.

Bie im Boriabre, fo erteilt berr Gebeimrat Mener and Biesbaden auch in diesem Jahre in Naffau unentgeltliche Rechtsaus-tunft für Unbemittelte. Dadurch wird vielen armen Leuten Gelegenheit geboten, fich bei einem juriftifc gebildeten Manne in ihren Rechtsangelegenheiten Rat und Unterftusung su holen und sie brauchen dann nicht mehr die ichlechten Ratschläge sog. Binkeladvokaten, wie sie auf dem Lande vielsach ihr Unwesen treiben, teuer an bezohlen.

In den Monaten Januar, Gebruar, Märs und April sinden in folgenden Orien Sprechstunden statt. Am 9. 1., 6. 2., 6. 3., und 3. 4., pormittags um 11½ libr in Caub, vormittags um 9¾ libr in Rüdesbeim und nachnittags um 3 libr in Oberlabnstein. Am 20. 1., 10. 2., 10. 3. and 7. 4., nachmittags. 2 Uhr, in Eronberg. Am 10. 3. and 7. 4., vormittags 10 Uhr, in Königstein. Am 16. 1., 13. 2., 13. 3. and 10. 4., vormittags am 114.5 Uhr, in Ems, nachmittags am 3 Uhr in Raifag. Am 13. 2., 13. 3. and 10. 4., nachmittags. Raiiau. Am 13. 2., 13. 3. und 10. 4., nachmittags um 5½ llbr, in Dies. Am 3. 3. und am 19. 4., mittags um 12 llbr, in St. Goarsbauien. Am 3. 3. und am 19. 4., nachmittags um 2 llbr, in Braubach. Am 30. 1. und 27. 3., vormittags 9½, llbr, in Limburg, nachmittags um 12½ llbr in Montabaur und nachmittags um 6½ llbr in Wontabaur und nachmittags um 6½ llbr in Weilburg. Am 31. 1. und am 28. 3., vormittags um 9 llbr, in Derborn und vormittags um 11¾ llbr in Daiger Am 30. 1. 24. 2. 24. 2. und 28. 4. in derborn und vormittags um 1134 Ubr in daiger. Am 20. 1., 24. 2., 24. 3. und 28. 4. vormittags um 1034 Ubr, in domburg. Am 24. 2., 24. 3. und 28. 4. nachmittags um 3½ Ubr, in Soben, Am 23. 1., 20. 2., 20. 3. und 24. 4. nachmittags um 12½ Ubr, in Eleville. Am 23. 1. und 20. 3. vormittags um 9½ Ubr, in Gleville. Am 33. 1. und 20. 3. vormittags um 9½ Ubr, in Glorsbeim. Am 20. 2. und am 24. 4. vormittags um 9½ Ubr, in Florsbeim. Am 13. 1., 17. 2., 17. 3. und 21. 4. vormittags um 19½ Ubr, in Langen ich walbach. Am 3. 2. und 31. 3. vormittags um 11½ Ubr, in Epvifein und nachmittags um 12¾ Ubr in Epvifein. Die Lage und Sprechtunden für Raftätten find noch nicht festgesest.

Berr Bebeimrat Mener ift auch su brief. lider Beratung ber am Ericeinen Berbinberten, namentlich von Altersichwachen und Rranfen bereit, vertritt auch Berficherte foftenlos vor dem Schiedsgericht su Biesbaden und forgt für deren toftenlose Bertretung vor bem Reichsperficherungsamte in Berlin.

ft. Biebrich, 12. Jan. In ber leiten Beit treiben Brotchendiebe bier wieder ihr Unwefen. Die Diebe ichleichen morgens, geichitt durch die Dunfelbeit, in die Baufer ein und fiehlen bort die por den Turen liegen-ben Badwaren. Go murbe in einem Saufe ber Grauffurterftrage por furgem pon einem folden Diebe ber Bedbeutel mit Inhalt ge-

h. Sattenbeim, 12. Jan. Serrn Ingenieur Schumann murbe ber Rronenorden 4. Rlaife verlieben.

h. Johannisberg, 12. Jan. Auf der Ros belbabn an ber Stepbansbaufer Chauffee murde ein junger Rodler von auswärts bermaßen gegen einen Baum geichleubert, bag er bas linfe Bein brach.

wc. Ribesheim, 12. Jan. Der Aftuar & i. icher vom hiefigen Amisgericht wurde an das Amisgericht in Reuwied verfett.
v. Braubach, 12. Jan. Das am lebten Sonntag vom biefigen Mannergesang verein

im "Mbeinberg" veranstaltete Ronsert, bei meldem ein Teil der Ravelle der 68er und berr Rlaviervirtuofe Gelix Ritter aus Coblens mit-mirften, mar gut besucht. Die au Gebor gebrach-ten gut einftubierten Mannerchore ernteten reichen

3. Bom Rhein, 11. 3an. 3m Rovember bes Boriabres ift ber Schleppfahn "Agne 6" gegen einen Pfeifer ber Dochfelber Bride gefahren und bat baburch ichwere Ledage im mittleren Der Rabn tonnte nicht Raum davongetragen. freigesogen werden, fondern ging unter. bem Mainger Unternehmer Bobne murben nun die Bebungsarbeiten aufgenommen. Bunächft wird die Ladung in ein langsfeit liegendes Leichtericiff überichlagen, worauf bie Dichtung bes Lede erfolgen foll.

tt. Langenichwalbach, 12. Jan. Geftern morgen gegen 9 Uhr ereignete sich im hie-figen Bahnhof ein bedauerlicher Unglucksfall. Ginige Rottenarbeiter maren mit Transport von Gifenbabnichmellen beichaftigt. Der dagu benutite Rollwagen fam un-terhalb Schwalbach burch Berfagen ber Bremfe fo ftart ins Rollen, daß an ein Salten nicht au benfen mar. Debrere Rottenarbeiter, die auf dem Bagen faßen, retieten fich durch rechtzeitiges Abspringen. Ein Arbeiter namens Gattlich, der auch abgesprungen war, verungludte jedoch dadurch, iprungen war, verunglickte jedoch dadurch, daß er in einer sogenanten Junge hängen blieb und auf das Gleis fiel, so daß er bestimnungslos vom Platz getragen werden mußte. — Er wurde nach dem Biesbadener Krankenhaus gebracht, woselbst seitgestellt wurde, daß er außer schweren Kopforerichütterung bei dem Unfall davongetragen hat. — Die Modellbütte zum Dr. Gosesbruch bruch Den fing soll in Bronze gusgebat. - Die Modellouffe jum Dr. Gole-bruch Dentmal foll in Bronge ausgearbeitet werden. Rachdem die Blatfrage er-ledigt ift, foll mit der der Aufftellung des Denfmals im Frühjahr begonnen werden.

S Domburg v. d. S., 17. Jan. Der Arbeiter Guftav Schreiber von bier, der in einer Oberurseler Fabrif beichäftigt ift, glitt gestern auf der Sobemarkhausiee aus und geriet awijchen awei Bagen. Er frug verichiedene Berletungen an der linken

Rörperfeite davon. ff. Limburg, 12. Jan. In ber geftrigen Bollversammlung der Sandelstammer murde der bisberige Borfigende, Raufmann Theodor Rirchberger Beilburg wieder-gemahlt, ebenio der bisherige 1. Stellvertre-ter Rommergienraf Schmidt-Riederlahnftein und der 2. Stellvertreter Rarl Rorf haus -Limburg. — Die Rammer beichloß, im Intereffe der Bafalt-Industrie des Be-fterwaldes nach Eingang weiteren Materials

wegen Frachtermäßigung beim Minifter vorftellig au merben. Gerner follen die von der Rammer über die Banberlager veranfialteten Erhebungen forigefest und über bas Ergebnis in der nachften Bollversammlung be-

ff. Beilburg. 12. Jan. Bor furgem felerten in Balbbaufen Schmiebemeifter Bilbelm Retter und Grau bas Geft ber golbenen Soch geit. Das Jubelvaar fteht im Alter von 77 bezw. 71 Jahren. Areislefretar Münicher überreichte eine Geldivende von 20 Mart aus einer Stiftung bes Kriegerbundes, ber Rrieger-verein von Baldbanfen einen Geffel. - Der Kreisausichus bat die Rechnungssteller Ropp-Beilburg und Renmann - Runfel als Rreisbeamte ber Rubegehalts. und Bitmen- und Baifentaffe für die Rommunalbeamten bes Reg. Begirfs Biesbaben, rudmirfend auf ibre gange Dienstseit im Rreife, mit Genehmigung bes Landesausichusies angeichloffen. — Die Eifenbabnbirettion bat in letter Beit wieberholt mit leeren Bugen Brobefabrten auf der Strede Beilburg. Ufingen - Grantfurt porgenommen, um ausguproben, ob eine Befahrung mit 40 Rilometer - Geidminbigfeit Seither murbe mit 20-23 Rilometer-Schnellisseit gefahren. Das Ergebnis foll ein befriedigendes sein, so das Aussicht vor-handen ist, daß vom 1. Mai ab eine sweistündige Verbindung swischen Beilburg - Usingen - Frankfurt und umgefehrt bergeftellt wird. - Der Gerber Abolf Diehl von Lobnberg ift beute 25 Jahre ununterbrochen bei der Firma Rofen-

25 Jahre unimerbrochen bei der hirma Rolen-frans u. Comp. hier tätig.
ff. Sadamar, 12. Jan. Der diesjährige Gauturntag des "Lahn-Dill-Gaues" fin-bet am Sonntag, 22. ds. Mts., hier statt. i. Laufenielden, 12. Jan. Im Jahre 1910 wurden hier folgende Eintragungen in das Standessamts register vorgenommen. Ge-hurten 24: 13 männliche und 14 weihilde. 2 Cheburten 24: 13 mannliche und 11 weibliche, 8 Che-ichliebungen und 15 Sterbefalle, nämlich 9 mannliche und 6 weibliche.

ff. Lohnberg, 12. 3an. Rurglich murde der neue Bfarrer Gerr Medel, ein geborener Gerborner, bisher in Satield, durch Defan Grunich lag-Beilburg und Pfarrer Rabede Gelters in fein Mmt eingeführt

n. Mensfelden, 12. Jan. Der biefige Man-nergefangverein "Lieberblute" bat bie Birma Bistor-Biesbaben mit Lieferung einer & a b n e beauftragt.

Ib. Simmern (Dungrud), 12. 3an. Rachdem in ber letten Boche icon einige fleinere Robe Iun fålle porausgegangen waren, ereignete fich geftern ein folder fcwerer Rafur. Gin gestern ein folder ichwerer Ratur. Gin bier zu Beluch weilendes Madden erlitt durch Anprallen des Schlittens gegen einen Baumftamm einen tompligierten Bein brud. Die Berlette murbe in bas hiefige Krantenbaus gebracht, wofelbft bas Bein amputiert werden mußte.

### Aus den Nachbarlandern.

Der Ballerstand bat sich in der lebten Beit soweit auf der Höhe gehalten, daß er die Ausdehnung der Schiffahrt dis zu den Häfen Strahdurg und Kehl auch weiterbist ermöglichte. Allerdings war die Zufuhr von Kohlen erheblich geringer als vor tursem, da die Lager am Oberrhein jeht ichon übermäßig belastet sind. Die gesamte geschäftliche Lage ist nicht förderlich. Der Basserstand geht swar langsam surüd und bin und wieder macht sich auch fältere Bitterung bemerkbar, die unter Umständen doch auf eine längere Frostperiode mit Rubeseit oder auf slaces Basser bindeutet. Ginkweisen aber werkt man davon noch wenig und die Frachtsähe er-Der Bafferftand bat fich in der letten man davon noch wenig und die Grachtiäte erfahren nicht nur feine Belebung, fondern auch die Rachfrage lätt febr su wfiniden fibrig. Das Ungebot ist sowohl am Ober- als auch am Mittel-rhein fiart und übersteigt die Nachfrage erheblich. Bas die Holzanfuhr aubelangt, so bat sie zweisel-los nachgelassen, während englische Kohlen noch immer beforbert merben.

3m übrigen geben vom Oberrhein Canb, altes Eifen, Abbrander, Steine ufm., vom Mittelrhein Gifeners, Braunfteine, Chamottelteine, Kalkfteine, Schladen, Zon, Sand ulm. talwarts. Die Lalverfrachtungen fteben ben bergmaris tommenden Ladungen eine gleich. Stellenweise mur-den geringere Sabe bei Zalabichluffen gegeben als bisher. Für Braunfteinladungen von Bingen nach dem Riederrhein wurden 3-31/2 3 für ben Bentner, für Eiseners von der Labn-mundung nach der Ruhr 21/2 3 bei viertel, und 23/4 3 bei balber Löschseit, für Schladen aus der Roblenser Gegend noch ber Rubr 23/4 für ben Bentner bei viertel, 3 3 bei balber Loldzeit be-Tonlabungen murben in ber Labnfteiner Gegend au 33/2 3 der Jentner nach der Rubr verfrachtet. Der Schlewlohn vom Mittelrhein nach Mannheim bezifferte fich auf 1/2 3 für den Zentner, Bon Mannheim gingen nach dem Niederrhein Berfrachtungen au 10.40-11 . für 5000 Rifo. Schwergut murbe vom Cherrbein nach ber Rubr au 3% bis 4 .4 ber Bentner beforbert.

B. Mains, 12. Jan. Oberleutnant Ere ite, Abjutant beim Stabe des Bionier-bataillons Rr. 21, ft ür zie geftern nachmittag beim Rehmen der hindernisbahn auf dem großen Sind so ungliddlich vom Pserde, daß er sich eile schwere Gehirnerschütsterung guppe. terung guang. Er murbe bewußtlos ins Garnifonlagarett gebracht.

Soppard, 18. Jan. Im Rheine murde hier die Leiche eines nubefannten Man-nes geländet. Der Tote ift 1.90 Meter groß, hat blondes haar, trägt schwarze Rleibung, blaue Befte, einen Ledergfirtel, um ben Sals ein weißes, feibenes Tuch. In ben Taichen fand fich eine Borfe mit 35 3 In-

halt. S. Bingerbrud, 12. Jam. Die Borbereitungen zur Regulierung der Rabe find in vollem Gange. In den vericiedenen Rachbargemeinden fanden bereits diesbestigliche Berfammtlungen flatt, in denen die Angelegendeit ausgiedig besprechen wurde. Auch wurde mit den meisten Grundbesitsern beziglich des Geländeerwerds schon eine Einigung erzielt, so daß erwartet werden dars, daß die Regusierung ohne Iwang durchgeführt zu werden vermag. Im Frishjahr sollen die Arbeiten ihren Ansang nehmen

### Aus dem Gerichtsfaal. (Biesbabener Schöffengericht)

Betrug im Rudiall.

D. Der 28 3abre alte Taglöbner Mrnim aus Obericoren bei Ravensbura verlaufte am 17. November bes Borinbres eine Roblenfauressasse im Berte von ca. 18 M. die ihm von einem Mineralwasserbändler leihweise überlassen war, an einen Althändler aum Preise pon 50 3. Er murde deshalb, da er wegen Be-trugs bereits erbeblich porbeftraft ift, en einem Monat Gefangnis verurteilt.

### Urteil im Moabiter Arawallprozes.

Berlin, 12. Jan. Nach mehr denn sechs-wöchentlicher Berhandlung murde gestern vor dem Schwurgericht das Urteil gespro-chen. Der Arbeiter Bock, der Schutzleute durch Messerstiche verletzte, wurde zu 3½ Fahren, Tiedemann zu 1½ Jahren, Mener, Deide und Bend zu se 9 Mo-naten Gesängnis verureilt. Rasch-tat erhielt 8 und Pilz 9 Monate Ge-jängnis. Frl. Sattler wurde freige-iprochen.

### Sport.

Der Granffarier Automobilffub unternimmt im Junt de. Is. eine 6. bis Stägige Automobiltour burch bie Gifel. Mit ber Beranftoltung ift eine Bneumant-ffon-

\* Gin Beitrobein für herren- und Tamen.Ginfiner, 3weifiger und Jugendfahrer (unter 16 Jahren) findet am fommenben Countag. 15. be. 2018., bosmittags 9.30 Wir beginnend, in Cronberg t. T. auf der "Schwarzen-Bog Babn" ftatt. Die Gioger erhalten golbene, filberne und brongerie Rubmedaillen, Jugendfahrer entsprechende Gidenfrange. Die Giegerin im Damen . Einfiger fahren erhält außerdem den Breis der Stadt Gronderg t. Z. Münflide Belallung ift unterlagt. Die Bertung ber Gabeten erfolgt auf Grund ber Un! nabmen gweier umparleiffcher Jeitnehmer. Die Preisberfeilung findet nachmittags im Restaurant habn fatt.

### Aus der Geichäftswelt.

Naffantiste Landesband. Die Johlung der am 31. De-sember doc. Is. fällig gewofenen Ilnsen und Annutäten wird in Erinnerung gebracht, da in aller Kürze mit ber Beitreibung begonnen wirb.



Temp. nach C. 1 Barometer heute 751,10 mm geftern 768,00 mm

Borausfichtliche Witterung für 13. Januar : Bieber abnehmenbe Bewölfung bei nörblichen Binben. Etwas falter, nur ftrichweife noch

Riederichtagehone feit geftern: Beilburg 0, Relbberg O, Renfird O, Marburg O, Bigen-baujen O, Schwarzenborn O, Raffel O, Renwied O Baffer: Rheinpegel Canb geftern 2.24 heute 2.23 ftande Labupegel Beilburg geftern 1.70 heute 1.74 Ednechobe : Felbberg 70-80 cm, Befterwalb 22 cm 13. 3an. Commenaufgang 8,09 Mondaufgang 2,04

### "Bewährt feit Jahrzehnten

und als portrefflich anerfannt von den Mersten für die offentundige Birkung von Scotts Emul-fion. Rach allen zehrenden Arankheiten, die mit einer Gewichtsabuahme und Abmagerung verbunden find, gebraucht man Scotts Emulfion als überaus leicht verbauliches, wohlbefommliches und die Ehluft anregendes Kräftigungsmittel,

Scotis Emilion wird von und ausichlichten in noben berfauft, und zwar nie lofe nach Gemicht aber Raft, beebern nur in verflegelten Originalisalden in Korton mit unferer Schuhmarfe (Gischer mit den Dorich). Scott & Kotone, S. m. dechanderlie: Feinder Webiginal Lebertran 1800, prime Glyprin 50.0, unterpholydorigianer Kall 4.8, unterpholydrigianer Kall 4.8, unterphol

### Cdrift- und Gefdaftsleitung: R. Leubold.

Berat-portlich für ben politifden Zeil, bas Teuilleton, für ben Sanbeld- und allgemeinen Teil: Dr. Emit Magots; für ben lotalen Teil, für Nachrichten aus Raffan und ben Rachbarlanbern: G. M. Mutor; für Chort. unb Gerichtonadrichten: 3. Dabermehl; für ben Inferatenteil: Dans Bufdmann. - Drud nith Berlag: Biesbabener General-Angeiger Ronrab Bebbolb, famtlich in Biesbaben,

Bufdriften an Berlag, Rebaftion und Egpedition find nicht perfonlich au abreffieren. Bur bie Mufbemabrung unberlangt eingefonbter Manuftripte fibernimmt bie Rebaftion feine Berantwortung. Anonhme Bufdriftes wanbern in ben Bablertorb.

Gin feltenes Angebot macht die befannte Firma Billes u. Cie., Hachen. Diefelbe verfenbet foitenesittes ü, eie., Naden. Acteide bertendet toten-tos und ohne Laufswang an Jedermann die aus über 1000 Reubeiten bestebende Musterfollettion von derren- und Damenstossen. Die Muster werden vollständig franko versandt und außer-dem wird das Porto für die Rückendung bei-gefügt. — Einem Zeil unserer Auflage liegt beute ein Proivett der Firma dei, worden wir besonders binneitzu. dauernd su verm.

### Zu vermieten.

### Wohnungen.

5 Zimmer.

Bebergalle 38, fcione 5-Zimmer-Wohnung mit Rücke, Reller, a. su Bent.-Zweck 4. vm.(20944

3 Zimmer.

Mibrechtlit. 48, Sth., ich. 3-3.-25 perm. Rah. Bob. 1. r. 270 Dosh.-Str. 18, Idh. v. r., 3-3.-95. Stall für6 Pferde grob, Futter-Remife au vermieten. (26687 Richaile 17, frol. Dadiw. m. 2894

Rauenthalerfit. 5 fc. 3-3.-28. a. 1. Mortl s. verm. 27282 Gebanftt. 5, oth. 1. St., 3 3. u. R. auf gl. od. fpdt. au vm. 27255 Balvamkr. 6. 1. rechts ichöne 3-Bimmer-Bobnung iofort au vermieten. 216

2 Zimmer.

Bluderfir. 44, 2-Bim. Bobnung Borberbaus, 1. und 4. Gt. gu permieten. Dosheimerfir. 126. Gartenb.. 2-8.-8. su verm. 16676

Jaulbrunnenftr. 7. 1. Et. 2 3im. 1 R. 2 Mf. v. 1. Mpr. s. R. i. d. v. b. Gottwald, Goldfdmied. (161 b. S. Sommonto. 37 2-Simmer-Bodnung au verm. 20044
Sebanter. S. 2. ichone 3 Sim.
Bodn. m. Sub. a. 1. Avrif
a. verm. Rab. vart. 20093
Schackftr. 11. ich. 2 3. Bodn.
v. ict. c. Avr. a. vm. N. daf.

Bebergaffe 38, Bob., ich. 2-3-28 m. Manf. ev. m. Stall f. 2 Pferde per 1. April a. c. s. vm. 26944 Borfitt, 19. Dochpart., 2 Bim., Lide, Bab. m. ob. o. Mani. au permiete

1 Zimmer.

Dachftättenftr. 9, 1-3. 29. 5635 aulbrunnenftr. 7,2 Manf. 4. vm. Räh. im Saufe b. Guftav Gott-wald, Goldschmied. 160 Dranientir. 51. 1 3. Ruche u. Bubeb., fof. o. fp. s. v. 26975

Leere Zimmer.

Gneifenguftr. 16. Manid. Bim mtl. 6 M. s. v. (Riside) 2838

Möbl. Zimmer.

Moolffir. 10, Sth. 3. freundl mobl. Bim. s. verm. 5799 Dosheimerlir. 94. pt. r. möbl B. m. 2 Bett. a. anft. f. d od. Dame s. verm. 582: Erbaderite. 9. Frontsp., ein-lach möbl. Simmer bill, ab-augeb., auch an Madd. 223 Geisbergitr. 26, icon gel. 2 fenit Frontfp.-Bim., aut möbl., für

Derderite 3, 1. St. möbliertes
Simmer mit voller Benfion.
45. A vro Monat. 5789
Oranienitr. 22 vt. f. ich. möbl.
Bimmer, fev., s. verm. 5810
Oranienitr. 42, 1. r., freundlich
möblierte Maniarde zu permieten.

Sedanft. 8, 1. erhalten 2 fcones Logis.

Schwalbacherftraße 43. Mtb. Arbeiter au vermieten. Schulbera 11. pt. l. icon möbl. Maniarbe billig au ver-mieten. 272

Schwalbacerite. 71. Lad. beiab, möbl. Manfarbe au verm 2. A pro Boche. 268 25ortbite. 9. 1., a. d. Rheinftr 3. m. 1-2 Bett. m. od. of Benfion. 5827

### Läden.

Mibrechtitr.46, Lad. m. B. a. 1. Apr su vm. R. B. 1. rchts. (2703 Rbeingauftr. iconer Laben sur permiet. Rab. Bater Rbein,

Bleichftraße. 5. Borfftr. 19 Laden mit Ein-richtung. Podenzimmer. Mo-nat 30 M au. verm. 239

Caden für Kaffeegelchaft vorsüglich geeignet, per 1. April sit ver-mieten. Off, unter Pau. 55 an bie Exped. d. Bl. 6785

Werkstätten etc.

Bebergaffe 38, 1 Berfftatt evt m. Bobn. 8. verm. 2694

### Mietgesuche.

Gefucht

von Chepaar (Rittergutsbef.) m. 1 Kind und Kinderfrl., su mehr-wöchentl. Kuraufenth. ab Ende

1 Wo'm=, 2 Schlafzim. in Fremdenvent, ob. Privathaus. Mittagesten möglicht im Saufe. Abreste mit Breisangabe unter Eb. 87. an die Exp. ds. Blattes

Geb. Bitme I. abgefchl. Bimmer - Wohn. Dolabaufenftr. 66. S. 48

### Stellen finden.

Männliche.

Zur Vermittlang von Versicherungen für zwei lukrative Versicherungszweige wird v. eratklass. Versicherungs-Akt.-Gesellschaft tühtiger Vertreter gesucht.

Gefl. Offerten unter Chiffre B. 9901 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Dreher

für Bragifionsmertzeuge gum fofortigen Antritt gefucht Offerten unter Sh. 93 an bie Exped. b. Bl.

Weiblic 12.

Saubere Monatofrau 10-11 Uhr vorm, gelucht Reubauer-ftrage 6, 2, 5828

Ein Spülmädchen geiucht Brantf. Str. 12, Benf. Roepp. 285 Gefuct ein 15—16 Jahre altes ordentliches Mädchen für Zages-dienst, Albrechtstr. 5, 1. 284

Tücktine Saufiererin gefucht gegen bobe Provision. Nab. unt. Sa. 86 in der Erv. d. Bl. 27266

Quojdneiden!

Musfdneiden! Gutichein.

Jeber Abonnent ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einichreibegebuhr von 15 Pfennig in unserer Hauptgeschättsftelle Mauritiusftraße 8 ober in unseren Anzeigen-Annahmestellen in bar entrichtet, ober in Briefmarken nebst Gutichein einsendet, hat bas Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "gu vermieten" - "Mietgefuche" - "gu ber-taufen" - "Raufgefuche" - "Stellen finden" - "Stellen fuchen" - ju inferieren. Durch entiprechende Racigablung fann felbfiverständlich diefer Gutichein auch fur größere Angeigen in ben voraufg führten Rubriten verwendet werben.

für Gefchaftes und andere Angeigen, die nicht unter borfiehende Rubriten fallen, fann biefer Gutichein nicht verwendet merben.

Biesbadener General : Mingeiger Amtsblatt ber Stadt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fdreiben.)

Mis Gutidein nur gultig, wenn:

Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift,

Orbentl. Laufmabden Gr. Baas. Priebrichftr. 46. For Act. Manu., Murz-Manthauses suche zum I. Februar oder I. März

# Verkäuferinnen.

Off, m. Gehaltsansprüch. erbittet

Friedrich Ziegenmeyer

Pleikiges, reinliches Madden mit Zeugnissen gesucht. 279 Behnte, Derberftraße 27. 1. r. Ein tiidtlaes Alleinmabden, weldes aut burgerlich toden tann. gel, Friedrichttr. 39, 1.

Mlleinmabden fofort gefucht Griedrichftr. 32, 1

Ord. Madden, bas burgert. toden tann u. Danbarb, verft. aum 1. ober 15. Januar gefucht gl. Kirchaaffe 2. 1. linfs. 78 Bung. Alleinmädchen

das aut bürgerl. tochen t.. in fl. Daush. gegen aut. Lobn gelucht. Bilhelmitr. 28 pt. I. 4022 Yebrmabden . Beifinab. u.

Zuchtige Roftum. und Buarbeiterinnen gefucht. Röblet. 21. 2. Roblet, Rl. Lang Braves Madden in die Lebre gefucht. 1784 Afademie, Rirchgaffe 17, 2

### Stellen suchen.

Männliche.

Bunger Raufmann fucht Beicaftig., ev. Bertrauenstt., ba Raution in leber Dobe. Off, n. B. R. 5. Boftamt 1, 1513

Wel. Chloffer, Ende 30, fuch irgendw. Beichaft. Off. u. Gr 85 an die Erp. b. Bl. 5790 Langiabr. Deiser ilbern. noch einige Deisungen. Monatl. 15 .A. Borfftraße 7. Dib. 1 L. 8618

Tüchtig, jung, Mann l. auf Kontor, Reife o. trgendin. Bertrauensvoft. Rautionsfäb. ff. Boftlagerfarte 65. 1512

ff. Poftlagerfarte 65. 1512

Durchaus zuverl. sieit. Gartner m. beft. Emwiehl, sucht noch einige Zagei. d.B. Beichäft, gleich welch. Art. M. Maier, Bleichftr. 29. 1. 1.4455

Bleik, sol. Mann f. Stelle a. Ausläufer ob, sonst. Beichäftig. Rbeingauerftr. 4. Oth. 4 D. r. 2583

Tücht. suverl. Rüfer m.g. Bengn., verh., 28 J., i. d. Beich., n. a. St. als haus- od. Laufb. an. Nab. Ber-

Sausburiche fucht Anshilfe übern. a. Sartenarb. Bill, Obly, Connenberg, Platter Etr. 42. 46 Schubmader fucht Coblen u. Ried mitsum, R. Beftenbitr. 1. Schuhm. 2ab., b. Schmidt. 4196

Tucht. Tapezierer f. Stell. in Benf., Dotel od. Beichäft. Dob-beimerftr. 123, b. Bill. 4160 3g. verh. Mann f. dauernde tell, a. Dausburiche ob. bergl. ficherftrafte 6, Orb. 2. 4446

Bitte! Ber gibt nervent. Mann ichriftl. Deimarbeit? Offerten u. D. L. nach Marfifte. 13, 2. (4278 

3g. Mann fucht Bertrauens-iten al. w. Art. Raut. I. g. w. ff. u. D. 10. bauptpoftl. 2848 3a. Mann m. gut. Beugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Org-nienftr. 21. Gtb. 3. St. 4110

3a. Mann. militarfr., f. St. a. Dausbien., a. liebft. t. Geich. Au erfr. Diricar. 4 p. r. 817 Weibliche.

Räberin empfiehlt fich i. allen vorkommenden Arbeiten 205 Reroftrane 9, 2.

205 Reroftrafie 9, 2.

Buverl. Frau, Mitte dreisig sucht Stellung als 2. Bart.
Geft. Off. unt. M. Wilke, Lüftringen b. Offnahrud. 27907

Fräulein gel. Alt. f. Reich.,
al. w. Pr., Laben bevora., f. lof.
eintr. Off. u. R. D. bauptvoftl.

4757

Perf. Köc in gebt & Mush, Dranienftr. 8, 3, Stod r. 85

Grifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 99, Stb. 1. 4535 fa. faub. Gran f. Monatoft. Sansbält. gef. Alt. m. langi.
3. perf. in R. u. dausb., f. St.
b. dlt. b. O. Off. an Art. Burgbardt, Sonnenbergerftr. 4, sw.
4 n. b Ubr. 4154

4 n. 5 Ubr. 4154

T. Schneiberin empf, fich i. u. auft, d. Danie aur Anf. von Damens u. Linderfff., Jadetts, Knabenang., Ileberg., a. Ennyf. aur Seite. Frau Thierielder. Dobbeinertir. 94, vt. r. 5823 Anach Frifeule i. Stell. in einem best. Geich, s. weit. Ausbild. Nab Neroftr. 10, Frifeuriaden. 277

Perfette Baalerin f. Rund-icaft in u. aufter bem Daufe Stiftftrage 10, Gtb. 3. 4768 Ausbiffe ob, Sinnbenarbeit fucht tunge unabhängige Fran 4655 Schierfteinerftr. 20, DR. v. Junge unabhang. Frau f. Aus-bilisitelle als Rodin. Bieten-ring 8, Oth. part. 4471

Aeltere Berfon fucht morgens Monatsftelle. Briedrichftr. 30. 3. 3821 Junge unabb, fleiß. Frau f. n. Kunden (Balden u. Busen). Delenenftr. 30. Bu erfragen im Raifee-Geldaft. Verlette Prifeule

nimmt noch Damen an. Ber-tramftraße 15. 1. I. 4268 Tucht. Möbchen f. Monatsit. 2—3 Stunden a. T. Dobb.-Strafie 124, Mtb. 1. r. 4268 Empf. Dr. fucht Balde u. Bubbeid. ffir nadm. 2754 Rabric. 20. Oth.

Tüchtige Edneiderin fucht Rund, in u. auf. bem Daufe, Gneifenauftr. 28, p. r. 4540 Arlieule 1176
n. n. Damen an. Biliderstr. 35,
2. r., friiber Balramstr. 21.

Perf, suverl., g. empf. Derridafisföd., umficht. n. sew. l.
Stell. ob. Ausb. Reroitr. 8,
Paben. 678

Mabchen. w. burg. focht. f. Stell., wo es Gelegenheit b., fich weit. ausaubild. Rab. Dobbei-merftr. 74. Frifeurgeich. 3528

Brau. welde viele Jahre in einem Sotel tätia ift. und im Beikacuanaben, sowie Ausbeif. u. Daubitovien ber Wälche aut bewandert, winsicht noch einige Zage au beseinen. Räberes Caftellitr. fl. 1. Stod rechts. 182
Brav. reinl. Mädchen i. St. f. nachm. s. R. i. b. d., ev. auch and. Beich. Riederwaldtr. fl. Laden.

Laben.

Junge Frau fucht morg. Monatsftelle, 2—3&t Rettelbedirt. 16. Mtb. 2 r. 4147 Buglerin fucht Runden in u. Berf. Schneiberin, afab. por-bilb. u. jabrel. i. erft. Gefd. f. Arbeit in u. außer d. Daule. Goethestrafte 23. 1. 4325 Frau lucht Runben im Aus-bestern von Baide. Bismard-ring 7. Oth, pt. r. 3029

Rettes Madden fucht taus-über Beldaftia. ob. Monatsit. Schwalbacerftr. 28. S. r. 1 L.

Beff, alteres Rabden. in Kranfenoft, Raben und ifebegleitung erfabren ift, f. Brau fucht Monatsft. Gnei-fenauftr. 33. Oth. 3 Er. I. 2554 Junge Frau fuct Laben ob, Bureau für abends su puben, Roberfir, 23. Off. 1. r. 4171

Beff. tildt. Madden, erf. in Rinder- u. Rranfenpfl. i. St. ver fofort a. e. Dame ob. Rin-bern. In erfr. b. Eid, Raffer-Rriedrich-Ming 21. 2040 Junge faubere Brau findt taggiber Beidaftigung. Fran-fenftrafie 4. Oth. 1. 4329

Geprüfte Rinberpflegerin ! Stelle. Raf. Relebrichfte. 28 Unabhängige Frau I, Arbeit für den gangen od. halbe Zage. Rah. Römerberg 1. pt. I. 188

iucht Stunbenarbeit. 4 Dobbeimerftr. 24, 3. St Bebilb. alt. Dame w. balbe Tage ob, frundenw. Beidafta, b, feib. Dame o. Derrn. Off. u. B 50 polit. Schübenhofftr. 1461 Empf. Frau f. Monatsftelle o. Baide u. Bubbeichft. Fr. Deiler. Jahnftr. 20. Dtb. 1004 Belibte Grifeule nimmt noch Damen an an ermaß. Preifen. Beftenbitt. 15. Otb. 1. 1199 Anttandige junge Frau jucht Monatoft. f. morg. Nab. Feld-ftraße 25. Abh. 1. St. 8555

Fraulein, gelest, Alters, fucht itelle als Krantenvilegerin Perfette Arifeufe fuct noch Damen. Jabuftr. 38. Bart. lints. 2530

Gine perfette Buglerin fuct Beidaftigung. 4445) Scerobenftr. 4, B. 1.

Grift, Ködin f. St. i, Sanat.
od. Benf., a. a. a. Aush. Nerofrase 39, 3., Mani. 4098
Rräftiges Mädden f. Baidund Bunbeldäftigung.
4450 Drubenfir, 8. Oth. 1. 4450 Drudenftr. 8. Oth. 1. Anberin indt Beidaft. im Ansbellern v. Lieid. u. Wälche, im Anfert. von Balde u. Kinderfleid. in u. aus. d. daule. Er. Burgitr. 16.4.

Junge faubere Frau fucht Momatssielle. Delimunbstr. 49. Dinterbaus 2. St. 3150
Frau sucht Balch- und Busbeickäftigung. Alb. Biebrich.
Kosteler Str. 20. 2. 1527
Erfahrene Vliegerin m. eig.
Aranfenfahrstikhl i. fr. Goetheitrake 27. vt. 1568
Frau sucht Monatssielle
von 8—2. Beit. Balramitr. 9.
Seitenb. 1. St. 4384
Aufmert. u. sleik. Balch- und
Busfrau sucht f. Donnerstag u.
Areitag Arb. Dartingstr. 8. 4. 44000
Junge Frau, in Kransenvslege

Junge Frau, in Kranfenvflege bewandert, lucht nachm. zu leid Dame od. herrn Belchäftigung. Nob. Kleififtr. 6, Stb. 1. 4219

Junged Fräulein, gew. in Stensgraphie u. Schreibmald. f. Sielle u. belch. Anfor. Off. u. Ris 1860 Groedd Al. 2838 Sin Alteres Madden, welch. im Ausbeff, d. Waschen, bat noch Tage fr. N. Oranienstr. 18. T. Fren. 9543

fuct Monatstelle achtitr. 20. 1. St. Ia. Bitwe, finderlos, f. ver fot. Stell. g. Dotela Rabd. od. Alleinmadd., d. foch. f., b. g. Lohn u. auter Bebblg. Off. Geeitheite. 3, 1. Serricatis-Röchin, febr gute Zeugn., i. Stelle, n. Ausbilfe an. Berrngartenftr. 9, Freip. 4044 Beri. Schneiberin fucht noch Runbich. in u. aus. b. Daufe bermannftr. 23. 3. 2715 3. I. Grau lucht Laben au Buftav-Moolfftr. 8. Bart. r.

Madden f. Monatsit. vorm. v. 8—10 Ubr eb. abbs. Bilro k. vr. Scharnborfiftr. 6. pt. l. 4097 Bhalerin sucht noch Privat-funden außer dem Daule. Dob-beimerktr. 122. Bbb. 1 1157 Eine tücht. Balchfrau nimmt noch Kunden an. Rab. bei Gr. Bender. Dermannftr. 8, 1, 1314 Ng. Arau, t. all. Arbeit. erf. f. Mo-natsfielle, 2—3 Stb. tägl. Dobb-Strake 85. Oth. vart. r. 4513

Ag. unabh. Frau f. balbe ober a. Tage Stell, od. in frauent. Dausbalt. Dellmundftr. 29, Oth., fr. Schneider. 4275

Lüchtige Büglerin fucht n. Kundichaft a. d. Saufe Bleichstraße 45. 3611 Beff. Rabden, verf. i. Koden, in all, Iweig. d. Haush., fow. in engl. Spr., f. Stelle in fl. Saush. per fofort. Off. u. 2. 416 poftl. Bismardrina. 9209

Sut empf.B. u. Busfrau f. ein. Zage Beidaft. Rab. Rauentaler-ftrabe 11. 4387 Bert Rodin fuct Stellung, g. f. Benf. Off. u. E. S. 11 poitl. Schusenbofftr. 2965 39.Fri., perf.a.d. Schreibm., u. fc. Obichr., i.s. w. Ausb. Stelle a. Buro geg. fl. Bergüt. Off. u. B. 120 poftl. Bismardring erb. 4141

3g. Arau fucht 39.- u. Bub-Befchaftigung. 2859 Frantenftraße 17. Dif. 3.

Gefibte Beihzeugnaberin fibern. n. Arb. Dosbeimerftrake 28. Mib. 3. i. 4087
Tidt. Raberin im Schneid.
und Beiben. erf., bat Tage frei.
Schulberg 27 pt., Ede Swalhaderftr. Schneiderin. perf. 1. Berand., Ausb. u. Anf. einf. Gard. b. n. Tg. fr. (Zg. 2.20.) Langa. 54. 2.

Tückt. Abchin empf. fic au Fefi-lickteiten, n. a. Aush. an. Off. unt. 668. 880 a. d. Eyp. d. Bl. 4047 17 jähr. tath. Räbchen f. Stelle ver fofort. Räheres Seeroben-ftr. 7, Sth. 3 Er. r. 4045

Relt. Mabden, tildt., fanber, tren. w. Stell. a. eins. Derrn o. rub. Gam. Langt. Beugniffe. Priedrichftr. 8. Oth. 4. r. 3155

Einfaces Fraulein, im Dausbalt u. Krantenpflege erf., f. Stelle in beft. Daufe per fot. Off. unt. R. 306 Schüben-Monatoftelle ober Bunbeid, u. fl. Baide wird angen. Ro-merbera 1. Gtb. 2. St. 4340

Geubte Frifeule n. n. Damen an. Beltenbitr. 15, G. 1. r. 3403 Gut empfohlene Frau fucht Arbeit, a. Aushilfsftelle. Bleich-ftrabe 35, Dach. 4274

Schneiberin f. Arb. Spea.: Rnabenana, Rind. u. Dausti. Billicherftrafte 7, pt. 4029 Tacht. Raberin n. Runbicatt an im Ansbeffern. 4431 Rornerftr. 2. 0. 2 L.

fucht Monatsftelle. Bellrin-ftrafte 48. Dib. 8 3030 Fraulein bat Tage frei im Raben, Musbeffern, Rinderft Geerobenfir. 8 pt. 907

### Zu verkaufen.

Immobilien.

Dodm.2-fram. Billa in fft. Lage Biesb., taufde geg. fl. Billa ob. Bans im Stadths. Agent. ausgefchl. Off.unt. Rc. 66 a.d. Exp. d. Bl. 163 Dans, 3 ftodia, Mitte ber Stadt, & verf. Off. u. A. 3. 6 bauptvoitlagernb. 5700

Dilerse. Selten günftige

Gelegenheit. Einem tiichtigen Spengler und Installateur bietet fich Gelegenheit, fich felbständig an machen. Berkaufe wegen fort-gelebter Krantbeit meine

Spenglerei mit Installationsgeschäft,

gut eingeführt, mit auter Aundschaft, außersewöhnlich billig. (Breis 800 Mart). Refletianten wollen ihre Adresse unter Offert. St. 94 a. d. Exped. d. Al. abgeben. worauf näherer Beideid er-teilt wird. 5826 Junger Kriegshund. 7 Mon. alt (Niredale-Terrier) preiäwert au versaufen. 27266 Seerobenstr. 8. 1.

Raffer. Spis-Ribe, wachiam, bill. an vert. Benfion für Tiere Tosheimerite, 17, Gth. 252 Enterb Savelod f. i. Burich., 1 rotes Pluichisia u. ein grob, auterb. Rinderw. bill. 3, vert. Erbacherite, 6, Och. 1 l. 249

Sochträchtiges Schwein, wel-ches am 9. bis 10. Gebruar wirft, preiswert au verlaufen. Bbilipp Schmidt, Milchandler, examentiein, Untergatie 12. 208

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig absugeben Rab. in ber Exp. b. Bl. 25757 6 Berde 12, 20, 22, 28, 35, 40 Rd. 18 Defen v. 10 M. an. Sebengrat. Ofenieber Raus, Rübesbeimer Etr. 20.

Bollbadewannen 15 A. Gas-toch., Gast., Glubt. ulm. enorm bill, Dr. Kraufe. Bellribitr. 10. Erftfiaff. Bianing 10 Jahre Garantie, ift preiswert absug. Schriftl. Anir. u. Sa. 92 an die Grp. d. Bl. 27290

Gut craalt. Theater Roftume, Mittelfigur, su vert. Johannisbergeritt. 7, Bart. 1. 281

Ainderwagen 25 Blüderftr. 46, deb. 2. r. Bait neuer dunfelbl. Sport-Liene-Bagen au vertaufen 270 Albrechtitt, 8. Oth. 2. I. Eislicht., Schild. Flaichenspül-maich. Bage in. Gem., Schob-labenautom. alee Baiten bill. A. vert Cordier 24. 1. 2007.

ladenautom. alee Batten bill. a. verf. Karlftr. 21. 1. 267.
Rückenschraft 6. K. Bett 5.
Lisc 2. Nachtt. 3. Bascht. 6.
Decht. 4. ar. rb. Birtstisch 5.
a. verf. Nauenthalerstr. 6. 5685
Berschied. Möbel. als vollständ Betten, 1 Komm. Spiegel, Sofa.
Lisch, Etilbele, Kückenelnricht. bill.
an verf. belenenstr. 9. part. 27.
Lameisch. Bett. Aleiderschraft. 1 sweild. Bett, Aleiderfdrant, Rudenidr., Dedb., Baidtomm., Lifd n. Stuble bill. Bleichftr. 38

Svottbill, ff. Dien, Bianino, Dangelampe, ar frahnen, Robelichlitten, Schreibrich, elen. Baumaena, frechtaeug, Lifche, Schrante Alwinenfix, 4, 5824 feine Rubb, Betten m. Sprunge Beine Rush. Beiten m. Sorungd u. Steil. Roshbaarm. 70. Bertifo 18, Gofa 28, Tild 2, 4, 16, Svieg &. ein-fcl. Bett 12, Bafctom. 16, Racht-ldrant 4 Stilble 2 M. 5636 Ablerfer. 53, Mtb. 1. St.

### Kaufgesuche.

Birfa 40 Imeter gebraucht. Drabtaellecht au fauf. geincht Roonstraße 4, Laben. 275 Gebr. Pianins & mieten acf. evil. Anfauf od. Limmer mit Klavier f. einis. St. d. Iases. Off, m. Preisans, u. St. 95 a. d. Exped. d. Bl. 5821

### .Kapıtalıen.

Geld-Darlehn i. j. Höbe, a. obne Birg., au 4, 5 Bros. an jed., a. Bechi, Schuldich., a. Ratenabs. glot A. Antrop, Berlin RO. 18. Ruch. 27271

Brauchen Sie Geld? Bollen Sie reell, diskret und ichnell bedient fein, dann schrei-ben Sie sosort an Selbsigeber E.A. Binkler, Berlin 470 Binker-feldier. 34. Biele notarielle Dank-ichreib. Ratenzahl. Brovis. von Darleben. 3. 10

# Verschiedenes.

Brennholz Angünbehols . per Str. 2.20
Abfallhols . per Str. 1.20
Bucheniceithols . per Str. 1.40
J. & W. ROSSO

Bimmermeifter, (26954 Cane- und Dobelmert. Telephon 3494.

Damen erbalt, bistr, Rat u. Dille. Grau Gillabeth Linfe. Michelsberg 32. 1. 5746

Phrenologin

Schachtftr 23, 1. Gr. Bars. 5694 Regelbabn frei Donnerstags Bleichstraße 5. Robrithe werden fauber und billig geflochten, C. Emmett, Schwalbacherftr. 28, 4. 232 De inge Ct.59f. 10Ct. 459f. Gr.Rollmöple. 6 10 55 ... Kartoffeln . per Rumpf 23 ...

Kirchner, 20074 Rheingauerftraße 2.

# ülertrennungen

Inventare, Rachlab-Regelungen bet Ableben n. § 1640 B. G., Berlieigerungen zc. übernimmt langi. Sachmann. Man wende fich vertrauensvoll an Sachverft.

Georg Reichard, & Auftionator und Tagator.

Friid. Schelli. u. Kabeljau Blücher-Ronfum, Porfftr. 9.27032 HUSIPI Alle Linder nehmen Zbur. Bruttaft, I. gern u. mit Erfolg. Best.Sir.Rib. n. 50u 1.00. Aneipp und Reformhaus "Jungborn", Rheinstr. 71. 3.1

Romal bei Ropfichmergen Romal bei Babnichmergen Romal bei Gliederreigen Romal Rarmelitergeift das idealite Sausmittel in allen Noten. Glaichen 60 u. 100 Pf. Kneipp- u. Reformbaus "Jung-born" Roeinstr. 71. . 40 M.

ning

annis. 281

Sport-en h. 2. I.

267 Bett 5. iid 5. 5695 Uitand Sofa, Sofa,

dranf. fomm. ftr. 39, 282

anino, elea. Lifde,

râteas

230 T und nmert, 232 .45 9f. 55...

26974

ungen B. G. nimmt wende hverft.

d, & ster. tor. 27032 ebmen laft. 1. Friolantson maus

ergen

erzen

eigen it das allen 00 Pf.

Jung.

### Elfe.

Roman bon Sanna Aichenbach. (Rachbrud verboten.) (30. Fortfegung.)

Eben bat Elfe ihren Gaft aurud ing Blu-

Eben hat Else ihren Gast aurück ins Blumenzimmer geführt, als Frau Derwig eintritt. Werner springt auf, um der Mutter der Gesiebten die Sand au füssen. Er hat eine ichwermstige, altere Dame erwartet, und ist ireubig überraicht, als er die grazible Gestalt der noch immer schönen Frau erblickt. Auch sie schalt der noch immer schönen Frau erblickt. Auch sie schalt der noch immer schönen Frau erblickt. Auch sie schalt der nuch ihren Töchtern eigenen, und sie schalt der nuch ihren Töchtern eigenen, under nuch sier, und er much ihren Töchtern eigenen, undehen nachtrischen Art.

Rachdem die Borstellung geschehen, und die stlicken Redensarten gewechselt sind, model Else und Werner erstaunliche Geschter machen, fragt letzterer verbindlich: "Gnädige Frau fennen jedensalts das Programm der Fektlickseinen?" — "O nein, Else war zwar am Donnerstag kundenlang mit Berta Genfreich zusammen; wer weiß, von was die unvernünstigen Rädigen alles gesprochen haben! Fedensalls aber haben sie das Rächtliegende vergesien, denn meine Zochter sam nach Saule mit der einzigen Rachtickt, das die Feier am Montag stattsindet." "Bir hatten eben Bichtigeres au belvrechen," verzeichigt sich Else. — "Kann mir's densen," verseicht sich den Damen au hille sommen samn. Ich das ich den Damen au hille sommen samn. Ich das des Brogramm sehr genau kudiert." Der Sprecher wirst einen verstohlenen Seitenblick auf das Mädchen. "Gnädige Frau müsen nämlich wiesen, ich freue mich auf diele Dochaeit wie ein Kind auf Weihnachten, eigentlich noch viel mehr!" — "Sie sinn duch siele Dochaeit wie ein Kind auf Beibnachten, eigentlich noch viel mehr!" — "Eie sind wohl sehr aut bestannt mit Eenstein, denn ein plodlick eintretender Dustenanfall nimmt ihr die Stimme. Werner ist sehr rot geworden.

Pardon, gnädige Frau, ich versehrte dort unter ein, denn ein plodlick eintretender dustenanfall nimmt ihr die Stimme. Werner ist sehr voller wieden.

febr rot geworden.
"Bardon, gnädige Frau, ich verkehrte dort noch nicht. Der Bräutigam ist ein früherer Kamerad von mir, unser ganges Offigiertorps ift gebeten." — "Ach so! Wann begien ber Schläge ertönen läßt, ipringt ginnt denn also die Feierlichteit?" — "Ich ber ießhaste Beluch auf: "It es möglich, iche Gartentür binter sich schließt, trägt er

werde mir gestatten, das gnadige Fraulein um elf Ubr abaubolen. Um einviertel awölf ift Berfammlung in Billa Anna. Itm gwölf geht der Jug dort ab — bei schönem Better in offenen Bagen — nach Schloft Schönungld; die Trauung erfolgt in der dortigen Gutstirche. Die Bewohner der zur Derrschaft gehörenden Dörfer sollen große Ovationen planen. In der Tat ift der Batronatsherr sehr beliebt, und sein Töchterlein wird Huldingen um die sie manche fehr beliebt, und sein Töchterlein wird Suldigungen empfangen, um die fie manche
Bringessin beneiden tonnte. Auf Schönwald
ist Gabelfrühftüch. Der Brautzug geht zu
Juß nach der, auf einer Anhöhe gelegenen Kirche. Es foll verschiedene lleberraichungen geben, Königsmarch beutete nur mancherlei an. Er und seine Braut sind sehr kolz, das Fest nach ihrem Billen und Gesichmack zu arrangieren, und der gute Kommerzienrat hat ihnen Carte Planche gegeben. Na, das verwöhnte Millionärstöchterlein mag arg gewirtschaftet haben mit dem väterlichen Geldbeutel!"

väterlichen Geldbeutel!"
"Ja, ia," bestätigt Frau Derwig, "das tann sie: aber ich muß jagen, alle Dockachtung vor dem Mädchen! Ueberfluß und Berwöhnung haben diesem karten Charafter nichts anhaben können. Ich bin überzeugt, wäre heute der Reichtum des Baters verloren, morgen würde Berta mutig den Kampf mit dem Leben aufnehmen." — Else blickte leuchienden Auges auf die Mutter. "Ja," sagt sie überzeugungsvoll, "Berta ist viel bester als ich. Ich wirde in einem solchen Fasse verzweiseln." — "Aber gnädiges Fräulein!" ruft Werner entsetz über den tragischen Ton des sonst is lustigen Mädchens.

Frau Derwig aber nidt beftätigend. "Sie bat recht, die Elfe, fie ift ein Schmetterling, bie nur im Sonnenichein des Gludes bie Flügel regen fann."

Die Stimme der Mutter flingt nachsichtig und gartlich, und der junge Offigier begreift mit einemmal das eigentümliche Reiultat von Elfes Erziehung. Die sympathische, warmbergige Frau ift eine Freundin ihrer Tochter, diese ift ihr aber über den Kopf ge-machien.

sieben Uhr? D, wie ungezogen bin ich gewesen!" Werner ist wirklich erschroden, denn seit dem Augenblick, da ihn Else in ihr trauliches Heim eingeführt, hat er die ganze Außenwelt erschroden. Nengstlich sorscher ein Frau Herwigs Jügen nach einem Zeichen von Ungeduld; aber nein, die milden Augen ichauen ihn so freundlich an, und ihre weiche Stimme muß direst von Berzen kommen, denn sie geht dem jungen Offizier zu dem seinigen, als sie jagt: "Ihre Besannischaft zu machen hat mich aufricktig gefreut. Derr von Buchwald, und wenn Sie mit uns einsamen Frauen mal wieder ein paar Stündsen verplaudern wollen, kommen Sie Stündhen verplaudern wollen, kommen Sie ungeniert. Ich denke, wir durfen Sie dann bald zu unferen Freunden gablen." — "O gnädige Frau, ich danke Ihnen mehr, als ich es sagen kann," ftammelt der Lentnant. "Mein beisekes Behreben ift ja, Ihr Bobl-

es sagen fann," stammelt der Lentnant. "Wein beißekes Bestreben ist ja, Ihr Wohlmwollen zu erlangen."

Er hält bestürzt inne. Sein Empfinden gebt ja wadrhaftig beute mit ihm durch. Schon vorhin traf ihn solch verwunderter Blid der grauen Augen, wie jest. Run lackelt die Dame nachschitg; was sie wohl von ihm denft? Wie ungewandt er sich zeigt. Wenn er dagegen die kleine Else bedenst, wahrlich, sie benimmt sich tadeslos; er wagt es gar nicht, sie auzublitzen, gewiß funkelt das Schelmenauge vor Spott. Nun brennt ihm der Boden unter den Fissen, da ergreift die Geliebte das Bort: "Also um els Uhr sahren Sie vor, Derr von Buchwald?" — "Gewiß, mein gnädiges Fräulein, seien Sie aber auch vünktlich." — "Ach, Sie wissen schon, daß meiner Tochter größter Kehler die Unvünktlichett ist!" bemerkte Frau Gerwig harmlos, nicht beachtend, daß diesmal beide junge Leute heiß erröten. "Ich denke, Else, du macht diesmal eine Ausnahme von der Regel." — "Gewiß, Mama," versicherte diese, "ich werbe noch auf den Husnahme von der Regel." — "Gewiß, Mama," versicherte diese, "ich werde noch auf den Husnahme von der Alegel." — "Gewiß, Wama," versicherte diese, "ich werde noch auf den Husnahme von der Alegel." — "Gewiß, Wama," versicherte diese, "ich werde noch auf den Husnahme von der Alegel." — "Gewiß, Wama," versichen."

Der Abschied ist beralich und vertraut, wie zwischen alten Befannten, und der Oänbedrud, den Berner und Else wechseln, so intensiv, daß ihnen das Blut ins Gesicht schießt, und des Mädchens Augen sich schen an Boden sensen.

Als Berner von Buchwald die Herwig-

eine warme Berehrung ffir die Mutter der Geliebten mit binaus. Gott Lob, ihre Umgebung erichwert ibm feine Werbung um bas gebung erschwert ihm seine Werbung um das bürgerliche Mädchen nicht. "Bie konnte sich der alte Gerwig von dieser Frau scheiden lasien?" fragte er sich kopfschittelnd; "sie ist hübsch, heiter und beschieden, ihr Deim behaglich und ihr Blick rein wie der eines Kindes. Arme Frau!" Und der Lentuant fühlt plötzlich einen heizen Jorn in sich aufneigen gegen Elses Bater, dessen unbegreifliches Sandeln nun auch ihm den Weg zum Glück erichwerte. — "Und dabei scheint er noch unglücklich zu sein mit der zweiten Frau, wie ich aus Elses Reden zu hören glande. Da! Geschieht ihm schon recht; aber warum dann all das Leid, warum?"

lind mit dieser großen Frage an das Schicklat tritt Werner in das nächte Cafe, um bei einem Glas Pilsener ungehört an die senchenden Augen seines Liebs au benfen, an ihr natves Geplauder und an die kommenden Tage. "Donnerwetter!" fährt es ihm plöhlich durch den Sinn, "vergaß ganz nach dem morgenden Kirchgang zu fragen — na, sie wird schon kommen, sie kommt gewiß" — beruhigt er sich und blickt mit zärtlichem Ausdruck ins Weite.

Elfes Lodentöpschen taucht vor seinem in-neren Auge auf und lacht ihn an. Da wird es dem Leutnant zu heiß unterm Wassenrod. Er springt auf, wirst ein Geldstück auf den Lisch und kürzt ins Freie, denn im Men-ichengewühl vermeint er zu ersticken. Ein kleines, schückternes Blumenmädchen tritt dem kürmischen Gegner unglücklicher Weise in den Beg, und wird so unsanst angerannt, daß das ichwache Ding mit einem Schreckens. daß das ichwache Ding mit einem Schredens-laut sein Körbchen fallen läßt. Werners Lippen entringt sich ein frästiger Fluch, aber als er dem weben Blid des Kindes begeg-net, büdt er sich beschämt, und hilft die ver-sirenten Sträuße einsammeln, dann ein Talerftid in die fleine Hand legend, ergreift er ein berrlich duftendes Rosenhufett und er ein berrlich buftendes Rofenbufett und fturat weiter. — Datte er die mundervollen Blüten doch seiner fleinen Königin au Fühen legen fönnen! Doch balt, er will sie ber Mutter bringen, der lieben, guten. Er hat sich ihr so wenig widmen fonnen, diese letten Tage!

(Fortfehung folgt.)

# == Neu-Eröffnung. Farbenhaus Weiss

Marktstraße 25.

WIESBADEN.

vis-à-vis Maldaner.

kacke, Farben, Mal-Utensilien, Künstlerfarben, :: :: Maler- und Anstreicher-Bedarfsartikel :: ::

Erstklassigste Qualitäten zu konkurrenzlos billigen Preisen. =

Nur noch 3 Tage dauert mein

Das "Beste und Gediegenste"

Leinenwaren und Wäsche

zu staunend billigen Preisen.

Besichtigen Sle die in meinen Schaufenstern und im Lokal (I. und II. Etage) ausgestellten Gelegenheitsposten.

Ad. Lange, Langgasse

Weingesellschaft

zu Wiesbaden, G. m. b. H., Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465.

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekanften, ausserordentlich preisworten, gut abgelagorten

Rheingauer Flaschenweine.

Im Einzelverkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.

Als vorzügliches und billiges Familien-getränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden Teespitzen

26912

Feine Qual. p. Pfd. 1.40 Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80

Chr. Tauber. Kirchgasse 20. Nassovia-Brogerie. Fernspr. 717.

Naffauische Landesbank u. Naffauifche Sparkaffe.

Die Bablung ber am 31, Dezember por, 36. fanig gemefenen Binfen u. Annuitaten wird in Erinnerung gebracht, ba in aller Rurse mit ber Beitreibung begonnen wird.

Biesbaden, ben 10. Januar 1911.

Direttion ber Raffauifden Landesbant.

# Königl. Realgymnafium

gu Biesbaden.

Minmelbungen von Edillern jum Gintritt gu Oftern 1911 r rrif-re ride unt Dimmer re faindand Luffenplat 5) angenommen.

Die Anmelbung tann auch ichriftlich erfolgen. Borgulegen find ber Geburts und der Impfichein und das leite Abgangszeugnis.

Das Edulgetd beträgt für Die Rlaffen Gerta Dis Unterfefunda 130 mt., für Die oberen Rlaffen 150 Mf. Gintrittsgelb 9 mt. Die Aufnahmebrufung wird am Donnerstag, ben 20. April ftattfinden, ber Unterricht am Breitag, ben 21. April beginnen. Biesbaben, ben 10. Januar 1911.

Der Direttor bes Rönigl. Realgomnaffums; Sachse.

Königl. Gymnofium zu Wiesbaden.

Minmelbungen bon Edulern gum Gintritt gu Oftern 1911 merben für bie Rlaffen

Serta bis Untertertia auf Bimmer Rr. 24, filt Obertertia bis Prima auf Bimmer Rr. 25

täglich von 111 .-12 Uhr angenommen, außer Camstags u. Conntags. Die Anmelbung tonn auch idriftlich erfolgen. Borgulegen find ber Geburtes und Impfidein und bas leste Schulgengnis.

Das Conlgeld beträgt für die Rlaffen Gerta bis Unter-jefunda 180 mt., für die brei oberften Rlaffen 150 mf. Gin-trittsgeld 9 mt.

Die Aufnahmeprafung wird flattfinden: Donners. tag, ben 20. April, der Beginn bes Unterrichte Freitag. ben 21. April 1911.

Bicsbaben, ben 10. Januar 1911.

Der Symnafialdireftor: Dr. Schmidt.

Große Bafenpfeffer m. Borberlaufe, per Stud 70 Pfg. 5832 3ahnftrafic 22, Sot.

# Der kandwirt.

### Ueberwinterung der Rofen.

Mls beftes Schusmittel für Rolendeden bat fich noch Erde bemabrt, und amar um fo ficherer. te fandiger und loderer und bemaufolge trodener biefe ift, und bleibt es bierbei nebenfachtich, ob bie Rronen in bie Erbe felbft ober auf beren Oberfläche mit fogen. Erdhügeln eingededt merden, ihre Konfervierung wird in beiden Gallen vorzuglich fein. In ichweren und naffen Bodenarten empfiehlt fich die Borficht, die Kronen mit Bolawolle an umwideln, damit der Luft freier Durchaug gestattet bleibt; auch burte bier die Dügeldede der Grabendede der Regel nach vorzuzieden fein. Schwieriger gestaltet fich dieses Bersahren, wenn die Rosen in oder auf dem Rasen gebettet werden muffen, da durch das Einlegen unicone locher entiteben, bezw. auf ben Liegestellen die Grasnarbe bis aum Grubling eritirbt und vernichtet mird.

Bur dieje Galle empfiehlt es fich, aus Dadipappe, alten Linoleumftiiden ober ahnlichem 3folationsmaterial entivredend große, röbrenartige Sullen au formen, in diefe die mit Dolawolle ausgelegten und gufammengebundenen Kronen bineinsufteden, beiberfeitige Deffnungen mit Dolamolle gu verftopfen und bann bas Gange porfichtig auf dem Rafen zu lagern. Bum Bwede bes guten Ausiebens werden einige Tannen-zweige lofe fiber die Lagerungsftätten binweg-gelegt. Für falche hochitamme, die wegen ihrer Aronengrobe und ihrer Stammbide ohne Gefabr beg Brechens und bes unbequemen Ginbedens nicht mehr niedergebogen werden fonnen, werben ichirmartige Dacher in umgefehrter Trichterform aus dem angegebenen Material angefertigt.

Beim Umlegen ber Stamme beachte man bie Borfidt, fie nicht in fursem, ionbern lang-geftredtem Bogen und nach ber Richtung au biegen, nach ber fich ber Stamm noturgemäß aus ber Burselfrone frimmt. Dies last fich ich burch Gortnahme ber Erbe am Stamme feftftellen. Burbe mon bie Stamme nach entgegen-gefester Richtung su ber natürlichen Biegung berunterlegen, werden Stammbriiche die unver-meibliche Golge fein. Die mit Erdfügeln eingebedten Stämme werden beim Umlegen burch Daten ober freusweife von beiden Geiten bes Stammes in ben Boben geftedten Bfloden in ibrer Lage feftgehalten. Die Stamme felbit merben mit Tannensweigen ober auch mit Etrob umtleidet und swar derart, daß die Biegungs. ftellen gans befonders gut gededt find, ba bier

die Belien am gelpannteften und bemeufolge auch am empfindlichften find.

Im untrennbaren Erfolg-Bufammenbang mit ber Binterichundede itebt die Bornahme der Binterichungentfleidung im Frühling. Bird biefe seitlich au fruh oder au ploblich vorgenommen, tann fie für die Rofen in wenigen Zagen verbananisvoller als ber gange Binter werden. Man laffe fich besbalb burch icone Grublings. nicht verleiten, die Rofenbede öffnen, fondern marte bierfür erften Grühlingsregentage ab. Man nehme bie Rofentronen sunachft aus ber Erbe, ohne fie bochaubinden, und behalte bas Dedmaterial noch bis auf meiteres sur Danb, um es bei Gintritt talterer Rachte wieder in Gebrauch su nehmen. Rad Mitte April werden die Rofen im allgemeinen bochgebunden, begw. niedrige Buidrofen ber Binterbede entfleibet werden tonnen. Sollten gelegentliche Rachtfrofte Die fpriegenden Jungtriebe gefahrden, merben fie für die Racht mit Bapier umffeibet. Die gleiche Borficht ift geboten, wenn trodene Oftminde weben und die aus der Erde genommenen Rronen badurch der Gefahr des Musdorrens ausgefest find.

Sind die Rofeniungtriebe tros aller Borficht gelegentlich burd Rachtfrofte eritarrt, überbraufe man fie wiederholt vor dem Auffommen der Sonne mit Baller und fuche fie durch Ueber-bangen von Bapier und dergleichen vor beren Beitrablung su ichligen, damit fie por einem plotlichen Auftquen bewahrt bleiben.

### Auf dem Geflügelhofe.

Erfrorene Ramme bei Subnern. Das befte Mittel gegen Diefes Uebel ift bas mehrmalige Beftreichen der Ramme mit Glagerin. 280 nun Glugerin nicht gu haben ift, empfiehlt fich folgendes Berfahren: Heber einem Gisftiid auf entipredenber Unterlage wird ein Stud roben Epedes über bie Glamme eines barareichen Rienfpanes gehalten, fo bas bas abtropielnbe Gett fomobl, wie bas vom Spane abfliegende Bars auf bas Gioftiid fallen; mit den Gingern werden fodann die beiden Gubftangen gu einer Galbe verrieben und damit die erfrorenen Ramme

Bum Beriand von Geilugel find leichte Gpanoder Beidenförbe am beften geeignet. Sie werden außen aut mit groben Badleinen umbüllt und ermöglichen auf diese Beise eine leichte und doch gentigend sicher Bervadung. Das notige Butter wird ben Tieren ale Reifesehrung in Borm von eingeweichtem Brot und Rornern in einer offenen Schachtel beigegeben. Diefelbe ift im Innern bes Rorbes am Boben burch Anbinden au beieftigen.

Beinfamenmehl ift im Binter für bas Ge-flügel ein porgialides Gutter; weniger gut ift dagegen das Baumwollenfaatmehl. Das Leinfamenmehl darf indeffen nicht täglich, fondern in fursen Bwiidenraumen gereicht werden, etwa ameis bis dreimal möchentlich. Am beiten wird etwa eine fleine Dandvoll unter bas Beichtutter gemifct, auf 12 bis 20 Dubner. Sind die Liere in meniger gutem Buftande, fo fann Beinfamenmehl ausnahmemeile jeden gan Heineren Gaben gegeben werben; die beften Refultate laffen fich aber ergieben, wenn es nicht to oft gefüttert wird.

### Am Bienenftand.

Buttern im Januar. Gind bie Bienen su gering eingewintert, nagen fie am Dungerinde, fo empfiehlt es fic, bei Mobilftoden oben awischen Dedel und Rahmen bunne Scheiben Buder, fo lang und breit der Raum oberhalb der Bienen ift, einsufdieben, vorausgefest, daß genugend Raum amiiden Dedel und Rahmden vorbanden und das follte fein. Die Budertafeln macht man fich felbit, ungefähr 5 Millim, did, auf fol-gende Beife: Man löft fogenannten Bruftander mit wenig Baffer in einer meffingenen Pfanne fo auf, bab es ftart Saben siebt. Dierauf giebt man biefe bide Bliffigfeit auf porber augerich tete Rabunden in entiprediender Grobe bes Roumes 4-5 Millimeter bid: ber Boben muß aus einem traftig mit Clivenol eingeriebenen Bapier beiteben, auch fog. Bergamentvapier ift su gebrauchen, nur muß letteres mit bem Meffer, wenn die Gluffigteit geftodt, weggefragt werden. Diefe binnen Cheiben werben, ohne die Bienen viel au ftoren, fiber ihren Dauptern eingeschoben und durch den im Stode in form bon Baffer niedergeichlagenen Dunft benfelben mundgerecht

Der Biebergebrauch alter Baben erfordert Borficht. Gelbft bei vorfichtigfter Aufbewahrung fann Die Berichimmelung ber Brutgellen, ja auch ber Jungfernmachesellen nicht immer verbutet шетбен.

Borteile ber Etrobwohnung gegenüber bem Solafiode. Mus Etron geflochiene Bienenforbe find por allem billig, leicht, tranportabel, balten Die Barme gut aufammen und gestatten babei boch ein Entweichen ber Roblenfanre und bie Erneuerung fauerftoffreicher Buit. Berner laffen fie infolge der befferen Durchlüftung die Raffe bildung nicht auftommen, wodurch dem Berichtmuneln der unbefehten Baben beffer porgebeugt wird. Mus biefen angeführten Grunden wird der Strobtorb itets der beliebtefte Bolfoftod

### Weinbau und Kellerwirticaft.

Beine, welche nicht genügend vergoren find, werden mitunter bidfiliffig und ichleimig. Dielen liebeiftand befeitigt man durch öfteres Umgieben bes Beines, und namentlid, baß berfelbe bierbei möglichft boch fällt, damit er genilgend mit ber Luft in Berührung fommt; auch empfiehlt es lich, den Wein in einen Bottich laufen an laffen und tüchtig mit einem neuen Rutenbefen an veitiden. Ober man nimmt einen Teil des Beines, erwärmt ibn und icuttet diesen möglicht beißen Bein wieder aum Saffe, riffrt ibn gut um, fillt bas Sab bis oben voll und laft bas Coundloch offen. Durch Dingufcutten bes marmen Beines tritt eine neue ichmache Garung ein, und fobald diese fich durch leichtes Prideln im Baffe bemertbar macht, fillt man ibn in ein anderes geichweieltes Gab und latt ibu bis aum Abgieben auf Glaichen liegen.

Das Teeren ber Rebpfable ift das einfachfte und von ichermann am leichteften ausführbare Berfahren, um die Dauerhaftigfeit berfelben au erhöben. Der Zeer muß aber gleichmaßig und gut verftrichen werden und die Stabe milfen por ibrer Bermenbung im Beinberg gut getroduet

### 3m Stalle.

Gegen angeichwollene Stub-Enter, Die bei ber iebigen Jahressett, namentlich bei friich milden-den Küben, tros der gärtlichten Pflege febr häufig vortommen, wird als einfaches Mittel folgendes Berfahren mit beitem Erfolge angemandt: Man nehme eine fleine Bandvoll Glieder-(Bollunder-) Bluten, tode fie in 3/4 Liter auter Mild und waiche das Euter in fonwarmem Bu-ftande damit ab. Rach 3-imaligem Baichen ift die Geichwulft vollftändig verichwunden.

Eprobe Oufe. Eprobe und riffige Oufe fann man in gang furger Beit verbeffern, wenn man in der Bode 2-3mal eine etwa bafelnusgroße Menge von Lorbeerol und Bafeline an der Arone einreibt. Das Corbeerol wird mit ben gleichen Zeilen Bafeline gemilcht. Diefe Galbe iibt einen Reis auf Die Rrone aus, mobel bann mehr Blut auftromt und mehr born produsiert wird. Gollte bie Rrone burch biefe Einreibung balb etwas empfindlich werden, dann febe man wieder einige Beit aus. Bird Lorbeerol und Bafeline regelmabig eingerieben, bann tann in einem balben Jabre ein gans neuer Ouf bervorwachien, beffen born von viel befferer Beidaffenbeit ift, ale bae

### handel und Industrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin, 11. 3an. Rad ber geftrigen erbeblichen Aufwartsbewegung am Montanmarfte trat beute eine Abichmadung ein, die fich auf alle Gebiete erftrectte. Jum Zeil batten die erhöbten Aurie ber Duttenwerte Bare bergusgelodt, sum Teil mirften aber auch die unficere Saltung Remnorts, die Mattigfeit der Remnorter Aupierwerte und die Ermäßigung der belgifden Rob-eifenpreife nachteilig auf die allgemeine Stim-Montanmerte buften bis su 1 Bros. Die Meldung von der Duffeldorfer Roblenborie, das auf bem Roblen- und Rotomarft lebbafter Abruf anbalt, vermochte nicht genügenden Biberftand gegen die Realisationsluft icaffen. Gine Ausnahme von der faft allgemeinen Mattigfeit bilbete die meitere Aufmartebewegung ber Ramabaattien, welche burch bobe Londoner und Remnorfer Rurie veranlagt murben. Auch für Allgemeine Gieftrisitätsattien seigte die Saufie-Epetulation Intereffe, wohl im Bufammenbang mit der Erwartung einer meiteren Ausdehnung der Gleftrifierung von Bollbabnen. 3m Berfaufe befeftigte fich allgemein die Denbens, weil verlautete, das glinftige Mitteilungen aus der Auffichteratofigung ber Phonixgefellicaft in Anolicht fteben. Phonix erreichten zeitweilig den gestrigen Schlukturs surfid, auch andere Berte des Montanmarttes besterten fich. Ebenfalls seigte sich eine Befestigung auf den anderen Umgestrigen Schlukturs suriid, auch andere Berie more 1071/4 a 107.—
des Montanmarktes besterten sich. Ebenfalls seigte sich eine Befestigung auf den anderen Umjabgebieten, besonders in Elektrisitätswerten. a 2411/2. Deutsch-liebersee 188.—

Die Stimmung ermattete aber bald wiedr. Die Aurserholungen blieben mur auf dem Martte der Aurserholungen bieben nut Baridau-Biener Gleftrigitätswerte bebauptet. Baridau-Biener ichwantten ftart und ftellten fich etwa 11. Bros. unter den geltrigen Schlufturs. Bon ofterunter den geftrigen Schluffurs. Bon öfter-reichifden Berten erfrenten fich Lombarben einer feften Saltung. Schiffahrtsaftien gaben burchweg nach. Der dondsmarft neigte zur Ab-ichwächung, 3 Bros. Reichsanleibe wurde reali-fiert. Bon Phönixaktien ausgebend konnten in der sweiten Börsenkunde die Kurse wieder etwas ansieben. Ranada maren bevorsugt. Taglices Geld 4 Prozent.

Die feite Stimmung blieb bei meift rubigem Berfebr auch in ber britten Borfenftunde be-Lebhafter wurden au ftart angiebenden Rurfen Gleftrisitatoaftien gehandelt unter Beporaugung von Giemens und Salofe, Schudert und Gleftriiche Unternehmungen. Gerüchtweife verlautete von einer gufion swifchen Rheinischen Stablwerfen und Beitfalifder Drabtinduftrie, woraus fich bie anfebiliche Aursfteigerung ber Affien beider Unternehmungen erffarte. In-buftrie bes Raffamarttes felt

Brivat-Diefont 31/2

Frantiurt a. M., 11. Jan. Aurie von 11/4 bis 23/4 Uhr. Areditaftien 213.—. Disfonto-Romm. 1951/4. Dresdner Bant 1611/a.

Staatebabn 1581 Lombarben 2114. Balti-

Otsch. Fds. u. Staats-Pap, Charith. 95/96. 39, 92.255 | Pont. . . 4 100.806 | Org. Golomental 4 | 84.00x6| St. -tans. A. 81 39, 95.500 | Phon. W. Lasti 4 | 99.00x6|

Grantfurt a. DR., 11. Jan. Abend Borie.

Rreditattien 213-b. Distonto-Romm. 195% b. Dresduer Bant 1641% b. Metalibant 121.30 b. Staatsbabn 1581, b. Lombarden 2114 b. Baltimore u. Obio 107-b. Lloud 1075% b. Portugiesen Gerie III 66.90 b. Türkenlase 182.20 nlt.

182,20 uich. Deutich Luxemburger 197— b. Eichweiler Bergwerf 18234 b. Phönix 240— a 3, b. Darpener 18514 b. Anilin 49614 b. Döchter 52914 b. Weiler-ter-Mer 223—b. Scheibeanstalt 63014 b. Riever 436,25 b. Potornu u. Bittefind 13914 b. Boiat u. Daffner 175 - b. Gummi-Beter 338% b. Doch- und Tielban 102.30 b. Eleftriiche Dentichlleberfee 1863, a 1863, b. Steana Romana 132.75 b. Pfals. Rabmaidinen 179.60 b. Rhein. 1861/2 b. Steana Romana Schudert 128-6. Licht u. Kraft 137.40 b. Brown Boveri 163.60 b. Ciemens u. Balete 2421 a 242- b. Schudert 16014 a 16136 a 161- b. Ebifon 26814 a 26914 a 26834 b.

Rurfe von 614-614 11 br.

Phonix 24018. Schudert 16136.

Die Borfen bes Auslandes.

Bien, 11. Jan., 11 Uhr — Min. Areditaftien 678.25. Staatsbabn 750.26. Lombarden 117.—. Marfnoten 117.45. Bavierrente 97.—. Ungar. Kronenrente 91.80. Alpine 765.75. Holsverfoh-

lungs-Induftrie -- Geft. Railand. 11. Jan., 10 Uhr 50 Min. 334pros. Rente 103.37-. Mittelmeer 428.-. Meridional 675.-. Banca d'Italia 1505-. Banca Commerciale 93038. Bediel auf Baris 100.50-. Bediel auf Berlin 124.22.

Sanbelonofigen.

Die Breisbemegung wichtiger Baren. labrlid im Banuar bringt die Deutide Bant von ibr ausgearbeitete graphifche Tabellen fiber bie Preisbewegung einer Reibe wichtiger Baren sur Musgabe, denen iemeils eine Bufommenftellung bes Notenumlaufs und Metalibeftanbes ber Reichebant, fowie ein Diagramm über bie Bemeaung bes BerlinerBrivatdisfonts in ben lesten 3 Jahren beigefligt ift. Die Labellen fur das Babr 1910, insgefamt 22 Stud, find berate erichienen. Ren binaugefommen find diesmal bie Aufseichnumen für Robeifen (Glasgom Rotierungen). Die Sabellen bieten ein anberorbentlich überfichtliches Bild, und ihr Bert ift noch erhöht burch bie Beifugung ber Breisturfen ber beiben Boriabre, fowie burd bie auf jeder Zabelle befindlichen Mugaben ber bochften, niedrigiten und letten Aurfen ber einzelnen Monate für die Jahre 1908, 1900 und 1910. Die Baren-tabellen erftreden fich auber dem nen binaugelommenen Robeifen auf Baumwolle, Blei, Gummi, Bute, Raffee, Anpfer, Mais, Betroleum, Roggen, Calpeter, Edmals, Gilber, Beigen, Bolle, Bint. Binn, Buder, und weifen sum Teil recht beden-tende Breisschwantungen and. Besonbers große Bewegungen seigen die Breife für Kaffee, Buder, Mais, Schmals, Gummi und Binn. Intereffenten tonnen die Tabellen bei der Dentiden Bant. Biesbaben, Bilbelmftraße 22. gerne erholten. -

## Berliner Börse, 11. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5%. Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 31/2%. Obligationen mit\* sind hypothekorisch nichergestellt.

2 1000

Estener Steine, 10 (173.505G Niegert, Kohlew 11 (199.255G Wickraft Leger 12 (218.0656

24221	Dt. Rebo Setutri 4  100 20G	Distrate, 88/03: 31/ 83/00	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	1000. Aronann. 4 92 1000	do. AXIV II, 781	100.30G	do, do. X a. 15 4	89.50G	INVESTIGE ARTIC		140.250	Norse Welliam 15	145 00 K	14kil, Köpper 7, 153.00G
5555		Elbert St 0. 991 4 1100 56		de. Steater.97 34 81.600	de TVIR TIT	1500 3000G	00. de. XI u. 18 4 11	190.0056	Accumulat, Fab@2321	3.00b Freund Masch.	\$18,50G	Obsets, Einn, B.	106 3366 s	let. & Pardim. 4 112 50B
25557	The second of th	11. STATIV.V.SEE 31/ 98.80		# Ale 911 1000 Auf me 943	Tennish H P. 11V	99.400	00. de. All s.20, 341	100,50G	A.G. I. Mont. Lon.   G	N OGOG Frister& Rosem	124,520	on, tin-ind f	25 Jgn6 8	ilke Gasom 6 101.00%
PERE		falleschedtA. 4  100.50	G E 00.   3V 91.900	8 Air Sta 1001 44 98 255	Carthage Carlor II	TO WOOLE	National States of	90,000	Alless-Gran.Pp. 0 10	B.BOX. Gettenk, Srgw.	2us 2056	de. Mokuw.	166 0040 8	ithelmshitte. 4 94.00G
20101	Dr. Reichg-Ant. 4 102.2516	ds. 86/90 3kl	The state of the s	Tierabes St. A. 4   80.7016	do. III	1118.90kg	SATISSESSAT, PIL T	99 2015	Aing, Clexity, Until 14 126	B.SULL GEORGIAN ETAL	114,6000	CD. PITIGER.	182.00nG N	iten. Guesst. 9 192.8000 -
355 4	ds. ds. 1 10 94 30kg				45 TH at 10 4		60. 60. 35	100.000	Albertaria Cemplo 21	6 48b Gerrain, Glash, 1-	145 739	Oppest Cem.W. C	151.3000	ie. Stabiribr. 18 296 10m3
oppedo.		CHESTA 93/10 4 100.80			Brook He & w130	100.2000	44 40 (III 30)	00.000	And Designation of the Park	0.5000 Gen f. elbt. Untr. 3	223,730	mrentianappetis	214 egouja	itzer Masch 11 258 0066
22.5%	dn. Schtzg. 08 4 101.50%	01. 04/17 4 100.30		Allg. Ot. Kleinb.   6 (131 50hG	do do 1906 3	100 SQL				5 00% Ciliterary Will 3		Ottenner Lines 5		
90 8.54	Press, 4900.A. 31, 94 30101	ds. 07/19 4 100 30			Hann Bo XV 19		Bank-Aktie			1 80% (ClarachSpine 8		Phonix Lit A. 115		(Aach: Klnb. 75150 0068
4 - 5 3	do. do. 3 85.2060	ds. 89/98 35 94.00					Strengt Respect 7476	197.005	Relectors Set 10 12	2 50nc Garlitzer Euna. 10	910 758	Shain Sassan 14	212 Gab 15	Allg61.0mm 0 158 2556
Heeps:	de. do. 4 102.60sG	00.01 02 04 31 92.00			Markf. S. a. W. Vill. 4	100,500	Barr Mirt By Styl	187 50W	Acashus so 1131/29	8 750G Hagen, Gnesst.	65 950	Chain Stablers 7	167 761	do.Lak.uSt 8 162 5016
Bry Gro	de. Staffel I. 4 100.2566 5	Marcen 91a10 4		Halle-Hettst.LA 3 71 5060	do. db. 1	N 98 500	Brt Wood -Car   9 15	SMITS WATER	Sulphy Sachum 15 193	0.75 4 Hallecone Mech 31	109 75h	Dh. West Kaller 10	189 0000	Boh Delo31 6 140.00G
on 1 Ke	Bad, StAnt. 01 4 101.50B	se. 66 ek. 11 4		Libeck Bichen 8 588.80(4)	do. de. II fil. 7	90.750	do Hypoth - 3 A   6501	127 25/4/3	Sk # Same u. Pr [71 B4	2 OOK Hannin Wasen TV	328 004	Richard Mot & 12	765 GOb	Brant El.B. 6 125.008
9 . 0		do. 75 91 ±00 31 84,00		Dependentiff, 352 36 10-6	用+CK1、石材、用.居.1 ·	4   97.00tdl	Brasil Sk. L Dillo d	173 ADG 1	Saram Flaktr ES 224	3 50 to Huche, Mine G.   3	185.10x0	Routeach, Hittl S.	180 Soul -	do. Strant 61116.008
5 6		Mündeser St.A. 4	Coin-Mind P.A. 31136.901	North Wers, LA 31 73 7568	Maining, VI VIII 4	99.25G	Braussche, Bk   5kls	115.500	Sare Mary Inc. 4 9	3 955Hillary Brickens	135.00w	Spairy, Brauck 110	160 500	Cansel St 42105.256
2009-		Maumburg. 97 35 92.00	85 Imamo outlar, L.1 3 (164 25)	Monoterr, Staatel 6 (1888,00%)	do. Vill 4	99.3001	on Hann Bun F & It	167.405.68	Raci Sanithr   h   150	R Silbell Black Sen De A 1	1/17/A BONG			) Elixt Hochbi 5 126 758
STEET.		Pemer StAni. 85	Lübscker da.   35165 00h	Warson, Wen 7 221 756	do. II u. 1914). 4	99.330	Frat Disc 8 abel 6 /1	109-905	on. ElektW.111 118	4 50hO Harnener Breh	185-00%	Santo, Garant 12	244 50G   2	Gr. Bri. Stra 84 194 6050
l ed Fa	do. 09 uk. 19 4 101 506613		G Mein. / GoldL. 1rd (39.80)	Millelmeer 3.4	do.11V c.19191 4	f [100.20b6]	Commis. or. Distr. Bi. 6. 71	116.50%	do. Maxonb. (14 124	2 08- Harrin, March 110	167 0040	Suchs, Thür, Brid 7	137.7516	limb Facist 6 143.00m3
		Stettiner StA 35 91.75		Frint Hatti 46/145 006	de. 19130 V	12 91.900	Darmetact, 6k 65/5	130.80>	Risisfale Much US 142	4 60hG Hannar Finante   8	66.75W	64. 60. PTA. 7	130 Ogisti *	do.Stranet(10 192.75%
10四月湖湖		Minobad, 1901 35 100,40		Zachipk, Finate 12 270.500	Milliold Sdkr. VII.	4 99.00 <sub>0</sub> G	Deutsche Bank[12%]2	264.20%	Bigmarckhütte 7 (18	2 00to Herbrand Wee. 1	164 50m	Saline Salzung 7	118,600	Hann StrVA 3 97 00R
1 - S 1 1	60. IXI. p. 17 35 95.000	(Barl. Fldb 5 117.00	C. C	Figenhahn-Prior -fiblicat	do. dak. 06	14 91.76G	to EffektBank 5	110 60G	Stattwe Moch. F 6 11	5 10G Herkut, Braver !!	171.00G	Sangerh, Maph. 6	185.50kii 1	Maydo, Str. 89177 0043
: - : : : : : : : : : : : : : : : :	60. IXH. 6. 14 4 101.100	do. do. 43/105 60		Fractionin 11411 Gillian	do. Granter.Hig	99.75HJ	do. Hyp. Ek. 100 8 (1	157.905	Bothsmer Sgw. 0 7		109.096	Schimisch Cem 6		Hansa Bet 10   174 256
D : 00	do. XXIII. e.15 4 101.300	do. neuel 4 190.31	66 dp. inn.4000M. 41,101.100	Dur-Frageriid 3   79,70G	Norde,Greier,III	98.50G	Discoon-Kooles 93/1	195.106	do. Eusastahill? 22	2 50 mi Helmann Mggf. H	575.00 L		152 /5kg ==	Brdd Lloyd O 107 7058
540 tsi	Hambg St.R. 07 4 101:25t do. am.87/04 31 93.20G	do., do. 33 92.70	0   00.4111 100(N) 45 100 00+	Galit.Caritore 4 96 105	Preuss.Sour. IV	5	Draudner Bank 857	164 30h	do.Victoriabr. 7 110				150,00×	M 1-4 - A - W
98 8 8 7 0	60. do. 86/02 3 83.10G	ds. do. 3 83 25		Manch Och Old 4 96 2560		99 3056	Essen. KradA. 8%1			3.80xG Heenet, Farbw.[F]		C. Morri , Greenware and C. S.	397,25 Ki	olig. industr. Sessilson
" FB 00	Heat StA 93.09 31 92 605G	Cat.Ldach. 4 100.70	G Suig.St. 451.92 6	es. Sib. 89 4 93.50%	On Course and One	90.50m	Gothaer Greke. 8 1	168,751(1)	Bosserde Wizw. Z 10	7 10th Man Bergoon A	430,000	Schotterbot Br. 0		ig.flektGes./ 410102 26h
550-8:	de, 95 03 04 05, 3 81 500		Chin. Ant. v1895: 6	Dest. Ung. St. alt. 3   82,00G	PY, URSEP, 80, 901	99.300	Harry Hib -gr 3 1	185.250	Blatter in Blatter 115 118	3.50m Kaliw Augheral.	161,0000	Schooeb, Schi S	1221 Off William	irim. 8e, 100(*5  100.965
P S P	60. 69 4 101,700	For allegin 31, 99.50		do Ergrganetz. 3 82.70G	00. K. 03 SK. 121	90.7010	Hannow, Back 1 73	145.5QXC	Braunachwägte 7 21		240 25 W	Schub. 4 Salzer 20	333 750 15	rman.Schff 2 74 100.00G
e	Oten St. Krd Obd. St	do. do. 31 95.10			60, x, 06 uk, 161 4 60, x, 10 uk, 201 4		Hildesheim, Sk., 8 1				331 030	Schockertflekt T	160 pdoc 5	rsposebe0bil*4
Para Para	Brandenb.PrN 35 92 105	Ostoresta 4 100.50						114.940	Bracess Livel   0 15	5 00 si Kahimana Sirk 20		Schulth Bracer 14 Scholt - Knaudt 0	259.80%	urabotte . 34
	Hann, PAVIL VIII 3	de. 33 91.60			66 v 66 at 10 3	U 90.80G	Laint Fred A   6 H	79.60	Branes Walls II 5 795	S SAC PARTY WITH MITTER	202.75.4	Siemenglige-C 15	251,000	see BodGeo. 4 96 case
6052	Ostpr. PrvOtt.] 4 100.75%	w Pomm. Lad 31 91 90		Mosto-Kursk 4 87 50%	55 K-0.06 +906 3	92 300	th fann 31 8	132 004	Crestina & Otto Sto 140	6 00G Karbinsterf, John 13	178.75b	Since A Madelle 19	201 7 814	ejněžíšak,kv3) 4. —
P-10-1-1	do. de. 31 90.8010 3	# do. do. 3 82 44		Greiffriasiffer 4 83.10G	do. v. 05 xk. 16	92.000	Mandah Banky 4101	115 9500	Canal Ender 12 193	2 SDC Cabe Carting	136 00x0			indbank 051,5 41/100 306
250000	Pomm.PrvAsil 3N -	do.neuld. 35 91.14	G Jap.A.H. 10.1.7 41 98.500	\$51d - Westhahn 4   53.1860	Pr. Evo A.B. v 150: 4	1106.256	Mirringhallany & II	109 9550	Calmartena V 27 145	4 758 Minners & Che !!!	207.500	Saint #2 the O		Marked Fores
2201022	Posen.PrvAnt. 31 30.800	E co. co. 3	ds. 4 \$3.50%	Rosinw-Worse. 4 53.20hill	do. 46, do. 3	1) 90 00hill	Main, ByoBk. 7 15	146.40HD	CalmerCan u.Ft. 41 5	I GOIS Exthausernts	194 90 Ki	Spike, Sychael S	118.0016	Weeksel-Kerse
· 查查 1 型海州	60. do. 3	Pasencohe 4 102.75		Marak-Kiew 4   53.50b	\$00.1904 ck.135 4	99.2500	Mittald, Backr. [ 511	101.70×	Gile-Mis. Bew. 0 7	1 50b Lupp, fiefbete.	99.60×ii	Stadtbergmutter !	83 56B to	satd R15 8 7.   4
- E H D -	Thein.Pre06L 31 92.00G			Moon KiewWor. 4 93-1016		99.3016	ge. Kreditbank 6 3	123.00 bG	Cencordia Sgb. 6 31	5 00hit auchhamper 116	[212.10年6]	Stellin, Volkan 12	217.001G	100.0.A & T.   S
*****	da. IX. XI, XIV 3 86.200		to Papient 4.2	Motte-Ribtan 4 93.503	60.1907 ak.17 4	99.50%	en Privathack 7 It	26.00HG	Canastidation 270 36	2 50th Cancabitte	158.25%	Stodies & Co 12	207 00 0	ponty   8 T.   5
E 3 E 5 %	60. AX, AX 4 101.20eG	Basheisch. 4	de. Sitherr. 4,2	Byblinik ii gar. 4   93.206	do. HypYero.	99.600	Mutheim, Bankt 5. ]	99.800	Crollwitz, Pap. 12 21	9 80m  Luigz, Br. flieb. 5	1 to 6,000	Stolb. Zink-Akt 5	142 2560 4	10000 BT. 41 20.451/8
2009	Schi-Hist.Prv.k. 4	de. 3% 92.50		180d-Out 1897] 4   133,10tG	50. do.	94.100	Wationalb. f. Dt.   6301	133.00(u)\$	Dalmurk Linck NJ 104	2.75b Transhardt Brk   4	146.00Wi	Tackientry Sch 0		Nuybrit Wats -
9800	60. 60. 35 2	C 00, 3 82 30	67.10 Port.818. unf.80 3 67.10	\$00. 1898 uk.00 4   53.1060	do. Pida.S. XXIII	59 60M	Norde, Grandkr 6 (1	120.5066	Deceaser Gas . 9 17	1.50kG Lespoid Grube (		Thairtisetham 7		
- 10 3	Tellow, Aniethal 4   100.50b	Schin, alti., 31/ 93.50		Windikave, 98 4 95.2060	So. AVIII-AXII	99.2560	do, Kreditanat, 7 1	123.50G	Ototh Ganglibifo   66	O OOM Lespoidshall	100 00nx	Var.Chin-RttwF 16	290 00% N	100 8 1. 5 84 9756
** 2 # 25	West! Prytel. 2 84.50G	do. L. A. 4 100.50	6 Ruman, 1903 5 102 306	B Anat. FiebGht. 49100 75hts	00. AXV 1914	39.7000	Osnabrock, Sk. 731	140.50%	do.Lun.Bgw.V.[1] [19	6 706   Lindenbr. Const	72 00B	ds.Millie.Haller	175.50**	the 181 4
- Em E.	co. uk. 15 3% 91.994	Schillist d 31 91.20		de Erganz Setz 4 100 700	Se AKKH TRID	100.000	Data.1.86.0.0a. 7 [3	28.465	do.Walti.uMuniti BZ	3 Quosi Linden, Branst 212	120 500	do.Shokelwarke 15	285 4016	is visiting to the
-KH C	do. de. 4 101.50G	da. do. 4 100.46	B de. 1898 4 91.504	Cotr. Pac. 1949 4	CO. AAVIII 1917	100.000	rr.sedAred.A. G	102,0000	Decreasing of 114 130	Medical Squart Mancell	979 504			derth.   8 f.   4½
# 35	Wester PrAst. 355	Westfland 4 100 50	G Rose Aut 1000 A 94 950	3.LuusS.fring 4 82.7060	SA THE PERSON	100 000	do Car Six St. 1 52 1	104.000	BOTUS, AKL - Gr. 120 133	S.SOG   CW. Lowe BUE. III	182 2511	Vietoria Faber. 5	37 00m	old Cilhar Rankmaten
8-5-5-1	Altena StA. 61 4 100.50G	60. dn. 30 91 30	b 00 00 1000 41 100 Mb	St.Launil.ing.E 4	to ITV 1614	93 5060	to Lathtree	96 95-21	de Enterna 5 15	O SOR Mary Mest Bole (	122 500	Versains Siemal X	64,00%	Person of the Party of the Part
SOED .	Barmer StAnl. 31, 92,600	Westp.ritt. 35 91.50	GT do. Goldrante 5	Tebuanten C.A. 5 102 705	So IVII IVIII	90 8010	de Pronder De O	158 601	Discould Times 8 117	1 SON MARKET CAR	11148 75G	Vogt & Wolf Til	227 000	versiges a Stick 20.4350
E0-17	Berliner St.Ant. 35 99.00G	de. de. 3 81.50		Bouton's iller to Directo	MEN. LATE THINK A	132 WT 25055-1	Section of Company	141 004.4	en Waresell S 027	R ZDRALL CO. Recommended.	0.0512.00001	Witness Clark b. W. At. G.	HAR TENED	Book Salar Angel 11
1 4 4 4 4	ce. 1882/98 31 95.505	do. neue 3% 90.16		westsone appoinPlanco.	no Clainb - Obl 4	98.10G	Share Dink Sant 7 11	136 TBVI	Bunner, I ment JIO 118	4 DOME Mannahmanae 115	10216-00940	Wannerally and 6	THE SOUTH	named to the same of the same
4 454	co. StSye. L 4 100.20G	do. de. 3 81,10	6G San Paule C. A. 5 101.40b	Bert. HepBank 35 90.25G										
9 36 5	Sielefeld 4 100.206 .	- (Hannersch 4 101.75	G Schwed.St A.86, 31, 93 200	Time. W. Ville: 141 Abitime 2000	Mrs. 49. 41 171 4	4 1303 3053 1	ROBERT OF THE RESIDENCE	169.25 - 1	PROPERTY OF STREET STREET	45 DEDMEMORY PARTY CAMPLE	1 (12%/DG/M)	Married of Page 176	1679 TOD BL	AND REAL PROPERTY AND ADDRESS.
2 4 5 7 6	Brest, StL 91 31 92750	e 00. 3% 91.90	U-BOSTOLARO ANTICKE P   BOLANK	OF W. ALL ANY THE W. THER STREET	ARGO ROLLEY LIVE A	120 THE BARRY 1	School the Sales I / Sile	142 801 1	PERMIT - PRINCIPLE AND ARREST	HE SHARE EMPERADOR RAPIDA 1 1	THE RESERVE	MANAGE STREET, ST.	THE THE PROPERTY.	man Branch School   day dies.
an moss	Brembrg, StA. 35, 91,500 4	Hens-Nann 4												
5 957	de. uk. 19 4 100.300 ];	8 34	T. CO. BOOK AT A 1 BRIDGE	CION WILVIELD INC. 4 1 WE MADE:	PERSON NAMED IN COLUMN 2	C I 99 GONN	CO. O Williams Labor 1 . St. 18	170 25 71	COST BAY, June 1990 LOS 1990	OF ADDRESS OF THE OWNER, THE PARTY NAMED IN	C 24-240 DOM: 1	Att Continues 5 5	DECEMBER OF THE PARTY NAMED IN	Control of the State of the Control
m 60 2 mm	Charfilb, 89/99 4 100 406 13	Kur ullesst 4  100.60												
	er at re till a lincine le	- f or or 1 of 35 19	G   do. Lose .     170   181 905	tenymontered + inneredo.	pen. CommUSC) 2	A1'00()	most Lippyarti 6	104 0000	transam putary 9 [18	S MOD Revelled - F - C	[145.1900]	Wicking County 7	1114.40b  2	H-Kapona, klomel\$28 60h

aft. n finb. Diefen

blt cs laffen en su öglichit n gut ft daß 1 des Särung

rideln S sum

hrbare en su g und n por roduct

ei der

ildenfebr Mittel

lieber-

auter m 311-

fann!

t man

Strone

leiden einen

Blut

Zollte

etwas.

cinige

regel.

deffen

3 ant

Baren

nmen:

andes.

r die i ben

ergité al die

no-

rbent-

nodi

n ber

E Za-

te ffir

aren-

cfom-

immi.

oggen.

ebeugroße uder.

enten

ant,

gerne

200-8 200-9

266 966 18G

106

10 h

Bill

75M

n.



Donnerstag

# Julius Bormass, Wiesbaden.



# Mein großer Saison-Ausverkaut

beginnt Donnerstag, den 12. Januar.

In allen Abteilungen kommen besonders der Mode unterworfene Artikel ohne Rücksicht auf den früheren Wert, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

### Manufakturwaren.

Hemdeutuch, vollweisse, halt-bare Ware . . . Mtr. 48, 32 Pf. Flockpikee, besonders preis 45 Pf. Mtr. 63, 45 Pf. Köperbiber, haltbare Qual, 37 Pf. Bettdamast, ca. 130 cm breit, 85 pf. glanzreiche Ware . Mtr. 125, 85 pf. Bettuch, Halbleinen, imit, ca. 90 pf. 160 cm breit . . . . Mtr. 90 pf. Sportflanell und Tennis. 45 pf. stoff, baumw., für Blusen, Mtr. 45 pf. Velour und Biber, hübsche 37 Pf. Kleidersiamosen, waschecht 36 Pf. Schürzensiamosen, ca. 120 cm. breit, . . Mtr. 65, 58 Pf. Schotten für Blusen und Kinderkleider, weiches Kaschmirge- 72 Pf.

Ca. 3000 Mtr. Handtuchzeuge in weiss, grau, kariert und weiss mit farbiger Kante Mtr. 42, 35, 27, 19, 12 Pf.

Handtücher, gesäumt und gebändert, Gerstenkorn, ', Dtzd. 175
Handtücher, grau Drellgewebe, ', Dtzd. 175
Küchentücher, gesäumt u. gebändert ', Dtzd. 1,50, 115
gewebe Starke Qual, Drellgewebe, Stück Tischdecken nurhübsch. Muster St. 1.25 Servietten, Damast 1/2 Dtzd. 1.45
Servietten, Halbleinen 1/2 Dtzd. 2.40
Milieux, rein Leinen mit Durchbrucharbeit . . . . . . Stück
Teegedeck mit 6 Servietten . . . 3.10

### Kleiderstoffe.

Eingeteilt in 4 Serien.

Serie I Blusenstreifen in Popeline, praktische Lodenstoffe, Hausklei-derstoffe in soliden Qual. Mtr. 68 Pf. Serie II FlanellartigeBlusenstoffe, einfarbige, gestreifte u. karierte Kleiderstoffe in dauerhaften Webarten . . . . . . . . . Mtr. Serie III Doppelbreite wollene Blusenstoffe, rein wollene SatinSerie IV Reinwollene Blusenstoffe mit Mohaireffekten, ca. 110 cm 195 breite Kostümstoffe einfarbig und in engl. Ausmusterungen Mtr. in engl. Ausmusterungen

### Herren-Artikel.

Garnituren, farbig, alle Weiten
Stück 4.50, 3.45,
Garnituren, farbig, Serviteur
und Manschetten . . . 1.45, 1.25,
Herrenkragen . . . 42, 38, 30, 20 Pf.
Kravatten, verschiedene Formen
1.25, 85, 50, 35 Pf.
Kinderregenschirme, 1.95, 1.55, 1.25
Damen- und Herrenschirme
neue Griffe, 6.50, 4.50, 3.95, 2.75 Oberhemden, farbig, alle Weiten

1 Posteneinz. Taschentücher 25 Pf. zum Aussuchen Posten Taschentücher. 95 Pf. Madeira-Imitation St. 35, 3 St. 95 Pf. Stück 75 Pfg., 3 Stück 1.93

### Stickereien.

Coupon, ca 41/, Mtr. lang, 2.95, 1.95. 1.35, 95, 50 Pf. 1 Posten Besätze, Mtr. 85, 75, 45, 20, 10 Pf.

### Trikotagen.

Solide Qualitäten.

Stuck 2.10, 1.65, 125 Normal-Herrenhemden Stuck 2,10, 1.45, 110 Normal-Herrenhosen Normal-Herrenjacken Stück 1.65, 110, 95Pf. Biber-Herrenhemden, bunt, 95 Pf.

Strumpte.

1 Post. Kinderstrümpfe, Wolle 42 Pf. plattiert, Grösse 1—6, Paar 42 Pf.
Post, Damenstrümpfe, 123
schwarz, reine Wolle, Paar 1
Post, Cashmir-Damenstrümpfe, farbig u.schwarz, verstärkte Spitzen 95 Pf. 1 Post, Damenstrümpfe, schwarz und farbig, la Qual. Pasr 1.95, 1.65, 1 Herren-Socken . 85, 65, 45, 30 Pf. 1 Post Herren-Socken, geringelt u. einfarbig zum Aussuchen Paar 165

### Handschuhe.

1 Post. Damen - Trikothandschuhe, 2 Druckknöpf., schwarz, 75 Pf. 1 Post,lange Trikethandschuhe, 75 Pf.

### Schürzen.

Kinder-Reform- u. Hängerschürzen, schwarz und farbig, 95 Pf. Blaudruckschürzen . Stück 75 Pf. Hausschürzen. Siamosen mit 95 Pf. Volant und Tasche . . 1.75, 1.35, 95 Pf. 

### Damen-Wäsche.

Damenhemden, Achselschluss mit Spitze u. gestickt. Passe 1.95, 1.65, 1 Damen-Beinkleider, Kniefass, m.Stick-Volant, vollk. weit 1.95, 1.45, 125 Untertaillen mit Stickerei 1,85, 1,25, 95 Pf.

### Wollwaren.

Kopftücher, schwarz u. farbig, Stück 1.25, 90 Pf. Kragenschoner, weiss gestrickt 75 Pf. Autoshawls, weiss gestrickt mit Seidenglanz 2.10, 1.75, 125

### Teppiche — Decken.

Schlafdecken, Jacquard, Stück 3.95, 2.85, 2.85 725 Wollene Schlafdecken, schwere Qualit. . . Stuck 8.50, nur schwere Qualit. . Stück 1.75, 145 1 Posten bunte Bettücher, 1 Posten Linoleumteppiche, Inlaid durchgemustert, m. defekten Stellen, Grösse 200|300 Mk. 11.75, Grösse 200|250 Mk. 1 Posten Linoleumvorlagen. 70|90 gross Mk. 1.-, 60|90 gross 88 Pf.

### Schuhwaren.

Warme Hausschuhe für Damen u. Herren, mit Filzsohle, Gr. 36-47 70 Pt. Damen-Hausschuhe, imit. Ka-meelhaar mit Cordelsoble . Paar 95 Pf. Damen Filzhausschuhe mit Page Pilzhausschune in Filzschie od mit Filzschie od mit Filzschung Page 95 Pf.
Herren-Hausschuhe, Kameelbaar-Imit, mit Filzschung Page 125 Kinder-Schnür-od.Knopfstief. 175 warm gefüttert, Gr. 18-21 Paar 1 Damen-Lederhausschuhe, warm gefüttert, braun oder schwarz, mit 275
fester Ledersohle . . . Paar 2

Damen-Schnallenstiefel,
Kameelhaar, mit Wolle, mit durchgenähter Ledersohle . . Paar 2

Damen-Filzschnürstiefel mit 325
Lederbesatz u. Absatz . . . . Paar 3

Herren-Schnallenstiefel, Kameelhaar mit Wolle, mit durchge-nähter Ledersohle . . . . Paar 2

### Haushalfwaren. Porzellan.

Kaffeekannen, bunt . Stück 42 Pf. Butterdesen . bunt 32, weiss 17 Pf. Dessertteller, mit blauem Rand 12 Pf. Teekannen, weiss . . . . . 28 Pf. Suppenterrinen mit blauem Decor 1.95, 1.75 Kaffeekannen mit blauem Decor Milchkannen mit blauem Decor 63, 42, 38, 28 Pf. Teller, tief . . . . . . . . . . . . 28, 18 Pf.

### Steingut.

Kaffeeschalen, welss u. bunt Stück 6 Pf. Kuchenteller, Majolika Stück 88 Pf. Fruchtschalen, "Stück 95 Pf. Fruchtschalen, Stück 95 Pf.
Gewürztennen mit Schrift
Satz = 6 Stück 85 Pf.
Gemüsetennen, zum Aussuchen 22 Pf.

### Holzwaren.

Kleiderhalter . . . Stück 88, 45 Pf. Handtuchhalter mit Console 95 Pf. Marktnetze . . . . . . 55, 42 Pf.

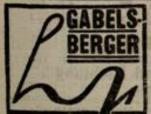
### Glaswaren.

# Zwangsversteigerung.

Am Preitag, den 18. d. Mis., vormittags 11 uhr, versfteigere ich Reugasse 22 hierielbst:
1. 1 Grammophon mit 18 Blatten, 1 Rahmaschine, Rähtisch,
1 Spiegelschrant, 1 Bertito, 1 Sofa;
2. 1 Armee-Fernglas, 1 Opernglas, 1 filb. ZigarettensCtuf,
1 Matino-Kramattens-Redel;
3. 60 Dimmer hellens Redel;

3. 60 Zimmer beffere Tapeten mit breiten Borten biffentlich meistbietend gegen bare Zablung. (Berfauf zu 2 und 3 findet bestimmt ftatt. Wiesbaden, den 12. Januar 1911.

Bifchoff, Bladerftrage 25,1. Gerichisvollzieher,



GABELS- in der Mittelfdule, Quilenftraße 26, 3immer 26, abende 8.30 Uhr Greitag, ben 13. Januar 1911,

### Anfänger=Kurfus in Stenographie

(Zuftem Gabelsberger) für Damen und berren. (5755 \_\_\_\_ Donorar Mt. 6 .-.

Arznei-u. operations-Frauenleiden Malech's Kuranstalt "Carolus", Institut für Thure Brandt-Behandlung, Naturhellverfahren etc. Kaiser-Friedrich-Ring 92. 27274

Sprechstunden 19-12 und 3-8 Uhr, nur Wochentags.

### Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Ein Posten Schlittschuhe und Schlitten im Preise bedeutend reduziert.

Tim 7. Jan. dem Walergedillen din 3. Jan. dem Rechtsantvall Britipp Damm e. X.
Am 8. Jan. dem Bagnermeilter
Jakob Samner e. X. Katdarma.
Hin 7. Jan. dem Galtwirt Frip.
him 8. Jan. dem Bailbert Porty.
Him 8. Jan. dem Zimmermann
karl Posldeder e. S. Karl.
Him 1. Jan. dem Schustmacher
Chestiam Diehl v. S. Albert Bern.
dach.

dars, Am. dem Edveinergehillen Jakob Schleiber e. S. Jakob, Ant S. Jan, dem Schriftleber | Etdelf Dolabinser e. T. Tora Linke.

Stonditor Griebr. Baul in Giraf-

hort. Golzbegholer Baltholar Kallert in Bacia mit Muna Grieba Elh Bren-nete in Kalunasi. Magazinarbeites Ebnard Artur Gildher in Cifenaa mit Cifabeth

Borarbeiter Ronrad Schrepfer in Sweinfurt mit Riam Dao baf, Gilfefenaffner Johann Dubib ber mit Emma Beier bier,

Am 7. Jan. dem Buchhalter Leo Kohmintel e. T. Hildegard Anna. Am 8. Jan. dem Tünckergeb. Wil-beim Rich e. T. Frieda Pauline. fim 6, 3an, bem Stiffent Billbelm auf der Springe e. I. Babette mufgeboren:

Elifabeth Ratharine Sien). Bouffier in Borgburg mit ber Bettve Caintouges bier.

Milläranvörter Woolf Guftab Schulg in Adin Sull; mit Katharine griederife Mobus in Borlen. Tilmdergebille Jatob Riebergall in

Engendahn mit Franzlöfa Dieh dier. Maschinenbuyer Gustup Weyell dier mit Ehdin Schiller dier. Golione Germann Ring bier mit anguite Gles bier.

mit Ernna Jeler bier.
Tiener Karl hing bier mit Maria
Mabled hier.
Modelfabrifunt Johann Albeit mit Heide Safob Ment in Highert mit Frieda Rosa Bochta bof.

Mint 10. 3an. Reftmenteur Bein-

Sim 9. Jan. Ruboll, & b, Reg. | Sime, Cimine S. S. | Blathner, 63 S. boten Beinrich Offmer, 8 3. Bire. Wignes Wate geb. Mogt.

Sten 9. Jan, braft. Erzt Johann the John bier mit ber Winde Karo-heisberfand in Schmalnau uit ber Witne Esitabeth Worgen, geb. Eich-wen bier.

Sive. Emilie Bedmann geb.

Tapesierer Leopold Schöfer, 38 J. Am 10. Jan. Swe. Charlotte Schneider ged. Gauft, 78 J.

### Sonnenberg - Rambach. Geboren:

Win 30: Des. dem Taglöbner Am 38. Des. dem Manner Angust Buttipp Jatos Markin Wirfenfeed in Manddach e. A. Elfa hidd. Und 24. Des. dem Schubmacher Deinrich Tolick in Somenderg e. C. Much in Somenderg e. T. Briebrich Johnnu.

Der Maurer Shifted Mauft Balter, Büglerin, belbe in Kambach. Educad Schwein mit Emilie Christian Profesior Dr. sing, Stoolf Waginger in Arondojem in Arondogen mit

Der Thinder August Smil Schint Connenberg.

Warie Wekler in Morvogen unt Morvogen unt Morvogen unt Gennenberg. tim 31, Da. Bijeleldrebet im 1, 18816c Soft, Int. Megt. per, 87 Jacob Inch. Blibelmine Simmigbofen in Ram-

Bell in Main; mit Marie Mareline Gefterben: Stin 30. Dez der Combinader | Am 30. Dez der Wechger Bill-Gelantich Starbeiter in Sonnemberg, belm hettig in Sonnemberg, 71 J. |

Königliche Schaufpiele. Donnerstag, ben 12. Januar. abends 7 Uhr: 23. Borftellung, Abonnement C

Die Zühn.

Brobe Over in 5 Aften, nach dem Granzöstichen des Scribe, von Enleweich.

Annit von Dalevu.
Sigismund, Karier der Deutsichen Berdon Gerr Sollin Gerdon Berdon.

Berdon Berdon.

Berdon Berdon.

Präsident des Concids de Concide des Concids de Continua Berdon.

Prinzessin Gudva. Aichte des Raifers. Leovoid's Berlobte Frl. Friedieldt Geasar. ein Inde.

Inwelser Brom Lestler-Burdard Russiero. Oberichultheis der Stadt Conflans der Schlert. Chisier der kallert.

Bosonichüben derr Schwegerden Gerechtstiert von Lurol. Gesiolse des Präsidenten. Derolden Berdon der Beder Offisiere der Laiferlichen Leiden Ledenfässiert von Turol. Gesiolse des Präsidenten. Devolden. Scholaten. Derolde.

Arabanten. Boldaten. Derolde.

Arabanten. Bosonichüben.

Bürner und Bürgerinnen.

Ihrt der Dandlung: Gonstanz im Inden.

Ihrt der Dandlung: Gonstanz im Jahre 1414.

Oleasar, derr Rammersänzer branz Gotta aus Krantsiurt a. M. als Gait.

Doselleitung: Fri. Rivamonti.

Alt. 1: Balzer, ausgesührt von Korne der vom Annetta Balbo:

Spielleitung: Fri. Rivamonti.

Alt. 1: Balzer, ausgesührt von Gord de Sallet.

Bristalische Leitung: Gerr Brofills und dem Cords de Ballet.

Auffilalische Leitung: Gerr Brofills und dem Cords de Ballet.

Russialische Leitung: Derr Brofills und dem Cords de Ballet.

Russialische Leitung: Derr Brofills und dem Cords de Ballet.

Russialische Leitung: Derr Brofilleur Beines. Despektioner Grief.

Russialische Leitung: Derr Brofilleur Beines. Despektioner Grief.

Bustiselt in 4 Kiten von Franzanz gends 7 übrt.

Ren einstydert: Gisch.

Choè assen 10.15 Ubr.

Breitag, den 13. Januar, gends und Eddstoura.

23. Borftellung, Abonnement D

Residenz. Theater. Direftion: Dr. pbil O. Rauch. Donnerstog, 12. Januar abenbs 7 Uhr. Die Silberfifchen.

Die Silberflichen.
(Les gonyons.)
Satirein 1 Aft von Beniere.
Deutsch von Siam. Lautenburg.
Svielleitung: Theo Tachaner.
Belluck Theo Tachaner.
Biblin Schäfer
Aran Belluck.
Foile Schent
Art. de la dane Kolel van Born
belene MargotVichoff
Dienstmädchen Elli Bernsdorf
Bedry Alfele.
Bauernschwant in 1 Mft von
Ludwig Thoma. Svielleitung:
Georg Rücker.
Kaufm. Stüre aus Reuruppin
Balter Tanh
Affelior Alfred v. Klewis
Earl Binter
Lotte v. Kleewis E. Rödlinger
ling Ebevaar aus Korddentsch.)
von Schelbier, Kal. baperischer
Reinsterialrat Reinh. Dager
Sploester Glottmaier. Desonom
Dermann Reselträger
Isoles dilser, Desonom U. Abgeordneter Georg Kücker
Marie Filser, dessen Ebefran
Koiel van Born
Gin Schaffner
Billi Schäfer
Ein Zugfübrer Krieder. Degener
Die Dandlang spielt in einem Giljungtupee 1. Klasse.
Bum Schluß;

Bum Edluß:

English spoken.

English spoken.
Schwant in 1 Att von Triftaan Gernard. Deutsch von Bolten-Bacders. Spielleit: E. Bertram, John Doglon Meinhold dager Bettv. I. Zochter E. Mödlinger Julien Cicandel Kausmann
Theo Minch Gugene, Dolmetscher E. Bertram Eine Kassiererin Gertv v. Arloss Cin Dausdiener Carl Graev (beide im Hotel de Cologne)
Ein Dausdiener Carl Graev (beide im Hotel de Cologne)
Ein Polizeibeamter Rifol. Bauer 1. Schubmann Ar. Schonemann Die Dandlung svielt in einem fleinen Dotel in Baris.
Ende nach 9.30 libr.
Breitag. 13. Januar abends 7 libr:
Kaiernenlust.

Volks-Cheater.

Volks-Cheater.
(Bürgerliches Schauspielband.) Direktion: Dans Bilbelmo.
Connerstag, den 12. Januar, abends 8.15 Uhr:
Aum ersten Rale
Benesia i, derrn Max Ludwig,
Boditätine Frauen.
Luftiviel in vier Aften von
Abolf Arronge.
Ferionen:
Waior Audolf von Robed
Dans Johenny
Clementine, verwittp, Gebeimtäin von Prak, seine
Echweiter Ottille Grunert
Emil von Vrak, deren Sohn
Generalin Belbling L. Töldte
Frau v. Schner R. Schneider
Frau v. Schner R. Schneider
Frau v. Schner R. Schneider
Frau kommersienrat Marks
Mara, Reilich
Fräulein von Sorossen Inatobi
Stadtrat Kiesel B. Dossmann
Rentn. Sünbola Ad. Matowiat

Rirchenvorsteber Burm

E. Bergicwenger
Friedrich Möbell. Leberbändler Direftor Wilselmn
Ottilie. seine Fran F. Balter
Aulius, deren Sobn

Ella Bilbelmn
Martha Stein. Ersieberin der
Adoptiviochter des Majors
Illa Martini
dans Berner. Diemer des
Moiors Billi Bagler
Anna, seine Fran M. Ludwig
Dubert
Baula, Kammeriungser der
Gebeimrätin M. Schneider
Fran Seibold Mara, damm
Marie. Diemimöden bei
Möpiel Mara Weilich
Ende gegen 10.30 Uhr.
Freitga, den 13. Januar;

Freitag. ben 13. Januar: Greibeit.

Walhalla-Cheater. Direttion: D. Rorbert. Täglich abends 8 Ubr: Gaftfviel des Gris Steidl Enfembles !!! Sallob !!!

Die große Revue. Die große Revue.
Dramatisch-satvrische JabresRevue mit Gesang und Tans
in 6 Bildern von Jul. Freund.
Busif von Paul Linke.
Bortommende große Balleis:
(30 Damen.)
1. Bild: Bindeballet und Fingle.
2. Bild: Solländischer Babytans.
8. Bild: Luxus-Ballet
4. Bild: Apachentans.
6. Bild: Apachentans.
6. Bild: Apachentans.
6. Bild: Broßes obant. SilberBallet.
Großes Fracht-Silber Fingle:
Das Jest des Belifriedens.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 13. Januar. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm. Irmer,

1. Onverture zur Oper "Das eherne Pferd" D. F. Auber 2. Balle tmusik aus der Oper Die Tempelherren H. Litolff

3, Estudiantins, Walzer 4. Ouverture Nordische Senn-f hrt\* N. W. Gade 5. Chor der Frieden-boten aus

der Op. "Rienzi" R. Wagn r 6. Potpourri "Für lustige Leut" C. Komzáck 7. Aubade aux mariés

P. Lacombe 8. Stürmisch in Lieb und Tanz, Galopp Joh. Strauss.
Nachm. 5 Uhr:
Tee - Konzert
im Weinsanie.
Zutritt nur gegen Vorzeigung

von Tage-karten, Kurtaxkarten oder Abonnementakarten.

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm, Irmer.

1. Ouverture , Meden\* L Cherubini 2. Vorspiel zur Oper "Die Folkunger" H. Kretschmer 3. Studententräume, Walzer

Joh, Strauss 4. F-stpolonaise Joh. Svendsen

5. Arie, F-dur aus der Oper "Don Juan", II. Akt W. A. Mozart Oboe-Solo: Herr K. Schwartzs. 6. Ungari che Lustspiel-Ouv-r-A. Kéler-Péla ture.

7. Phantasie aus der Op. Der Troubadour\* G. Verdi 8. Ein ugsmarsch der Bojaren J. Halvo sen.

Stadt. Kurverwaltung.

IKALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818, Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne. Täglich abends 81, Uhr:

Kölner Fahrten.

Burlesker - Schwank in 3 Akten.

Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassei, Kümme (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924

Die Direktion.

Hotel Grüner Wald Jeden Sonntag abend:

### Café Habsburg.

Täglich abends 10 Uhr: Doppel-Konzert Salon-Quartett.

Neu! I. Etage Neu! Gesangsvorträge Am Flügel Madame Adelina. Einziges Etablissement in dies. Genre am Platze. (27205

## Angkold natics

fomie famtlide Gorten Roblen und Bunbelhols billigit 26977 Rauritineftrate 5.

Spesialitat:

Dammelfleisch, hochfeinfte Qualität, empfiehlt H. Schamp, 27032

Zel. 2298. - Dobbeimerftr. 65 Saararbeiten merb. bill. an-gefertigt S. Rufa, drif., Schier-fteinerftr. 18, Mib. 3. I. 273

Alle Stridarbeiten werd, bill. u. prompt bei. Maschinenftrid. Adlerstraße 45, 3. 276

### Begen Mundgeruch

üblen ARABIUS Grüsen.
"Chlorodone" vernicht, alle Häufniserreger im Munde u. zwifchen ben Ichnene Ichnene Ichnene Ichnene Ichnene Ichnene Dernichtene Ichnene weiß, ohne dem Schmelt zu haben. dernicht in Gefähnet. Droden anseichend. Dube i A. Brodenia esteichend. Dube i A. Brodenia esteichend. Nacht in Aponpeten. Drogerten. Bertamerten. ospats is medaadon: Kowenapothele, Lange 37
Drog. Broder. Neng. 14
Floradrog., Gr. Burgfir 5
Drog. Graefe, Weders. 39
Drog. Roedne, Taunneltt. 25
Ringdrog., Bismardring 31
Drog. Tauber. Kirka, 6. (R.16)

Brennholz-Ab chieg. Sol. Borr, reicht, vert bas beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallhols.

Rlöschen geip. Ung. Sols Spane Gagelpane p. Ctr. 1.10 ... Cad 1.00 ... Rarre 3.40 ... Cad 0.50 frei Baus.

S. Caritens, Cage- und Sobelmert Labnitraße. 27808

### Warnung.

3d warne biermit federmann, meinem Cobne Chriftian etwas au leiben ober au borgen indem, ich für nichts bafte. 5881 Sochheim, ben 11. Januar 1911

Frau Margarete Roll.

# Bockenheimer Brotfabri

F. Reissig

Telephon 6476.

Frankfurt a. Main.

Telephon 6476.

# Zweigfabrik Wieshaden

Neu eröffnet!

Waldstraße 49

Neu eröffnet!

empfiehlt ihr seit über 30 Jahren in Frankfurt a. M. beliebtes sogen.

### echt Hausener Brot. Weiss- u. Schwarzbrot.

Nur erstklassiges Fabrikat! in Geschäften erhältlich.

Ferner ihr durch Deutsche Reichspatente Nr. 183191, 184214 und 184215 geschütztes

ollkorn Schlüterbrot

für Nervöse, Blutarme und Magenleidende. Man achte auf die Schutzmarke auf jedem Brot! Schlüterbrot ist das Brot der Zukunft!

Patzana-Kuchen Gold. Medaille Bäckerei-Ausstellung Köln 1909.

Verkaufsstellen in folgenden Geschäften:

C. Baum. Platterstr. 58.

J. Frey, Erbacher Str. 12.

F. Fuchs, Eltviller Str. 2.

G. Geiser, Scharnhorststr. 3.

F. Menrich, Blucherstr. 24. L. Hofmann, Karlstr. 22.

K. Joekel, Saalgasse, W. Kaufz, Steingasse 9.

A. Kremer, Karlstr. 40. J. Kohler, Schachtstr. 21.

H. Kramer, Luxemburgstr. 2.

F. Lohn, Dotzheimer Str. 33. Meyrer, Kneipphaus, Rheinstr.

K. Schüler Wwe., Hirschgraben. W. Wolf, Riehlstr. 3.

F. W. Welandt, Westendstr. 19.

Weitere Verkaufsstellen werden bekannt gegeben und auf Anfrage nachgewiesen. 27306

Zu der am Freitag, den 13. Januar 1911, vormittags 10-12 Uhr, im Gebäude der Handelskammer Wiesbaden, Adelheidstrasse 23, statefindenden

die unterzeichneten Vereine einschlagen stimmig

Herrn Bankier Konsul

VOI.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Verein selbständiger Kaufleute. Verein der Kaufleute und Industriellen

für Wiesbaden und Umgegend. Katholischer Kaufmännischer Verein. Weinhändler-Verein.

Verein der Handelsagenten zu Wiesbaden. Verein der Wiesbadener Hotel- und Badehaus-Inhaber.

(Mitalied bes Breut. Lanves-Ariegerverbanbes). Cameing, ben 14. b. Mis., abende 8 Uhr:

Generalberjammlung im Bereinslofal "Bum frumpfe Tor", Edwalbacherftrage 69: Bortrag bes Berrn Leutnants b. R. B. Hagen : "Die Mitwirfung ber breuft, Itutertauen an ber Lofung ber Staatsaufgaben".
Um recht gabireiches Ericheinen erfucht 5833

Der Borftand.



Arbeiterhemden Arbeitswämse Unterjacken 26898 Unterhosen

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

L. Schwenck, Mühlgasse 11/13.

Wiesbadener Gesellschaft der Friedensfreunde.

Am Montag, den 16. Januar, abends 84 Uhr. der Ania der höheren Töchterschule, am Schlossplatz, spricht

Professor Broda aus Paris

Was können die Völker von einander lernen

Eventuelle Diskussion. Eintritt frei. Eintritt frei.

Damen-Klub E. V. Oranienstrasse Samstag, den 14. Januar, abends ? Uhr:

Vortrag von Baronesse O. von Bistram über das Thema:

"Mütter in Leben und Dichtung" Mit Diskussion. Gaste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen-Gastkarte 1 Mk. Der Verstand. Der Vorstand.



Reflanrant fuxemburger hof Bereit Dente Donnerstas Wegelinppe 5813 wosu freundl. einfadet E. Brubl Sime.